

Datum:

Inhalte ab 01.04.2014 bis 08.06.2014

170608/ = Audio:

z.M = Messen mit zweierlei Maß

(bF) = böser Finger

hkvN =. .hätte könnte vielleicht Nachrichten

TR	DB_023	Aufzeit
Z001	<p><b>06/04/14/55MB/BR2-ZFG</b> <b>Von dicken Eiern und Welterklärern</b>  <b>Eine Annäherung an den männlichen Blick</b> Julia Fritzsche / Anne Fromm  Im Flugzeug nimmt er beide Armlehnen für sich in Anspruch. Auf dem Gehweg weicht er nicht aus. Auch wenn er mittlerweile den Kinderwagen durchs Viertel schiebt: Von seiner Vorherrschaft hat der Mann bis heute nicht viel eingebüßt.  Es gibt ihn immer noch: den „klassischen“ Mann: Jeden Tag können wir ihn und seinen über Jahrhunderte einstudierten Habitus sehen, hören und spüren. Bei Besprechungen unterbricht er Kolleginnen und leisere Kollegen, im Café versieht er die Kellnerin mit einem anzüglichen Ton und im Feuilleton erklärt er die Welt. Auch wenn er inzwischen dazugelernt hat – er schiebt schon mal den Kinderwagen durchs Viertel, mag Filme mit aufgebrochenen Männerrollen und findet, Frauen und Männer sollten gleichberechtigt sein – von seiner Vorherrschaft hat der Mann trotzdem bis heute nicht viel eingebüßt. Nicht nur in Unternehmen und in der Politik, auch im Feuilleton und im Kulturbetrieb bildet er immer noch die Deutungselite und verbreitet so seinen „männlichen“ Blick. Das Ganze macht „der Mann“ völlig unbeabsichtigt. Denn nicht nur er, sondern auch seine Umwelt halten sein Verhalten für normal. Denn der Mann ist die Norm. Wie sieht er aus, der männliche Blick? Woher kommt er? Und wie lange wird er noch unseren Alltag prägen? <b>Wie sieht er aus, der männliche Blick?</b>  Der Zündfunk Generator will den „männlichen“ Blick in unserem Alltag ausfindig machen, benennen und sichtbar machen. Zu Wort kommen – ausschließlich – Männer: u.a. Dirk von Lowtzow, der Sänger der Band Tocotronic, der in der Indiemusikszene mit seinen rosafarbenen Hosen aneckt. Der Journalist Mikael Krogerus, der den deutschen Mann mit dem schwedischen vergleicht. Der Genderwissenschaftler Dag Schölper, der als Geschäftsführer des „Bundesforum Männer“ Lobby für neue Rollen von Männern, Vätern und Jungen betreibt und den Wandel von „Männlichkeit“ beschreibt. Der Schauspieler und Diversity-Trainer Sandro Schott, der weiß, wie man auf der Bühne einen Mann spielen muss. Und vor allem: gewöhnliche Männer, die in einem Audiotagebuch ihren Blick als „Mann“ dokumentieren.</p>	55:00
Z002	<p><b>07/04/14/3,6MB/DKULTUR</b> - Ortszeit <b>KIDS</b>  Berlin Kreuzberg: 7 Mädchen, 365 Tage. <a href="http://www.kidsberlinkreuzberg.de">www.kidsberlinkreuzberg.de</a>  Eine Radio-Doku-Soap in acht Folgen von Katrin Moll  Adyan, Dalia, Hanan, Jamila, Manuela, Sinem und Sinem: so heißen die sieben Mädchen, denen wir beim Erwachsenwerden zuhören. Ihre Namen verraten etwas über die Herkunft ihrer Familien aus Palästina, Ägypten, Ghana, dem Irak und der Türkei. Doch ihre Heimat ist Berlin-Kreuzberg.  Ein Jahr lang hat die Autorin Katrin Moll sie begleitet, ist ihnen gefolgt ins Klassenzimmer, ins Orient-Eck am Kottbusser Tor, zu den Proben ihrer Jugendtheatergruppe, zu Behördengängen und zu der quietschenden Hollywoodschaukel, wo die Mädchen neben dem tosenden Straßenverkehr chillen.  Den Rahmen der Geschichte bildet das zehnte Schuljahr. Der Mittlere Schulabschluss (MSA) steht auf dem Spiel und stellt die Weichen für die Zukunft der Mädchen. Um dieses Jahr wirklich erlebbar zu machen, haben wir uns für die Form der Serie entschieden. In acht Halbstundenfolgen hören wir den Kids zu, anstatt über sie zu sprechen.  KIDS ist eine Gemeinschaftsproduktion von SWR2 und Deutschlandradio Kultur.  Mit: Adyan, Dalia, Hanan, Jamila, Manuela und Sinem &amp; Sinem  Im O-Ton sind außerdem zu hören: Sigrid Behme, Mijke Harmsen, Verena Knorr, Hanadi Iraqi und viele andere.</p>	

TR	DB_023	Aufzeit
	Dank an die Leiterin, die Lehrer und Schüler der Hector-Peterson-Sekundarschule und den Jugendtheaterclub des Theaters Hebbel am Ufer.	
	Z003_frei	
	Z004_frei	
Z005	<p>08/04/14/4,2GB/arte - <b>Ellis Island</b> Politdoku  <b>USA Insel des amerikanischen Traums</b> Doku F 2013 Regie <a href="#">Michaël Prazan</a></p> <p>Im frühen 20. Jahrhundert überquerten Lucky Luciano, William O'Dwyer, Pola Negri, George Voskovec und Sam Goldwyn den Atlantik, um sich in Amerika ein neues Leben aufzubauen. Sie ließen den Kontinent Europa, auf dem sie ein ärmliches Dasein gefristet hatten oder verfolgt worden waren, hinter sich, um Amerika zu erobern, ihr Glück in den Spielhöhlen von Brooklyn oder im Rampenlicht von Hollywood zu suchen. Wie die anderen zwölf Millionen Emigranten legten sie in Ellis Island an. Dieser in der Bucht von New York gelegene Vorposten der amerikanischen Einwanderungsbehörden war die letzte Etappe vor Betreten des amerikanischen Festlands.</p> <p>Im frühen 20. Jahrhundert überquerten Lucky Luciano, William O'Dwyer, Pola Negri, George Voskovec und Sam Goldwyn den Atlantik, um sich in Amerika ein neues Leben aufzubauen. In Europa hatten sie ein ärmliches Dasein gefristet oder waren verfolgt worden. Von New York aus, dem Tor zur Neuen Welt, wollten sie in den Spielhöhlen von Brooklyn oder im Rampenlicht von Hollywood ihr Glück versuchen. Wie die anderen zwölf Millionen Emigranten legten sie in Ellis Island an. Dieser in der Bucht von New York gelegene Vorposten der amerikanischen Einwanderungsbehörden war die letzte Etappe vor Betreten des Landes mit den unbegrenzten Möglichkeiten.</p> <p>Auf Ellis Island lag das Schicksal der Immigranten in den Händen der Einwanderungsinspektoren, die darüber entschieden, wer amerikanischen Boden betreten durfte und wer abgewiesen wurde. Als Ergebnis der Probleme des alten Kontinents entstand hier mehr oder weniger willkürlich der amerikanische "Melting Pot". Der Dokumentarfilm zeichnet die Schicksale einiger Einwanderer nach, die beispielhaft für die vielen anderen anonym gebliebenen und längst vergessenen stehen. Dabei beleuchtet er die oft dramatischen Verhältnisse im Europa der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die ambivalente Haltung Amerikas, das mit seiner schubweisen Einwanderungspolitik den "American Dream" immer wieder neu nährte.</p>	82:00
Z006	<p>08/04/14/99MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> Thorsten Schröder</p> <p>&gt;<b>Ukraine</b> Auseinandersetzungen im Osten Pro-Russische Demonstranten setzten ein Verwaltungsgebäude in Brand. USA +Russland der EU+Ukraine vereinbarten direkte Gespräche zur Beilegung der Krise</p> <p>&gt;<b>BRD Schäuble</b> stellt Haushalt 2014 vor</p> <p>&gt;neue <b>Vorwürfe gegen</b> exMinPräs. <b>Mappus</b> Polizeieinsatz gegen Kritiker von Stuttgart 21</p> <p>&gt;Gedenken an <b>Völkermord in Ruanda</b></p>	02:00
Z007	<p>08/04/14/565MB/Das Erste - <b>Nachtmagazin</b> Moderation Gabi Bauer -</p> <p>&gt;<b>Ukraine</b> Michael <b>Heussen</b>: ...sie bauen Barrikaden auf, pro Russische Kämpfer von der Anderen Seite. Sie wollen mit der Ukraine nix mehr zutun haben. Das Regierungsgebäude von Donezk ist in ihrer Gewalt. Sie bitten um Russische Truppen falls Ukrainische Kräfte sie angreifen sollte. Ebenso in Hakew + Luganz forderung nach einem Referendum für ihre Provinz. Jazenjuk geht davon aus das Russland dahinter steckt. Timoschenko kam nach Donezk: ...die Einen sind Geheimagenten die Anderen sind bezahlt. Russische Fernsehen meint das Kämpfer der Rechten Parteien in Donezk angekommen sein. Ukrainische Spezialeinheiten eingeflogen um besetzte Gebäude zu befreien. <b>Sprecherin</b> macht Stichwortgeber für den "gatzenden" Norbert <b>Hahn</b>: Besetzung auch in Odessa die "Orchestrierung" deutet auf eine gewisse Steuerung hin ... <i>soft AGITPROP</i></p> <p>&gt;18Mill. geklaute Datensätze ein Teil wird aktiv missbraucht Torsten Beermann: und die Bot-net Kombi zum Spam verschicken. Bund.Regierung kündigt schärfere Regeln für neue Netzanwendungen an. de <b>Maiziere</b> werde ich in kürze den Entwurf eines it-Sicherheitsgesetz vorlegen. Passwörter ändern...</p> <p>&gt; <b>die 200-500tsd. Illegalen</b> in der BRD und was, wenn sie mal krank sind? Forderung: der Staat darf ihnen nicht die medizinische Grundversorgung verweigern. Daniel <b>Gäsche</b>: darum muss sich die Politik kümmern.</p> <p>&gt;<b>BRD-Regierung</b> will, bei <b>Waffenexporten</b>, nach 2Wochen den Bundestag informieren.</p>	11:00
	Z008_	

TR	<b>DB_023</b>		<b>Aufzeit</b>
Z009	09/04/14/1,7GB/BR-alpha	<p align="center"><b>Wege aus der Atomfalle</b></p> <p align="right">Politdoku</p> <p><b>Kernfragen der Energiewende Stationen</b></p> <p>Harrisburg, Tschernobyl, Fukushima - die Risiken der Kernkraft lassen sich nicht mehr wegdiskutieren. Nach der Katastrophe im Hochtechnologieland Japan hat die Bundesregierung eine radikale Zäsur angekündigt. Der Ausstieg aus der Kernkraft ist beschlossen und kann ohne immensen Glaubwürdigkeitsverlust nicht mehr rückgängig gemacht werden. Doch dieser Umschwung zieht eine Kettenreaktion an Herausforderungen nach sich: Wie verstärkt Deutschland die Versorgung mit erneuerbaren Energien?</p> <p>Welche Forderungen stellen die Atomkonzerne, denen im Herbst 2010 noch gesetzlich eine Laufzeitverlängerung zugesagt wurde? Ist die Bevölkerung bereit, die finanziellen und ideellen Kosten der Umstellung zu übernehmen? Gar ihr Konsumverhalten zu verändern? Wie geht es einer Gemeinde, deren Atomkraftwerk nun vielleicht viel früher abgeschaltet wird als geplant? Die Bürger haben sich in Sicherheit gewiegt, die Angst vor dem Restrisiko galt als unbegründet. Jetzt sind auch hier diese Zeiten vorbei und im Rückblick fühlen sich viele getäuscht. Dazu kommt die Angst vor Gesundheitsschäden und vor dem Wertverlust ihres Eigentums. Wie geht es den Nachbarn neuer Windkraftanlagen? Schon melden sich die ersten Anrainer, die gesundheitliche Schäden spüren. Weitere Proteste richten sich gegen die Naturzerstörung durch Windräder und Hochspannungsmasten. Obwohl viele der Betroffenen den Ausstieg aus der Kernkraft befürworten, lehnen sie die Anlagen für erneuerbare Energie in ihrer näheren Umgebung ab. Ist dies nur das "nimby"-Phänomen - not in my backyard - oder haben diese Menschen handfeste Argumente? Wie geht der Staat mit diesen Argumenten um? Wie untersucht er die Risiken und Nebenwirkungen? Was schließlich sind die - nicht einmal neuen - Konsequenzen für die Energieverbraucher? Das Bistum Eichstätt mit Bischof Gregor Maria <b>Hanke</b> will Vorreiter sein. Dort will man die kirchlichen Häuser und Einrichtungen sofort und konsequent auf erneuerbare Energien umstellen. "Bisher sind regenerative Energien politisch wie 'Schrebergärten' behandelt worden", meint Bischof Hanke. "Das muss anders werden".</p> <p>Der Film von Silvia Matthies stellt Fragen: an Politiker, Betreiber, Kirchenleute und Nutzer. Er zeigt, dass diese Fragen jeden angehen.</p> <p align="center">Regie Silvia Matthies Autor Silvia Matthies Kontakt Sabine Rauh BR-alpha</p>	35:00
Z010	09/04/14/3GB/zdf_kultur	<p align="center"><b>Die Kinder vom Friedrichshof</b></p> <p>In der Kommune des umstrittenen Wiener Aktionskünstlers Otto Mühl ging es um die Aufhebung von Individualität: Gemeinschaftseigentum, gemeinsame künstlerische Aktivität, gemeinsamer Sex bildeten die Lebensbasis.</p> <p>Der Friedrichshof, die Kommune des Wiener Aktionskünstlers Otto Mühl, war eines der umstrittensten künstlerischen und gesellschaftlichen Experimente der 70er Jahre. Gemeinschaftseigentum, die Verbindung von Happening und Körperkunst sowie gemeinsame Sexualität, also die konsequente Aufhebung jeglicher Zweierbeziehungen, sollten das ideale Fundament für dieses Unterfangen bilden. Das herausragende Ziel der österreichischen Kommune war Mühls Projekt "Dritte Generation/Kinderproduktion", mit dem der Künstler einen völlig neuen Menschen heranziehen wollte. 20 Jahre später, im Sommer 1991, wurde Mühl verhaftet und die Kommune aufgelöst. Die Utopie wurde vom Traum zum Trauma, und das Gesellschaftsexperiment war dramatisch gescheitert.</p> <p>Der Dokumentarfilm von Juliane Großheim blickt aus der Perspektive der Kommune-Kinder auf das Projekt zurück und geht der Frage nach, was aus den Sprösslingen dieser Lebensutopie geworden ist.</p> <p>"Die Kinder vom Friedrichshof" lief erfolgreich auf dem Leipziger Dokumentarfilmfestival, dem Kasseler Dokumentar- und Videofest sowie auf Filmfestivals in Bukarest, Köln und Vancouver. Auf der Diagonale, dem Festival des österreichischen Films in Graz, wurde er im März 2010 mit dem Preis der Jury der Diözese Graz-Seckau ausgezeichnet. In der Jury-Begründung heißt es: "Unaufdringlich und dennoch auf einer hoch emotionalen Ebene positioniert, thematisiert die Regisseurin Juliane Großheim das kontroverielle Leben Otto Mühls. Die Darstellung der Kommune als Metapher für geschlossene Gesellschaftssysteme an sich kommt ohne didaktischen Fingerzeig und manipulative Kommentare aus und schafft so den Raum für eine kritische Auseinandersetzung."</p>	60:00
Z011	10/04/14/230MB/3sat - Kulturzeit	<p align="center"><b>TTIP die USA und EU</b></p>	05:50

TR	DB_023			Aufzeit
	<p>planen großes für mehr Export und mehr Gewinn. Alles was den Handel hemmt soll abgebaut werden. Es geht um Grundsätzliches: um Regeln und Standards! Reinhard <b>Hoeninghaus</b> (bF) Sprecher der EU-Kommission in BRD: mehr Handel bringt mehr Wachstum mehr Wohlstand mehr Arbeitsplätze! ...soso! Buchpreisbindung, Vielfalt, Filmförderung, Urheberrecht, Datenschutz, Öffentl.Rechtl.-Rundfunk könnten jetzt auf dem Spiel stehen.</p> <p>Die USA sieht Bücher Musik und Film als Ware, nicht als schützenswertes Gut! Unsere Form der Kulturförderung gibt es dort nicht. US-Firmen könnte das als Wettbewerbsverzerrung sehen und klagen können. Näheres dazu: Heiko <b>Wiese</b>: wir stehlen gerade die Grundlagen der deutschen Filmwirtschaft. Alexander <b>Skipis</b> Börsenverein des dtsh.Buchhandels: der Markt wird es nicht "richten" er wird es "hinrichten", wenn es um die Kultur geht. Steffen <b>Stierle</b> ATTAC: Verhandlungshintertüren. Kultur muss aus den Verhandlungen herausgenommen werden - ohne wenn und aber! Einflussmöglichkeiten der Konzerne riesig groß - die der Zivilgesellschaft sehr gering! Konzerne ein Klagerecht, sobald sie ein Hemmnis sehen, Schadenersatz in Milliardenhöhe. Demokratieabbau. Bericht: Maryam Bonakdar</p>			
Z012	<p>09/04/14/2GB/arte - <b>(1+2) - Fluss der Extreme</b></p> <p>Der Fluss, der alle Flüsse verschluckt - so nennen ihn die Einheimischen. Tatsächlich ist der Kongo, gemessen an seinen Wassermassen, der zweitgrößte und tiefste Fluss der Erde. Als Rinnsal entspringt er im Norden Sambias, auf seiner Reise nach Westen wird der Fluss immer größer, immer gewaltiger und mit ihm seine Tiere: Der Schuhschnabel lauert im dichten Papyrus, meterlange Pythons jagen auf Bäumen ihre Beute, und gewaltige Nilferdbullen kämpfen um die Macht im Wasser.</p> <p>Seine Größe und Kraft sind dem Fluss Kongo noch nicht anzusehen, wenn er als Chambeshi im Norden Sambias entspringt. Einmal im Jahr ist die Quellregion des Kongos die Arena für eines der größten Tierspektakel der Welt: <b>Millionen von Flughunden</b> entern ein winziges Waldstück, um sich an reifen Früchten die Bäuche vollzuschlagen. Der Chambeshi fließt nach Bangweulu, in ein gigantisches Sumpfgebiet. Verdeckt im Dickicht lauert der <b>Schuhschnabel</b> auf Beute. Aufrechtstehend ist dieser Vogel fast so groß wie ein Mensch. 12:03 der <b>Lungenfisch</b>. 18:28 der <b>Felsenphyton</b>, 25:10 die <b>Flusspferde</b>, 31:45 der <b>Schmetterlingsfisch</b>. 35:53 der <b>Aalwels</b>, 39:30 die Djangabei eine <b>Waldoase</b> Treffpunkt vieler Tiere wegen der Mineralien und Salze.</p> <p>Um am Kongo zu überleben, mussten sich die Tiere an extreme <b>Bedingungen</b> anpassen. So hat die Evolution hier einzigartige Wesen hervorgebracht, zum Beispiel Fische mit Lungen oder Flügeln oder solche, die an Land jagen gehen. Dem Flusslauf folgend, führt die Flussreise weiter in den Dschungel im Südosten der Demokratischen Republik Kongo. Hinter der Stadt Kisangani wird der Kongo breit und ruhig, haushohe Sandinseln türmen sich im Fluss auf. Durchzogen von kleinen Urwaldflüssen bilden sie eigene, kleine Lebensräume. Wundersame Kreaturen wie der Schmetterlingsfisch und Aalwels haben hier ganz eigene Strategien entwickelt, um im nahrungsarmen Wasser zu überleben.</p> <p>Der Kongo speist den zweitgrößten Regenwald der Erde. Hier liegt die Heimat der Waldelefanten. Immer wieder zieht es sie an einen einzigen, magischen Ort: die Urwaldlichtung Dzanga Bai, was so viel heißt wie "das Dorf der Elefanten". Mit ihnen kommen unzählige andere Waldbewohner. Was macht diesen Ort so besonders? Das ist ein weiteres Geheimnis des Kongos.</p>	<p><b>Mythos Kongo</b> Natur/Umwelt Tierfilm</p>	45:00	
Z013	<p>09/04/14/2GB/arte 01:30 die <b>Flachlandgorillas</b> und der Silberrücken, sie sind Nichtschwimmer, 11:25 die <b>Schimpansen</b>, 19:10 ...warum sind sie so brutal? übertroffen nur vom Menschen. 20:00 der Elefantenfisch, der Navi im Schwanz hat, 29:30 die Bonobos</p>			
xyz	<p>Z014_25/04/14/410MB/arte - &gt;Ukraine-Konflikt &gt;Kriegsverbrechen</p>	<p><b>Journal</b></p>		
Z015	<p>10/04/14/53MB/Das Erste - <b>Tagesthemen</b> &gt;<b>Ukraine</b>: Udo <b>Lilischka</b> Odessa ...die Vorfälle scheinen mir wirklich gesteuert zu sein. Polizei ist aufmarschiert, weil angeblich 10Busse mit Leuten aus dem "Rechten Sektor" soft AGITPROP</p>		01:00	
Z016	<p><b>10/04/14/38MB/DLF</b>-Hintergrund</p>	<p><b>Massenproteste gegen Herrscherhaus Bahrain</b> Das Sunitische Herrscherhaus Bahrain präsentiert eine Waffensammlung angeblicher Schiitischer Terroristen, die aus dem Inselstaat eine Islamische Republik zu machen. Nach Iranischem Vorbild. Kurzer Geschichtsabriss der letzten Jahre. Unruhen im Jahre 2011 Demos auf dem <b>Perlenplatz</b>. Am 14.03.2011 kamen auf bitten des Königs von Bahrain etwa 2tsd Sicherheitskräfte aus Saudi-Arabien und</p>	19:00	

TR	DB_023	Aufzeit
	den Vereinigten Arabischen Emiraten um dem "Bruder-Herrscher" zu helfen. Brutales beenden der Proteste. Trotz der Zusage zur Konstitutionellen-Monarchie hält der König alle Macht in seiner Hand. Hintergründe. Manipulativer Zuschnitt der Wahlkreise.	
Z017	10/04/14/170MB/PHOENIX Sitzung des Deutschen Bundestages <b>Bundeshaushalt 2014</b> Arbeit und Soziales Sabine <b>Zimmermann</b> dieLinke ...extreme Kürzungen. erinnert an die Aussagen der SPD, von denen sie heute nichts mehr hören wollen! <i>einwandfrei!</i>	
Z018	10/04/14/128MB/PHOENIX Sitzung des Deutschen Bundestages <b>Bundeshaushalt 2014</b> Brigitte <b>Pothmer</b> Bü90/Grüne ...übt sich in Regierungsschelte	02:50
Z019	10/04/14/9,9MB/SWR2 Aktuell - Wirtschaft <b>Griechenland</b> Jan Plate in der Politik will man das "leidige Thema" Griechenland loswerden. Griechenland nach 4 Jahren zurück am Kapitalmarkt. Gebote für grich. Staatsanleihen gab es von über 20 Mrd € ... ist der Schuldenschnitt vergessen? Ilona <b>Korsch</b> nicht vergessen aber Anleger sind im <b>Anlagenotstand</b> und haben Vertrauen in die EZB.	05:00
Z020	10/04/14/155MB/ZDFinfo <b>Wie gut sind Light-Lebensmittel</b> <b>Light heißt nicht weniger Kalorien</b> <i>naja!...das ist die wichtigste Info!</i> Und wenn Light drauf steht, heißt das noch lange nicht, dass auch weniger Kalorien drin sind. Lediglich eine Zutat muss um 30 Prozent reduziert sein - so schreibt es der Gesetzgeber vor. Tatsächlich finden Nelson Müller und seine Gäste Produkte, die in ihrer Light-Variante mehr Kalorien haben als in der normalen.	03:00
Z021	11/04/14/63MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau-Nachrichten</b> > <b>Ukraine Obama</b> fordert Russland auf die Truppen vom Grenzgebiet ab zu ziehen und drohte mit verschärften Sanktionen für den Fall das Russland die Gaslieferungen an die Ukraine stoppen sollte. <b>Donezk: und immer wieder die Formel:</b> "Pro-Russische Demonstranten" halten noch immer staatl. Gebäude besetzt. Kiew fordert heute Räumen dann Straffreiheit in Aussicht. Demonstranten fordern Abspaltung von der Ukraine. <b>Lawrow</b> stellte Bedingungen an die "Westmächte" Ukraine müsse neutral bleiben und dürfe sich nicht der <b>NATO</b> anschließen. > <b>Griechenland</b> hat nach 4 Jahren das erstmal wieder Staatsanleihen an Investoren verkaufen können. Diesmal werden keine Proteste gegen <b>Merkel</b> - Besuch erwartet.	01:50
Z022	11/04/14/2,3GB/3sat <b>Affen einfach genial</b> <i>sehr schön!</i> Tierfilm <b>Mythos Intelligenz</b> Affen benutzen Werkzeuge, führen Kriege, leben in komplexen Familiengruppen, zeigen Trauer und können selbst komplizierte Probleme lösen. So lernen Affen etwa Fremdsprachen: Sie verstehen die Alarmrufe anderer Affenarten und interpretieren sie richtig. Die Dokumentation "Affen - einfach genial!" zeigt neue erstaunliche Erkenntnisse und entlarvt die überraschenden Fähigkeiten unserer nächsten Verwandten. Affen benutzen Werkzeuge, führen Kriege, leben in komplexen Familiengruppen, zeigen Trauer und können selbst komplizierte Probleme lösen. So lernen Affen etwa Fremdsprachen: Sie verstehen die Alarmrufe anderer Affenarten und interpretieren sie richtig. Andere nutzen genau diese Fähigkeit als Trick: Sie stoßen einen Warnruf aus, obwohl keine Gefahr droht und treiben dadurch ihre Artgenossen auf die Bäume, während sie selber sich genüsslich über seltene Leckerbissen hermachen. Andere Affenarten haben eine Perfektion bei der Ernte und Verarbeitung von Palmnüssen entwickelt. Kapuzineraffen können den perfekten Zeitpunkt abpassen, wann Nüsse reif sind. Dann befreien sie zunächst die Früchte von ihrer Schutzhülle und transportieren sie zu speziellen Plätzen, wo die Nüsse trocknen sollen. Immer wieder prüfen die Affen den Grad der Trocknung. Zuletzt werden die Nüsse in speziellen "Werkstätten" mit großen Steinen geknackt - ein ausgefeilter Produktionsablauf. Die Dokumentation "Affen - einfach genial!" zeigt neue erstaunliche Erkenntnisse und entlarvt die überraschenden Fähigkeiten unserer nächsten Verwandten. <i>sehr informativ! 40:00 u.a. die Nussknacker</i> Film von <b>Mark Fletcher</b>	45:00
Z023	11/04/14/80MB/3sat - heute <b>Gesundheitsbezogene Werbung und Irreführung</b> Christoph <b>Schneider</b> über Schein und Sein bei unserem Essen. Foodwatch Oliver <b>Huizinga</b> , Waltraud <b>Fesser</b> Verbraucherzentrale,	01:50

TR	DB_023	Aufzeit
	Ehrmann Monster Backe Früchte-Quark, ACTIVE 02, Teekanne, Becel Pro-activ, nimm2	
Z024	<p>11/04/14/506MB/3sat - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>Grüne Gentech</b> Min.Christian <b>Schmidt</b> CSU ist gegen Genmais 1507 Brasilien: vermehrter Schädlingsbefall Resistenz mehr Pestizide. Robin <b>Lautenbach</b> schon im Koalitionsvertrag stand, dqas man die Vorbehalte der Bevölkerung anerkenne, jetzt wird wieder neu verhandelt, sie wird genau beobachtet werden ob sie sich enthält oder klar Position bezieht!</p> <p>&gt;<b>Merkel bei Samaras</b> Griechenland im Aufbruch <i>blah ...blah!</i> Eine neue Griechisch-Deutsche Investitionsbank soll konstruiert werden. Peter Dahlheimer: Griechenland ist noch lange nicht "über dem Berg"</p> <p>&gt;<b>Ukraine Jazenjuk</b> in Donezk Apell an Separatisten die Waffen nieder zu legen und besetzte Regierungsgebäude zu räumen ...die Geduld sei aber nicht grenzenlos! Norbert Hahn: die Separatisten erkennen weder die Kiewer Regierung noch ihre Gouverneure an. Erst Referendum, dann gehen wir!</p> <p>&gt;<b>IWF Treffen G20</b> - Staaten Direktorin Ch.<b>Lagarde</b> soll umfangreiche Kredite für die Ukraine bereit stellen um sie zahlungsfähig zu halten 14-18Mrd.\$</p> <p>&gt;<b>Japans</b> Regierung setzt wieder auf Atomkraft</p> <p>&gt;<b>Italien Lampedusa</b> Boot - Flüchtlinge gerettet</p> <p>&gt;<b>Berlin Flughafen</b> wird noch teurer, weitere 1,1Mrd€ ges.Kosten erhöhen sich um 5,4Mrd€</p> <p>&gt;Sicherheitslücke im SSL durch Programmierfehler Fehler (hardbleed) passiert.</p>	10:00
Z025	<p>11/04/14/167MB/arte - Klar zur Wende <b>Segel für die Schiffe</b></p> <p>Grenzwerte IMO für Feinstaub Schwefeloxye aus <b>Schiffsimissionen</b> Atemwegs und Krebserkrankung auch im Binnenland Grafische Darstellung. Bis 2030 wird die Emissionswolke dramatische Dimensionen annehmen, wenn nicht bald strengere Regeln greifen. Die Folgekosten sind bei den Frachtkosten nicht berechnet. Gudrun Rosenhagen Meterologin.</p>	03:50
Z026	<p>11/04/14/2,1GB/Das Erste <b>Monitor</b> Moderation: Georg Restle</p> <p>&gt;<b>Hölle Kinderpsychiatrie:</b> Was Kinder in deutschen Anstalten erleben mussten Todesschüsse in Kiew: &gt;<b>Ukraine</b> Wer ist für das Blutbad vom Maidan verantwortlich?</p> <p>Das WDR-Magazin MONITOR berichtet von schweren Vorwürfen gegen die Staatsanwaltschaft. Sieben Wochen nach den tödlichen Schüssen von Kiew, die zum Sturz der Regierung Janukowitsch führten, mehren sich Hinweise, die erhebliche Zweifel an der offiziellen Version der Ereignisse aufkommen lassen.</p> <p>Nach Recherchen des WDR-Magazins MONITOR erscheint es unwahrscheinlich, dass die tödlichen Schüsse auf Demonstranten ausschließlich von Seiten des alten Regimes ausgingen. Generalstaatsanwaltschaft und Übergangsregierung hatten sich auf einer Pressekonferenz vor einer Woche dahingehend festgelegt. Zwölf Mitglieder der mittlerweile aufgelösten Spezialeinheit Berkut wurden festgenommen und als Hauptschuldige präsentiert. Ein hochrangiges Mitglied des Ermittlerteams der ukrainischen Regierung, das an den Untersuchungen beteiligt ist, zieht die Aussagen der Generalstaatsanwaltschaft in Zweifel. Der Ermittler, der anonym bleiben will, berichtet MONITOR: Meine Untersuchungsergebnisse stimmen nicht mit dem überein, was die Staatsanwaltschaft in der Pressekonferenz erklärt hat.</p> <p>MONITOR, Markenzeichen und Reizwort zugleich, ist das zweitälteste politische Magazin im deutschen Fernsehen. Wir fragen nach, zeigen, was hinter Schlagworten steckt. Unser Ehrgeiz ist es, unbequem zu sein für die Mächtigen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft - und uns stark zu machen für die Schwachen.</p> <p>&gt;Erdogans <b>Syrienkriegspläne:</b> Gefährliches Spiel für die Bundeswehr?</p>	40:00
Z027	<p>10/04/14/230MB/3sat – Kulturzeit Maryam Bonakdar <b>TTIP</b></p> <p>Heiko <b>Wiese</b> Filmwirtschaft, Alexander <b>Skipis</b> dtsh. Buchhandel: ... der Markt wird es „hinrichten“, wenn es um die Kultur geht!“. Alles was den Handel hemmt wird abgebaut!</p> <p>Reinhard <b>Hoenighaus</b> (bF): ...man kann „guten Gewissens sagen, mehr Handel bringt mehr Wachstum mehr Wohlstand mehr Arbeitsplätze“ Kritik: Buchpreisbindung, Vielfalt, Urheberrecht, Filmförderung, Datenschutz können auf dem Spiel stehen. US- sagt, Bücher und Filme sind Waren, keine schützenswerte Güter, Wettbewerbsverzerrung. Demokratieabbau. Steffen <b>Stierle</b> Attac der einklagbare „Schadenersatz“</p>	05:50



TR	DB_023	Aufzeit
	<p><b>Weil Teile des TTIP geheim sind:</b>  <b>§ 138</b> Sittenwidriges Rechtsgeschäft; Wucher  1) Ein Rechtsgeschäft, das gegen die guten Sitten verstößt, ist nichtig.  (2) Nichtig ist insbesondere ein Rechtsgeschäft, durch das jemand unter Ausbeutung der Zwangslage, der Unerfahrenheit, des Mangels an Urteilsvermögen oder der erheblichen Willensschwäche eines anderen sich oder einem Dritten für eine Leistung Vermögensvorteile versprechen oder gewähren lässt, die in einem auffälligen Missverhältnis zu der Leistung stehen.</p> <p><a href="http://dejure.org/gesetze/ZPO/138.html">http://dejure.org/gesetze/ZPO/138.html</a>  <b>§ 138</b> Erklärungspflicht über Tatsachen; Wahrheitspflicht  Die Parteien haben ihre Erklärungen über tatsächliche Umstände vollständig und der Wahrheit gemäß abzugeben.</p> (3) (2) Jede Partei hat sich über die von dem Gegner behaupteten Tatsachen zu erklären. (4) (3) Tatsachen, die nicht ausdrücklich bestritten werden, sind als zugestanden anzusehen, wenn nicht die Absicht, sie bestreiten zu wollen, aus den übrigen Erklärungen der Partei hervorgeht. (5) (4) Eine Erklärung mit Nichtwissen ist nur über Tatsachen zulässig, die weder eigene Handlungen der Partei noch Gegenstand ihrer eigenen Wahrnehmung gewesen sind. <b>PQC</b>	
Z028	11/04/14/113MB/KiKA - <b>Au Schwarte</b> KID-Schrott .... wenn Tiere wieder Kleider tragen! ....die aufgebauten Witze ...wozu soll sowas gut sein?	02:20
Z030	<b>12/04/14/10MB/DKULTUR - Nachrichten</b> 00:00Uhr > <b>Ukraine:</b> Russland hat die Ukraine vor einem bewaffneten Einsatz im Osten des Landes gewarnt am Telefon Lawrow- US-Kerry. Kiew Avakow bezeichnete Vorgänge im Osten als als russische Aggression. > <b>IWF</b> und die noch nicht erholte Weltwirtschaft, Abwärtsrisiken, Turbulenzen an den Finanzmärkten <b>Schäuble</b> und <b>Weidmann</b> begrüßten das die Notwendigkeit von Strukturreformen zur Stärkung des Wachstums im Vordergrund stehen! > <b>Weltklimabericht</b> IPCC wird vorgestellt. > <b>Iran</b> US-Soldat Vorwurf Spionage Todesurteil zur Haftstrafe gewandelt. > <b>Kuweit</b> Strassenproteste für politische Reformen	05:00
Z033	Z032_frei <b>12/04/14/25MB/SR 2 KulturRadio Wir sind das rechte Volk!?</b> <b>Maria statt Scharia!</b> In Sachsen rekrutiert die NDP Normalbürger für ausländerfeindliche Demonstrationen Von Bastian Wierzioch Demos gegen Asylberber als Event: über die sozialen Netzwerke macht die NPD Normalbürger zu Mitläufern ihrer Demonstrationen und Veranstaltungen. Diese neue Strategie der Rechtsextremisten geht in ostdeutschen Städten wie Schneeberg, Greiz oder Leipzig immer öfter auf	12:50
Z035	Z034_frei	55:00
Z036	<b>13/04/14/10MB/DKULTUR - Nachrichten</b> > <b>Waffenexport</b> bis zu 800 Leopard 2 Kampfpanzer nach Saudi Arabien wird BRD-Regierung <b>Gabriel</b> intern ...was heißt denn das? nicht genehmigen. > <b>Ukraine:</b> wie Z030 >BRD <b>Steinmeier</b> fliegt nach China >Forderung eines Kommunales Wahlrecht für nicht EU-Bürger.	05:00
Z037	<b>13/04/14/8,4MB/DLF Nachrichten</b> > <b>Ukraine:</b> bewaffneter Einsatz im Osten des Landes, <b>Avakow</b> sprach von einem Antiterrorereinsatz um Slavianz zu befreien. Auch in anderen Orten halten Demonstranten Behördengebäude besetzt sie fordern ein Referendum über die Abspaltung der Region. <b>Jazenjuk</b> bot mehr Autonomie an. <b>EU-BRD Schulz</b> kommentiert und meint die Ukraine mit wirtschaftlichem Wachstum zusammenhalten zu können. <b>Aufgabe der EU ist es nach der Wahl eine neue Regierung finanziel und politisch zu unterstützen!</b>	04:50

TR	DB_023	Aufzeit
	>Bü90/grüne <b>Hofreiter</b> wirft der Bundesregierung vor nicht genug gegen den Klimawandel zu tun. Emissionshandel wirkt nicht. > <b>Waffenexport</b> nach Saudi Arabien <i>leichte Änderung zu Z036</i>	
Z038	<b>13/04/14/12MB/WDR 5</b> <b>Nachrichten</b> > <b>Ukraine:</b> Bernd Muschborofska <b>20</b> bewaffnete in Tarnanzügen feuerten aus automatischen Waffen versuchten eine Polizeistation zu stürmen Kramatorsk/Donetsk Luganz ...wurden auch andere staatl. Gebäude angegriffen. <b>Awakow</b> sprach von einer gezielten russischen Provokation. <b>US-Kerry</b> fordert <b>Lawrow</b> auf für eine Deeskalation zu sorgen! <b>US-Kerry schloss andernfalls weitere Strafen nicht aus!</b> > <b>Waffenexport</b> nach Saudi Arabien dazu Anne <b>Basag:</b> Hintergründe > <b>Weltklimabericht</b> IPCC wird vorgestellt. Weg von fossilen Brennstoffen.	06:00
Z039	<b>13/04/14/16MB/WDR 5</b> <b>Osteuropa-Magazin</b> Birgit Johansmeier <b>Lettland:</b> ...vollwertige Mitglieder. Das sogar <b>BRD Militär ins Baltikum</b> schicken wird, ehrt uns sehr! Wir gehören zu einem Bündnis, das nicht nur leere Versprechen gibt. Erleichterung macht sich jetzt auch in der Bevölkerung breit. Aus Solidarität und Angst protestierten die Letten gegen den Vormarsch russischer Truppen in der Ukraine. ...und sind froh, das <b>NATO Flugzeuge in Lettland</b> sind! Und die andere Meinung: u.a. der Russischen Bevölkerung. Lettland wie Estland ist praktisch Zweigeteilt. Die einen lieben, die anderen fürchten die Russen! Aber Russische Medien abgeschaltet! Anmerkungen von Roman <b>Gotscharenkow</b> zu Russland und Ukraine. Der Geschichtsverlauf die Kosaken.	08:00
Z040	<b>13/04/14/75MB/WDR 5-Tiefenblick</b> <b>14 - Tagebücher des Ersten Weltkriegs</b> (6/6) <b>das Ende als Anfang</b> Von Christine Sievers und Nicolaus Schröder Vor 100 Jahren brach der Erste Weltkrieg aus. Wie erlebten Zeitzeugen diesen Krieg, an dessen Ende Zer- und Verstörung, aber auch Befreiung steht? Marina Yourlowa und Sarah McNaughton erleben den Genozid an den Armeniern. Ernst Jünger verliert im Gewirr der Schützengräben die Orientierung und greift beinahe die eigenen Kameraden an. Louis Barthas zerrt ein Geschütz durch die Frontlinien und entkommt knapp dem Tod. Yves Congar beschreibt, wie sich die Deutschen auf die nahende Niederlage einstellen. Doch der Krieg endet erst, als Kaiser Wilhelm nach Holland flieht.	55:00
Z041	frei	55:00
Z042	<b>14/04/14/2,1GB/Das Erste</b> <b>Ein Leopard mit kleinen Schwächen</b> Tierfilm Die ersten Lebenswochen verbringt der kleine, tapsige Leopard Dikeledi im Schatten eines mächtigen Leberwurstbaumes. Seine Mutter, Lehrmeisterin und einzige Gefährtin, weiß, was ein Spitzenräuber im Okavango-Delta können muss, um zu überleben. Sie betreut ihn mit Geduld und großer Fürsorge. Schnell zeigt sich, dass Dikeledi als Leopard nicht gerade ein Naturtalent ist. Er stellt sich oft besonders ungeschickt an, wenn er – neugierig wie alle Katzen – die wundersame Welt ringsum erkundet. Auch nach Monaten beherrscht er die Kunst des Kletterns nicht, wie es sich für einen Leopard gehört. Er besitzt wenig Gespür für Balance und den Umgang mit seinen übergroßen Pranken. In einem Alter, in dem er längst selbst jagen sollte, lässt sich der Schlaks noch immer genüsslich von der Mutter mit Nahrung versorgen. Plötzlich ändert sich alles. Sein Vater erscheint im Revier und macht der paarungsbereiten Leopardin den Hof. Für Dikeledi gibt es jetzt keinen Aufschub mehr: Er muss gehen. Ohne Jagderfahrung und umgeben von Hyänen, Schakalen, Geiern und Pavianen stolpert der junge Leopard zunächst von Misserfolg zu Misserfolg. Beinahe verpasst er die Chance seines Lebens, weil er zu tief schläft. Der erste eigene Riss – ein Wendepunkt. Langsam, aber sicher findet der Leopard mit den kleinen Schwächen seinen Platz in der großen, weiten Welt. Vor der atemberaubenden Kulisse des Okavango-Deltas in Botsuana dokumentieren die preisgekrönten Filmemacher Dereck und Beverly Joubert das Heranwachsen dieses etwas anderen Leoparden mit liebevollem Humor und faszinierenden Nahaufnahmen. <i>Ein Film von Dereck und Beverly Joubert</i> <i>bis jetzt der schönste <b>sehr gut!</b></i>	40:30
Z043	15/04/14/195MB/arte - <b>ARTE Journal</b>	04:00



TR	DB_023	Aufzeit
	<p>&gt;<b>Paris 6.Bezirk:</b> Roma nicht erwünscht ...Roma auffinden und systematisch vertreiben! Offene Diskriminierung durch die Polizei.</p> <p>&gt;<b>BRD Waffenexport:</b> BRD-Regierung will ab jetzt 14Tage nach genehmigten Export das Parlament in Kenntnis setzen! Ulrike <b>Dessler</b> berichtet: Leo2, Chr.<b>Ströbele</b> klagt. InnenMin. Th. de <b>Maiziere</b> verteidigt die Geheimhaltung.</p> <p>&gt;<b>die BRD-Regierung</b> sieht die Wirtschaft im "Aufwind" 1,8% BSP, sagt <b>Gabriel</b></p>	
Z044	<p>15/04/14/139MB/arte - ARTE Journal <b>Share Economy</b> in Spanien, online Tauschplattform: "<b>AIRBNB</b>" Untermieter verchecker, "<b>EAT WITH</b>" Tauschwirtschaft ...keine Steuern?</p>	03:50
Z045	<p>15/04/14/74MB/arte - ARTE Journal <b>Edward Snowden NSA-Enthüllungen</b> bekam Pulitzerpreis in der Kategorie Dienst an der Öffentlichkeit.</p>	01:50
Z046	<p>15/04/14/2,3GB/arte <b>Die Drohne - Cyberwar</b> <i>sehr sehr wichtig!</i> militärdoku <b>Krieg in der Fünften Dimension</b></p> <p>Präzises Töten auf Distanz - Drohnenpiloten visieren ihre Ziele aus weiter Entfernung an. Via Joystick und Monitor steuern sie die unbemannten Flugkörper - und verursachen dabei nur einen Bruchteil der Kosten, die ein Einsatz mit einem Kampfjet erfordert. Dies macht sich die CIA in ihrem Drohnenkrieg zunutze, den sie im Namen des Kampfes gegen den Terror führt. Die Dokumentation erforscht die Konsequenzen dieser neuartigen Kriegsführung für die Beteiligten - auf Seiten der "Opfer" und der "Täter" - und beobachtet dabei die qualitative Veränderung dessen, was wir als "Krieg" bezeichnen. Im Visier der unbemannten Flugkörper: Tausende Menschen wurden seit 2004 bereits durch Drohnen im pakistanischen Waziristan getötet. Die beiden Menschenrechtsanwälte Shahzad Akbar und Clive Stafford Smith vertreten diese Drohnenopfer und ihre Angehörigen. Sie kämpfen gegen den Drohnenkrieg und die CIA - und fordern von der Politik, Verantwortung zu übernehmen, mehr Transparenz zu zeigen und in der Konsequenz juristische Grundlagen für diese inoffizielle Kriegsführung zu schaffen.</p> <p>Sie steuerten die Kampfflugzeuge: Die beiden ehemaligen Drohnen-Piloten Brandon Bryant und Michael Haas haben jahrelang ihre Gegner durch die Drohnenkameras beobachtet und, wenn sie ihrer Identität sicher waren, den entscheidenden Knopf gedrückt. Ihre "Kunst" der Kriegsführung hatten sie schon früh mit Videospiele gelernt. Dann haben sie mit ihren Joysticks Menschen getötet und leiden jetzt unter posttraumatischem Syndrom.</p> <p>Immer ausgefeiltere unbemannte Waffensysteme werden entwickelt. Was bedeutet das für die Zukunft der Kriegsführung? Sollen in Zukunft wirklich Roboter entscheiden, wer wann und wo getötet wird? Machen es die neue Technologie und die großen Distanzen zu leicht, Menschen zu töten? Oder werden gerade dadurch Menschenleben gerettet, weil sich die Kriegsgegner nicht mehr im direkten Kampf gegenüberstehen? Der Film gibt dem geheimen Drohnenkrieg viele Gesichter. Zahlreiche Experten machen deutlich, welche vielschichtigen Konsequenzen das Drohnengeschäft hat.</p> <p>Mehr im Internet unter: <a href="http://future.arte.tv/de">http://future.arte.tv/de</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema: Cyberwar - Krieg in der Fünften Dimension</li> </ul> <p>Cyberkrieg, das ist vermeintlich "sauberer" Krieg - und hat doch desaströse Folgen, hinterlässt reale menschliche Opfer. Cyberkrieg ist scheinbar nur Krieg in einem virtuellen Raum, in und mit digitalen Datenbanken - aber längst Realität auf globaler Ebene. Das Gefecht im Netz ist nicht nur grenzenlos, sondern verändert auch die Definition von Krieg derart, dass sich die Grenzen zwischen Wirtschaftsdelikten, terroristischen Attacken, kriegerischen Auseinandersetzungen und Mord verwischen.</p> <p><i>die kriminelle Energie der westl. Regierungen ist so hoch, das heute ein "fals hit" jedem in die Schuhe geschoben werden kann, um damit einen, vordergründig "legitimen", militärischen Angriff zu starten!</i></p> <p>02:99 ...wir hören sie täglich, sie machen uns angst - tötet sie oder schaut sie nur? 05:00 das ist kein Krieg gegen den Terror sondern Terrorkrieg! 56:55 die Poster der getöteten Kinder auf den Dächern</p>	45:00
Z047	<p>15/04/14/2,5GB/arte <b>Netwars</b> militärdoku <b>Krieg im Netz</b> Thema_ Cyberwar - Krieg in der Fünften Dimension Im Zeitalter des Cyberkriegs ist die moderne Industrietechnik in Gefahr, denn ihre digitale Technologie</p>	55:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>hat zahlreiche Schwachstellen. Unsere gesamte Infrastruktur ist inzwischen komplett automatisiert und vernetzt: Kraftwerke, Stromversorgung und vieles mehr. Das rächt sich nun, denn die "Netwars" sind bereits voll im Gange. Schon bald werden die Möglichkeiten des virtuellen Krieges die militärischen Machtverhältnisse grundlegend auf den Kopf stellen. Unsere digitalisierte Gesellschaft wird immer angreifbarer.</p> <p>"Ein Einzelner mit nur einem Laptop kann heute mehr Zerstörung herbeiführen als eine konventionelle Waffe wie eine Bombe!" Mit dieser Aussage von Ian West, dem Direktor für Cybersicherheit bei der Nato, taucht die Dokumentation von Marcel Kolvenbach ein in die verborgene Welt des Cyberkrieges. Die Spurensuche führt in die Cyberwaffenschmieden nach Israel, zu den Roten Hackern nach China und zur weltweit größten Hackerkonferenz in den USA, auf der NSA-Chef Keith Alexander gefeiert wird. In virtuellen Chats tauschen sich die Experten weltweit über den Stand der virtuellen Kriegsführung aus und stellen fest: Das Wettrüsten hat längst begonnen. Bald werden Hacker mit digitalen Angriffen nicht nur einzelne Flugzeuge vom Himmel holen - sondern ganze Flotten. Doch was davon ist Science-Fiction? Panikmache, medialer Hype? Und wie gefährdet sind wir heute in Deutschland, Frankreich, Europa?</p> <p>Ein Elite-Hacker aus Berlin macht den Test. Mit Laptops bewaffnet rückt er an, um einen Stromversorger an der deutsch-französischen Grenze zu hacken. Ein Angriff auf Bestellung, denn der Geschäftsführer möchte sein Unternehmen sicher machen, will wissen wie gefährdet es ist. Das Ergebnis erschreckt. Dieser Hack ist keine Inszenierung. Er hat tatsächlich stattgefunden und die Ergebnisse werden seitdem in der Energiebranche heiß diskutiert. Eine absolute Sicherheit werde es nie geben, fürchten die Beteiligten. Cyberwar-Experten wie Dr. Sandro Gaycken und Professor Volker Roth fordern darum eine völlig neue IT und kritische Infrastruktur: "Der Computer muss neu erfunden werden."</p> <p>Die Dokumentation "Netwars - Krieg im Netz" ist Teil eines crossmedialen Projekts, das in Kooperation von ZDF und ARTE entstanden ist. Der Cyberkrieg geht in einer interaktiven Webdoc-, Graphic-Novel- und E-Book-/Audiobook-Serie weiter. Mehr im Internet kurz vor der Ausstrahlung des Abends auf: <a href="http://future.arte.tv/de/cyberwar">http://future.arte.tv/de/cyberwar</a></p>	
Z048	<p>15/04/14/1,2GB/arte - X_enius <b>Was kostet eine Art</b></p> <p><b>Umweltökonomie</b></p> <p>Momentan verschwinden jeden Tag bis zu 130 Arten von unserer Erde. Jede Art vor dem Aussterben zu retten ist schlicht unmöglich. Welche Tiere und Pflanzen sollten wir mit allen Mitteln retten und welche überlassen wir ihrem Schicksal? Nach welchen Kriterien sollten wir sie bewerten, um wenigstens die wichtigsten von ihnen zu erhalten? Über diese unbequeme Frage machen sich nicht nur Artenschützer, sondern auch Umweltökonom Gedanken. Sie glauben, dass eine "wirtschaftliche" Bewertung von Arten eine Lösung sein kann.</p> <p>Braucht die Welt Schabrackentapire? Würde irgendjemand überhaupt merken, wenn es sie nicht mehr gäbe? Die "X:enius"-Moderatoren Carolin Matzko und Gunnar Mergner besuchen diese launischen Tiere. Der Nürnberger Tiergarten leitet nämlich das europäische Zuchtprogramm für Tapire. So ein Programm kann einer ganzen Art das Leben retten. Doch bei welchen Tieren und Pflanzen ist so ein Aufwand wirklich sinnvoll? Tatsache ist: Momentan verschwinden jeden Tag bis zu 130 Arten von unserer Erde. Jede Art vor dem Aussterben zu retten ist schlicht unmöglich. Welche Tiere und Pflanzen sollten wir mit allen Mitteln retten und welche überlassen wir ihrem Schicksal? Nach welchen Kriterien sollten wir sie bewerten, um wenigstens die wichtigsten von ihnen zu erhalten? Über diese unbequeme Frage machen sich nicht nur Artenschützer, sondern auch Umweltökonom Gedanken. Sie glauben, dass eine "wirtschaftliche" Bewertung von Arten eine Lösung sein kann. Die seltene Oman-Banane Umq Bir oder der geheimnisvolle Meeresschwamm Suberites zeigen, warum eine Art tatsächlich wertvoller sein kann als eine andere.</p> <p>Die Sendung "X:enius" ist das werktägliche Wissensmagazin auf ARTE. 26 Minuten Sendezeit sind einem besonderen Thema aus dem Alltagsleben und der großen Welt der Naturwissenschaft und Forschung gewidmet. Mit ihrem Wissensmobil touren die Moderatoren durch Europa, immer auf der Suche nach dem Wissen, das die Welt bewegt. Unorthodoxe Fragestellungen sind dabei ebenso zu erwarten wie spannende Begegnungen mit den führenden Köpfen der Wissenschaft. "X:enius" ist Roadmovie, Schatzsuche und Wissenssendung zugleich.</p>	25:00
Z049	<p>15/04/14/1,7GB/BR-alpha-Close up <b>Marokko</b> Land/Leute</p> <p>(1_2) Auslandsmagazin alpha-Thema Marokko</p> <p>Das Auslandsmagazin der Hochschule für Fernsehen und Film Münchenalpha-Themenschwerpunkt "Marokko" / "Close" up ist das jährliche Auslandsmagazin der Hochschule für Film und Fernsehen</p>	35:00

TR	DB_023	Aufzeit
	München (HFF). Für diese Ausgabe reisten die Fernsehjournalismus-Studenten nach Marokko und brachten aus dem Land im Nordosten Afrikas wieder spannende Reportagen mit: "Boomtown Marakesch - Der Ausverkauf einer Stadt" (Julia Tal), " <b>Auf der Flucht</b> - Der Traum von Europa" (Nancy Brandt), "Arganöl - Das Gold Marokkos" (Nuria Gómez Garrido), "Rock Maroc - Heavy Metal und Islam" Redaktion: Gabor Toldy	
Z050	15/04/14/82MB/WDR Köln - Aktuelle Stunde <b>Nordsee Ölverschmutzung</b> Umweltdoku Einleitung von Ölhaltigem Produktionswasser bis zu 26t /tägl dürften die Betreiber offiziell in die Nordsee pumpen, kann das Ökosystem das aushalten? Dazu Prof. Antje <b>Boetius</b> ...Shell und BP durch Störfälle und Verstößen gegen Sicherheitsvorschriften aufgefallen. Die Strafen zu gering!	01:50
	Z052_frei	
Z053	<p>16/04/14/1GB/3sat <b>Wir kaufen uns die Welt</b> Wirtschaftsdoku  Film von Andreas Schaffner 2014 SRF <b>sehr sehrwichtig</b>  <b>Zug und Genf</b> gehören zu den bedeutendsten Rohstoffhandelsplätzen der Welt. Die Schweiz hat sich in den letzten Jahren zur wichtigsten Drehscheibe im internationalen Rohstoffgeschäft entwickelt. Über den Kanton Genf läuft rund ein Drittel des weltweiten Rohölhandels. Bei Agrarrohstoffen ist es rund die Hälfte. Im Kanton Zug ist die Firma <b>Glencore</b>Xstrata (CEO Ivan <b>Glaserberg</b> wir sind groß in Colombien, Sambia, Kongo) angesiedelt, seit der Fusion im Mai 2013 das weltweit größte Rohstoffunternehmen.  Die Dokumentation "Wir kaufen uns die Welt" wirft einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der mächtigen und verschwiegenen Branche.  Es geht um Politische- Konflikte, Umwelt- Konflikte, Arbeits- Konflikte.  Werden die weltweiten Lager genutzt um durch Zurückhalten Einfluss auf den Preis zu nehmen? Jean-Baptiste <b>Forichon</b> Rohstoffhändler: es ist ein Gerücht, das wir Händler spekulieren! Es sind wir alle.<b>Mercuria Energy Group Holding SA</b> ( CEO Marco <b>Dunand</b> und Daniel <b>Jaeggi</b>)  Die Mercuriahändler geben sich selbstkritisch.  Heiner <b>Flasbeck</b> hat Untersuchungen über die Handelsströme der Rohstoffe geleitet. Die Politik hat bei der Regulierung der Rohstoffhändler versagt. Sie sind mächtiger als viele Regierungen und unterstehen keiner Kontrolle. Es gab viele Versuche gemeinsame Regelungen zu schaffen sie wurde von den Politikern westlicher Länder "abgebogen". <b>Die Geldströme die Rohstoffinvestoren</b>. Singapur: US-Milliardär Jim <b>Rogers</b> ...ich brauch nicht viel Geld außer mir meine Freiheit zu kaufen! <b>...Geld brauch ich nur, damit ich nicht nett zu anderen Leuten sein muss!</b> In der Schweiz, <b>Rüschlikon</b>, werden die Folgen des Rohstoffbooms greifbar Der GemeindePräs. B. Elsener ...die im Vergleich hohen Steuereinnahmen (durch Glencore) gleichen einem Ablassgeschäft.. Josef <b>Lang</b> Ex-Nationalrat AL/Zug ...beim Rohstoffhandel sind die Eliten der Exportländer enger mit den Multis als mit ihrem Volk verbunden. Columbien <b>Glancore Kohlemine</b>: Die Minenfirmen werden jetzt verantwortlich gemacht für die Folgeschäden des Abbaus.Nicolas <b>Gomez</b> (<b>Glencore</b> Verantwortlicher für Nachhaltigkeit) Ein Blick zu den in der Nachbarschaft lebenden Bewohnern in El Hatillo, dazu Don Alberto <b>Mejia</b> früher und jetzt. Die Bewohner müssen das Land verlassen, die Staubbelastung (Feinstaub)ist zu hoch und werden vom Staat mit Lebensmitteln versorgt. Verhandlungen über Entschädigungen. Die Rohstoffhändler müssen mehr und mehr erklären, wo mit was und mit wem treiben sie Geschäfte. Gleichzeitig treibt es immer mehr junge Studenten in den Rohstffhandel, sie wollen darin Cariere machen. Jasmin <b>Heutling</b> Personalverantwortliche. Der <b>Rohstoffhandel</b>, die wichtigste global agierende Branche mit undurchsichtigen Beteiligungen! Steueroptimiert und "Heimatlos". <b>Glancore</b> Jersey St Hallior Queensway House. Guy <b>Coltman</b> Wirtschaftsanwalt Jersey.  04:30 Heiner <b>Flassbeck</b>: weltweite Regulierung wurde von den mächtigen Ländern Regierungen Politikern nicht einigen „wollen konnten“!</p>	20:00
Z054	16/04/14/208MB/Das Erste - Tagesthemen <b>Ukraine</b> Ukraine/Kramatursk Pro-Russische Aktivisten zeigen Panzer aus der Ukrainischen Armee vor. Die Soldaten hätten aufgegeben. Sie fühlen sich wie die neuen Herren. Ukrainische Soldaten auf ihren Panzern von Bürgern umringt. ...wir nehmen die Munition aus unseren Waffen und ihr lasst uns gehen! Dazu Golineh <b>Atai</b> aus Donezk. Thomas .... kommentiert: ..."in den Baltischen Staaten werden "alte Ängste werden wieder wach" NATO hat heute in Brüssel reagiert, will mehr Präsenz im Osten zeigen und das mit BRD Beteiligung: Bettina Scharkus: die NATO will "Flagge zeigen" an ihrer Ostgrenze. NATO GenSek. <b>Rasmussen</b> : mehr	

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Flugzeuge, mehr Schiffe und die Verteidigungsbereitschaft am Boden verstärken. Die <b>Airpolice</b> wird den Luftraum kontrollieren (...wer ist den die airpolice bei der NATO?) Einige EU-Abgeordnete verlangen härtere Sanktionen. EU-Erweiterungskommissar Stefan Füle: um weiteres Bluvergießen zu verhindern! ..so so! soft AGITPROP</p>	
Z055	<p>16/04/14/43MB/Das Erste - <b>Tagesthemen</b>  &gt;<b>Flüchtlingsboote</b> dürfen nicht mehr in Richtung Afrika zurück gezwungen werden.  &gt;exFinanzMin. <b>Deubel</b> muss wegen <b>Freizeitpark-Nürburgring</b> Untreue und uneidlicher Falschaussage für 3,5Jahre ins Gefängnis  &gt;<b>RWE hat seine Aktionäre</b> auf anhaltend niedrige Gewinne vorbereitet. Betroffen sind viele Kommunen als Anteilseigner. ...ja warum haben die sich nicht um den "Laden" gekümmert?</p>	01:00
Z056	<p><b>16/04/14/110MB/DKULTUR</b> <b>ich steh Kotti 7_8</b>  <b>7 Mädchen 365Tage</b>  Der mittlere Schulabschluss rückt näher. Nebenher sind die Mädchen immer auf der Suche nach einem Job. Jamila hat selbst die Initiative ergriffen. Jeden Samstag holt sie den kleinen Hugo zum Babysitten ab. Hugo ist eineinhalb Jahre alt und lebt mit seinen deutsch-amerikanischen Eltern in Kreuzberg. Jamila nimmt ihn mit zu sich nach Hause, nach Neukölln.  Jamilas Mutter hilft nebenbei ihrer Tochter und Dalia bei ihrem Präsentationsthema für den MSA: Die Rolle der Frau im Islam. Sie erzählt aus ihrem Leben in Ägypten und in Deutschland und warum nur eine ihrer Töchter Kopftuch trägt – nämlich Jamila.  Auch Adyan verbringt ihre Nachmittage jetzt in der Bibliothek und lernt für den MSA. Sie stellt ein Kiezdeutsch-Wörterbuch für ihre Präsentation zusammen.  <b>Regie:</b> Katrin Moll   <b>Ton:</b> Andreas Stoffels, Katrin Moll   <b>Produktion:</b> SWR / DKultur 2014 in Zusammenarbeit mit Moondog Productions</p>	57:00
Z057	<p><b>16/04/14/5,6MB/DLF</b> - Info am Morgen <b>Nürburgring Prozess</b>  Jahre lang gedauert, RegMin.Präs. Marlo <b>Dreier</b> SPD Kurt <b>Beck</b> Hauptangeklagter exFin.Min. Ingolf <b>Deubel</b> Staatsanwaltschaft fordert 4Jahre Haft. Dazu Ober Staatsanwalt Harald <b>Kruse</b>  Der "Formeleins" Zirkus. Auch SPD Carsten <b>Kühl</b> gehörte zum Aufsichtsrat.</p>	03:00
Z058	<p><b>16/04/14/5,6MB/DLF</b> - Info am Morgen <b>Ukraine</b>  Schußwechsel in Slawiansk Kamatorsk. <b>Putin</b>: "...gewaltsame Unterdrückung von Bevölkerungsprotesten." <b>Erlor</b> meint: ..die gute Ausrüstung und Organisation deute auf eine russischer Herkunft hin. EU-<b>Werner Schulz</b> Bü90/Grüne widersprach der Meinung "der Westen habe sich auf ein Feinbild gegen Russland" eingeschossen. "... ein Feinbild hat Russland aufgebaut! ..diesen dekadenten schwulen Westen, das Europa das politisch impotent ist ...diese Feinbild wird gepflegt! Wer waren denn die Leute, die dieWahl auf der Krim bestätigt haben? Rechtsradikale und dieLinke der BRD.</p>	03:00
Z059	<p>16/04/14/121MB/EinsPlus - Klub Konkret <b>Polizeieinsatz bei Demos</b>  im Schanzenviertel und allgemein Nadia Sergan: ...Autonome Schwarzer Block anderen Gruppen da wird kein Unterschied gemacht, alle werden von der Polizei abgefilmt. Die Polizei ist vor allem anonym auf der Demo. Bei Konflikten ist die Kamera der Polizei plötzlich weg obwohl doch gerade da es wichtig ist. Polizei läuft neben der Demo her und tritt und schlägt in die Demo.</p>	02:50
Z060	<p>16/04/14/2,1GB/NDR FS Expeditionen ins Tierreich <b>Wettlauf ums Leben</b> Tierfilm  Die Serengeti, eine großartige, unberührte Landschaft, erstreckt sich viele Hundert Kilometer von Tansania bis an die nördlichen Ausläufer des Schutzgebietes in Kenia. Alljährlich wiederholt sich in diesem 30.000 Quadratkilometer großen Gebiet im Osten Afrikas ein grandioses Naturereignis. Fast zwei Millionen Antilopen, Büffel, Gazellen, Gnus und Zebras ziehen Hunderte von Kilometern weit auf der Suche nach Nahrung und Wasser durch die schier endlose Savanne.  Der Weg führt sie von den Weiten der Ebenen unter den Vulkanen des Kraterhochlandes, über die dornigen Buschländer der zentralen Serengeti bis zu den üppigen Weiden im Norden an der Grenze Kenias im Nationalpark Massai Mara über den Ngorongoro-Krater.  Sie benutzen immer dieselben Routen und müssen dabei, dem Wechsel von Regen- und Trockenzeiten unterworfen, größte Hindernisse überwinden. Ihnen dicht auf den Fersen sind ihre natürlichen Feinde: Löwen, Leoparden, Geparde und Hyänen. Kaum anderswo auf der Welt bietet der Kampf ums Überleben ein so grandioses Schauspiel wie im Massenzug der Tiere in der Serengeti.</p>	40:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Bildgewaltig und berührend - 50 Jahre nach dem Oscar-gekrönten Film "Serengeti darf nicht sterben" von Bernhard Grzimek erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer mit dem Zweiteiler "Serengeti" ein ganz neues, spektakuläres Naturerlebnis.</p> <p>In faszinierenden Bildern und atemberaubenden Zeitlupen mit bis zu 2.000 Bildern pro Sekunde haben der erfahrene Tierfilmer Reinhard Radke und seine Kollegen über zwei Jahre lang das Leben der Bewohner dieses einzigartigen UNESCO-Weltnaturerbes eingefangen.</p> <p>Hardy Krüger jr. führt als Sprecher durch dieses herausragende TV-Ereignis.</p> <p>Der zweite Teil "Wettlauf ums Leben" folgt den Herden auf ihrem Weg in den Norden und zeigt, welche Hindernisse die Tiere überwinden müssen. An den Ufern des Flusses Grumeti lauern nicht nur Löwen, sondern auch Krokodile, die in blitzschnellen Überraschungsangriffen ihre Beute ins Wasser zerren. Kurz bevor die Gnus das gelobte Land in Kenia erreichen, müssen die Tiere noch den Mara überqueren. Die Steilufer fordern jedes Mal zahllose Opfer bei der Überquerung. Doch schon nach wenigen Wochen zieht es die Herden wieder in den Süden - in die Weiten der Serengeti. <b>vielleicht der beste? gut gut gut</b></p>	
Z062	<p><b>16/04/14/337MB/SWR2</b> -Feature <b>Die Kosten des Wissens</b>  <b>Wem die Forschung dient</b> Von Lorenz Schröter</p> <p>Universitäten und Unternehmen kooperieren zunehmend. Wie unabhängig ist die Wissenschaft noch, wenn sie von der Industrie unterstützt wird? Fallen da Forschungs-Ergebnisse nicht eher Industriefreundlich aus? Andererseits ist Forschung teuer, bis hin zur Publikation ihrer Ergebnisse. Wenn Wissenschaftler etwas veröffentlichen wollen, müssen sie zahlen: 2000 Euro für einen Artikel in einer renommierten Fachzeitung sind nicht selten, mehrere Tausend Euro als sogenannter Druckkostenzuschuss fallen leicht für ein Buch an. Gleichzeitig steigen die Preise für wissenschaftliche Bücher und Zeitschriften, auf die die Forscher angewiesen sind, rasant. Forscher rufen inzwischen zum Boykott gegen dieses System auf. Ist Open Access die Lösung, der kostenfreie Zugang zu Forschungsergebnissen?</p>	55:00
Z063	<p><b>16/04/14/3,6MB/WDR 5</b> - Morgenecho <b>Ukraine</b></p> <p>sorgt der Militäreinsatz für intern. Spannungen. Spezialkräfte sind gegen Separatisten vorgegangen. Keine Opfer nur Festnahmen. Russische Medien sprachen von mehreren Toten. Julia <b>Barth</b> aus Berlin: Drohgebärden Putins ...</p>	02:00
Z064	<p><b>17/04/14/10MB/DLF</b> - <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Ukraine</b> im Osten der Ukraine wurden drei Menschen getötet. 300Menschen hätten die Nationalgarde attackiert. 3Angreifer getötet 13 weitere verletzt mehr als 60Festnahmen.</p> <p>&gt;<b>Amazon Streik</b></p> <p>&gt;SPD <b>Herdrix</b> will Wohngeld für Geringverdiener erhöhen.</p> <p>&gt;<b>Frankreich</b> im Kampf gegen die Staatsverschuldung sollen die Renten und die meisten Sozialleistungen eingefroren werden.</p> <p>&gt;<b>Indien</b> Parlamentswahl</p> <p>&gt;<b>Führungsglück</b> Südkorea</p>	05:00
Z065	<p>17/04/14/1,4GB/EinsPlus-Klub Konkret <b>Linker Staatsfeind</b></p> <p><b>Wen schützt der Verfassungsschutz Jugendliche wollen es wissen</b> Moderation: Franziska Storz</p> <p>Brennende Autos und fliegende Steine - Krawalle, die man zum 1. Mai in Berlin und in der Hamburger Schanze kennt: Linksextreme Gruppen organisieren Demos, die fast jedes Mal in Straßenschlachten zwischen Autonomen und der Polizei enden. Es sind solche Szenen, die den öffentlichen Blick auf radikale linke Positionen prägen. Die Statistiken belegen jedoch, dass die Zahl der Straftaten mit linksextremistisch motiviertem Hintergrund seit 2009 deutlich zurückgegangen ist. Wie ist es zu erklären, dass der Verfassungsschutz der linken Szene viel mehr Aufmerksamkeit schenkt als dem Rechtsextremismus?</p> <p>Brennende Autos und fliegende Steine - Krawalle, die man zum 1. Mai in Berlin und in der Hamburger Schanze kennt: Linksextreme Gruppen organisieren Demos, die fast jedes Mal in Straßenschlachten zwischen Autonomen und der Polizei enden. Es sind solche Szenen, die den öffentlichen Blick auf radikale linke Positionen prägen. Wenn man sich die Statistiken anschaut, fällt auf, dass die Zahl der Straftaten mit linksextremistisch motiviertem Hintergrund seit 2009 deutlich zurückgegangen ist.</p>	30:06



TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Wie ist es dann zu erklären, dass die deutschen Behörden und vor allem der Verfassungsschutz der linken Szene so viel Aufmerksamkeit schenken? So ist es beispielsweise bemerkenswert, dass der niedersächsische Verfassungsschutz dem Linksextremismus ein halbes Dossier widmet, während der Rechtsextremismus auf einer einzigen Seite behandelt wird. Woher kommt diese große Skepsis vor dem linken Spektrum? Inwieweit ist diese Haltung immer noch begründet in den deutschen Erfahrungen der RAF-Zeit?</p> <p>Klub Konkret will dem auf den Grund gehen und fragt deswegen: Wer gehört zu dieser linksextremen Szene und für oder gegen was steht sie? Kann man überhaupt von einer homogenen Szene sprechen oder sind es vielmehr verschiedene Strömungen und Positionen, die sich hier unter einem schwammigen Begriff tummeln?</p> <p>Reporter Daniel Bröckerhoff taucht ein in ein Milieu, das der Hass gegen alles Staatliche eint. Er versucht herauszufinden, wie man eigentlich linksradikal wird. Welche Motivation treibt einen an und woher kommt die Gewaltbereitschaft der Sympathisanten?</p> <p>Außerdem diskutieren wir, wieso thematisch sinnvolle Demonstrationen gegen Luxus-Stadteileilsanierung und für bessere Flüchtlingspolitik überhaupt in Gewalt enden? Inwieweit spielt das Verhalten der Polizei eine Rolle bei derartigen Eskalationen? Warum steht die Antifa im Zweifel besser da als Gruppen vom rechten Rand? Wen schützt der Verfassungsschutz?</p>	
Z066	<p><b>17/04/14/28MB/ndr-info</b> <b>Streikräfte+Strategie</b></p> <p>&gt;Bundeswehrreform – Koalition streitet über Nachbesserungen  &gt;Rüstungsbeschaffung – Bleibt doch alles beim Alten?  &gt;Parlamentsrecht auf dem Prüfstand – Weniger Mitsprache bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr?  &gt;Symbolisches Mandat oder sinnvoller Einsatz? Streit um deutsche Fregatte bei der C-Waffenvernichtung</p>	28:00
Z067	<p>17/04/04/1,1GB/PHOENIX-Vor Ort <b>Verhandlung zum Ukraine-Konflikt</b></p> <p><b>Genf: S.Lawrow:</b> wir fordern jede Art von Gewalt Einschüchterung oder Provokation sofort zu beenden. Wir verurteilen jede Form von Extremismus, Rassismus und religiöser Intoleranz.  US-Kerry, Anne Gellinek</p>	22:00
Z068	<p>17/04/04/379MB/NDR FS HH - Reisewege Türkei <b>Goldabbau und Zyanitverseuchung</b></p> <p>Erneuter Widerstand gegen Goldabbau und Zyanitverseuchung am Golf von Adramitron Göre "...unser wichtigstes Gold sind die Oliven, der Berg Ida, die Ägäis!"</p>	07:50
Z069	<p>17/04/04/62MB/Eurosport Deutschland - <b>Snooker</b> Ronnie O_ <b>Sullivan</b></p> <p>Billiard: <b>zeigt mal eine Übung</b></p>	01:20
Z070	<p><b>07/04/14/19MB/DLF</b>-Wirtschaft und Gesellschaft <b>Flüsse versenken</b></p> <p><b>die Konkurrenz der deutschen Seehäfen</b></p> <p><b>Elbe Fahrinnenvertiefung</b> für die Riesen-Containerschiffe. Ein Beispiel für politische Unfähigkeit. Die schon früher abgewiesene Forderung für eine Fahrbahnvertiefung. Die Elb-Fischer, die Deiche und die Buhnen, der Tiefseehafen (Wilhelmshafen Jade-Weser-Port) die Wirtschaftsinteressen. Verdi. Thomas <b>Mendrik</b> Betriebsratsvorsitzender: wir vertreten hier die Arbeiter und haben wenig mit den Umweltverbänden „am Hut“ ...Spinner sind das, denen man das Handwerk legen müsse. ... hält scheinbar nichts vom Campaing ( siehe auch: P113 ). Der Erhalt der Fahrbahnrinne kostet 100Mill/Jahr aus Steuergeldern. Auch ökonomisch stellt sich hier die Sinnfrage. Die Für- und Widergutachten. Die Begegnungsboxen. Das Verbandsklagerecht. <b>Bullwinkel:</b> sie können der Ladung nicht vorschreiben wo sie hin zu gehen hat! Hamburg das Tor zur Welt und das größte Containerschiff der Welt. Dän. MERSK (18tsd.Cont.)  hat bereits ein noch größeres Schiff im Bau für das die Elbe nochmal tiefer ausgebaggert werde müsste!</p>	10:00
Z071	<p><b>07/04/14/8MB/DLF</b> - Wirtschaft und Gesellschaft <b>BRD-Wirtschaftsdaten</b></p> <p>Hanover-Messe Leistungs-Show der BRD-Industrie.</p>	04:00
Z072	<p><b>07/04/14/3,8MB/DLF</b> – <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;Ukraine ...im Osten wurde eine souveräne Volksrepublik ausgerufen. Volksabstimmung bis 11.Mai.  &gt;Rentenpaket</p>	02:00



TR	DB_023	Aufzeit
	>Reform Neueenergiengesetz und die verpflichtende Direktvermarktung nachteil für die Kleinen? >Die Hebammen >Türkei: Youtube gesperrt >Afghanistan Anschlag	
Z073	<b>07/04/14/15MB/DLF</b> - Forschung aktuell > <b>Pestizidrückstände</b> ...die vielleicht keine sind? <b>Mediquad</b> > <b>Roboter</b> als Polizisten (Robocops) elektronische Ordnungshüter und die überraschenden Fragen, die ihr Einsatz aufwirft. Bessere Effizienz, weniger Gutdünken, aber auch Algorithmen können Fehler haben. Ein automatisches System kann nicht abwägen! > <b>Grippeimpfstoff</b> muss Saisonal neu angepasst werden. Die Veränderungen beim Grippeviren H3N2 > <b>die Merkelzellen</b> > <b>die Panamakrankheit</b> > <b>der soziale Status</b> lässt sich an den Chromosomen ablesen.	<b>07:50</b>
Z074	07/04/14/1,7GB/BR-alpha <b>Blackout</b> <b>Warum Stromausfälle kein Zufall sind</b> Die Dokumentation ist eine filmische Spurensuche mit erstaunlichem Ergebnis. Als im Jahre 2003 im Abstand von nur wenigen Tagen zuerst in den USA, dann in Schweden, Dänemark und schließlich in ganz Italien der Strom ausfiel, wollten viele nicht an einen Zufall glauben. Mit insgesamt 140 Millionen Betroffenen, einem Gesamtschaden von mehr als 20 Milliarden Euro und Dutzenden Verletzten war das Ganze zu folgenreich, um nur als Zufall erklärt und abgelegt werden zu können. Die Autoren Chris Humbs und Marcus Weller machten sich knapp ein Jahr nach den größten Stromausfällen in der Geschichte auf die Suche nach den Ursachen, Die Dokumentation ist eine filmische Spurensuche mit erstaunlichem Ergebnis. Als im Jahre 2003 im Abstand von nur wenigen Tagen zuerst in den USA, dann in Schweden, Dänemark und schließlich in ganz Italien der Strom ausfiel, wollten viele nicht an einen Zufall glauben. Mit insgesamt 140 Millionen Betroffenen, einem Gesamtschaden von mehr als 20 Milliarden Euro und Dutzenden Verletzten war das Ganze zu folgenreich, um nur als Zufall erklärt und abgelegt werden zu können. Die Autoren Chris Humbs und Marcus Weller machten sich knapp ein Jahr nach den größten Stromausfällen in der Geschichte auf die Suche nach den Ursachen, Opfern und Verantwortlichen. Das Ergebnis ihrer Recherchen ist beängstigend: Ein Blackout kann und wird uns alle treffen - schon bald. Stromausfälle in dieser Größenordnung sind das Ergebnis von Systemfehlern, gegen die wir nahezu machtlos sind.	<b>40:00</b>
Z075	18/04/14/1,8GB/Einsfestival - <b>Unbekanntes Afrika</b> Natur+Umwelt <b>(2_4) Savanne</b> Der zweite Teil der Afrika-Reihe widmet sich einer Landschaft, die zumindest Afrika-Freunde zu kennen glauben: der Savanne, einem der reichhaltigsten Lebensräume der Erde. Dank Bernhard Grzimeks weltberühmtem Klassiker "Serengeti darf nicht sterben" kennt wohl jeder die Bilder von den weiten Graslandschaften, den abertausenden wandernden Gnus und den sie begleitenden Löwen. Kaum ein Afrika-Naturfilm, der sich nicht wieder und wieder dieser faszinierenden Motive bedient. Wer aber kennt die Geschichte der Siedleragamen, eidechsenähnlichen Tieren, die auf die Gnus warten, um deren mitreisende Fliegen zu fangen? Und sich dabei noch nicht einmal scheuen, ruhenden Löwenpaschas auf dem Rücken herumzutanzten? Doch bevor sich der Film den vielen großen und kleinen tierischen Protagonisten widmet, wirft er einen Blick zurück in die Entstehungsgeschichte der Savannen. Zwei Kontinentalplatten driften unaufhaltsam auseinander und stellen den Kontinent auf eine gewaltige Zerreißprobe. Grandiose Luftaufnahmen lassen deren gewaltiges Ausmaß erahnen. Bis heute verändern Vulkanausbrüche ständig das Gesicht der Landschaft. Doch ohne sie gäbe es keine Savanne - die zunächst todbringende Lava sorgt später durch ihre Düngung für üppiges Grün. Unberechenbar zeigt sich die Savanne nicht nur im Laufe der Jahrhunderte, sondern jedes Jahr aufs Neue. Dürre wechselt mit Flut, Mangel mit Fülle. Eine der dramatischsten Veränderungen wird durch Brände ausgelöst. Mehr als zwei Drittel der Fläche Deutschlands gehen in Afrika alljährlich in Flammen auf. Wer nicht fliehen kann, ist verloren. Doch einige Tiere nutzen die Katastrophe für sich: Drongos, Blauracken und andere Vögel lavieren sich geschickt durch die Flammen und fangen flüchtende Insekten. So verheerend die Brände auch sind - ohne sie hätte das Grasland kaum Chance, sich zu regenerieren. Dürren bedeuten weit größere Katastrophen für das Land und seine Tiere. Ein Kamerateam begleitete	<b>45:00</b>

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>eine Elefantenfamilie am Fuße des Kilimandscharo auf ihrer verzweifelten Suche nach Nahrung, nachdem die Regenfälle bereits das dritte Jahr ausgeblieben waren. Hilflos muss eine Elefantenmutter zuschauen, wie ihr Kalb völlig entkräftet seinen letzten Atemzug tut. Die Milch der Elefantenkühe ist längst versiegt, Gras wächst keines mehr, und die trockenen Äste, von denen die Alten notdürftig zehren, können die Kleinen noch nicht verdauen. Die Herde verlor all ihre Kälber in diesem Jahr. Dringend wartet auch eine Kronenadler-Mutter in einem kleinen Sumpfwald am Rande der Savanne. Nur, wenn es pünktlich regnet, kann sie ihr hungriges Küken versorgen. Dann werden abertausende Flughunde aus dem fernen Regenwald des Kongo kommen, um die nun reifenden Früchte zu fressen. Kein anderer Greifvogel geht ein solches Risiko ein - denn bei Beginn der Brut weiß der Adler noch nicht, ob die Flughunde wirklich rechtzeitig eintreffen. Doch wenn die Rechnung aufgeht, wird das Adlerküken gut genährt ins Leben starten können. der Schuhschnabel</p>	
Z076	<p>18/04/14/2,3GB/Einsfestival - <b>Unbekanntes Afrika</b> Natur+Umwelt</p> <p><b>(3_4) Das Kap</b></p> <p>An ruhigen Tagen, in denen der Wind kaum die Meeresoberfläche kräuselt, ahnt niemand, dass am Kap der Guten Hoffnung im äußersten Südwesten Afrikas zwei Giganten aufeinander treffen: der warme Indische Ozean und der kalte Atlantik. Wenn sie sich vermischen, steigen Wasserdämpfe auf und hüllen die Gipfel der Tafelberge ein. So spektakulär die Wolken sind - sie sind nur ein erster Hinweis darauf, was die so unterschiedlichen Ozeane alles bewirken.</p> <p>In den warmen Angulhasstrom geraten zum Beispiel die kleinen Grünen Meeresschildkröten - vorausgesetzt, sie haben den gefährlichen Weg über den Strand von Ort des Schlüpfens bis zum Meer überlebt. Hautnah erlebt der Zuschauer die Not eines kleinen Weibchens, das mitten durch hungrige Rabenscharen und von Geisterkrabben verfolgt zum Meer hetzt. Dort angekommen, wird es sofort von der heftigen Brandung erfasst, und von oben stürzt ein Milan hinab. Ist ihre erste Reise schon nach wenigen Minuten beendet?</p> <p>Über 300 Milliarden Liter Wasser transportiert der Agulhasstrom jeden Tag zum Kap. Doch auf seinem Weg dorthin beeinflusst er das Klima bis weit ins Landesinnere. Denn er ist so warm, dass enorme Mengen Wasser verdampfen. Sie regnen in den Bergen von Mozambique ab und erschufen dort einen Regenwald, dessen Ausmaß erst kürzlich mit Hilfe von Google Earth in vollem Umfang erfasst wurde. Insider nennen ihn deshalb auch "Google-Wald". Inmitten dieses "Google-Waldes" folgen hunderte von Schmetterlingen Bachläufen gegen den Strom und gelangen so auf den baumfreien Gipfel des Monte Mabu. Dort haben sie Raum genug, um ihren "Schmetterlingsball" aufzuführen - ganz nach der Devise: Steig so hoch du kannst, vielleicht gewinnst du so das Herz einer Schmetterlingsdame. Ein BBC-Filmteam fing dieses Schauspiel erstmals mit der Kamera ein - ihre Drehreise war die zweite Expedition, die in diesen Bergen überhaupt bislang stattgefunden hat.</p> <p>Der Einfluss des feuchten Agulhas endet abrupt an den Hängen der Drachenberge, etwa 200 Kilometer von der Ostküste entfernt. Dahinter erstreckt sich die größte Sandfläche der Welt - die Kalahari. Sie geht im äußersten Südwesten in die noch trockenere Namibwüste über. Deren Bewohner erleben so gut wie nie einen Regenschauer und können nur dank der Nebelschwaden überleben, die an über 200 Tagen im Jahr vom Meer in die Sanddünen ziehen. An der Westküste nämlich herrscht der kalte Benguelastrom, der zwar für reichlich Nahrung im Meer, aber nur ganz selten für Regen sorgt. Fällt er tatsächlich einmal, erblüht die Küste in bunten Farben, und Blatthornkäfer kämpfen in den Blüten der Kapmargeriten um ihre Weibchen. Der Zuschauer ist ganz nah dabei und erlebt direkt mit, wie die beiden Helden im Kampfgetümmel gar nicht merken, dass ihnen ihre Angebetete verloren geht. Die Springböcke</p> <p>Vor der Küste sammeln sich währenddessen unzählige Delfine, um einem riesigen Sardinenschwarm zu folgen. Sie ihrerseits werden verfolgt von einem noch größeren Jäger - einem <b>Brydewal</b>. Er ist wie sie auf die Fische aus, doch massig, wie er ist, braucht er die Kleineren, um die Sardinen zusammenzutreiben. Doch selbst dann scheint es zunächst, als würde er immer zu spät kommen und kaum etwas von dem Festessen abbekommen.</p> <p>Der nahrungsreiche Benguelastrom lockt auch unzählige Brillenpinguine an, die auf kleinen Inseln vor Südafrikas Küste brüten. Sie allerdings stehen vor einem für Pinguine höchst ungewöhnlichen Problem: Sie müssen ihre Eier vor Hitze schützen - und gehen dabei, mit einer dicken Speckschicht gegen grimmige Kälte ausgestattet, beinahe zugrunde. Nicht alle halten die sengenden Temperaturen aus und müssen ihr Ei verlassen. Der Film begleitet ein Weibchen in seiner Not, hin und her gerissen zwischen dem Wunsch, der Hitze zu fliehen und sein Junges nicht zu verlassen. Als der Vater vom Fischen</p>	45:00

TR	DB_023	Aufzeit
	zurückkehrt, weiß er nicht, ob seine Partnerin noch auf ihn wartet und ob sein Junges lebt.	
Z077	<p>18/04/14/2,2GB/Einsfestival - <b>Unbekanntes Afrika</b> Natur+Umwelt</p> <p>(4_4) <b>Sahara</b>  Schnee in Afrika? Im Norden keine Seltenheit. Frierend hocken Berberaffen in den eisigen Wipfeln der Zedern in Marokkos Atlasgebirge. So beginnt die letzte Folge der Serie über das "Unbekannte Afrika" und erstaunt von Anfang an. Denn was hat Schnee mit dem zu tun, was der Folgentitel ankündigt: Sahara! Da denkt doch jeder Zuschauer an Bilder von riesigen Sanddünen. Er wird im weiteren Verlauf des Films nicht enttäuscht: Zeitrafferaufnahmen enthüllen deren Wanderung auf nie zuvor gezeigte Weise, enträtseln das Geheimnis der "singenden Dünen" und lassen den Betrachter einen Sandsturm so erleben, als sei er selbst mitten drin.  Auch in dieser Folge erwarten den Zuschauer selten oder sogar noch nie erzählte Geschichten. So etwa, dass die Vorfahren der frierenden Affen in Marokkos Bergen Vertriebene sind, geflohen vor dem unerbittlichen Vormarsch der größten Wüste der Welt. Lieber im Schnee frieren als in der heißesten Wüste der Welt verbrennen. Ebenso fliehen mussten einst die Grevy-Zebras in angrenzende Trockensteppen, wo das Leben zumindest etwas erträglicher ist. Dort harren nun die Hengste in ihren Territorien aus und wartet auf Stuten - mit mehr oder weniger Erfolg.</p> <p>Andere höchst skurrile Geschöpfe flüchten vor der Sonne einfach in die Tiefe. Nacktmulle verbringen nahezu ihr ganzes Leben unter der Erde, wo es mit knapp 30 Grad im Vergleich zu draußen schon sehr erträglich ist. Sie sind die einzigen Säugetiere, die wie Bienen und Ameisen Staaten bilden mit einer recht tyrannischen Königin und einem ganzen Stab an Arbeitern. Der Film begleitet eine Prinzessin auf der Suche nach ihrem Prinzen, die das nackte Würstchen mit den riesigen Schneidezähnen mitten in der Nacht in die gefährliche Oberwelt führt.</p> <p>Im Zentrum der Sahara jedoch vermag kaum jemand zu überleben. Denn die Wüste, die heute eine Fläche so groß wie die USA einnimmt, hat sich erst vor etwa 5000 bis 6000 Jahren gebildet. Durch eine leichte Verschiebung der Erdachse und der Erdumlaufbahn blieben die Regenfälle aus. Die Wüste ist noch so jung, dass den Tieren keine Zeit blieb, sich an die veränderte Situation anzupassen. Selbst Kamele sind auf menschliche Begleiter angewiesen, um Oasen zu finden.</p> <p>Mit eigener Leistung schafft das ein gerade mal 20 Gramm schwerer Vogel, der uns allen bekannt ist. Die Rauchschwalbe muss auf ihrem Weg vom Winterquartier in Nigeria zurück nach Europa die Sahara überqueren. Ohne einen ausgezeichneten Navigationssinn wäre das ein hoffnungsloses Unterfangen. Der einzige Halt ist eine Oase namens Umm al Maa, doch statt frischem Wasser erwartet die Schwalben dort eine ätzende Sodabrühe und eine Fliegenplage. Doch genau diese Insekten erweisen sich auf den zweiten Blick als Rettung.</p> <p>Das vielleicht spektakulärste Beispiel, wie sich auch kleine Tiere meisterhaft in Szene setzen lassen, zeigt der Wettlauf der Silberameisen gegen die Zeit. Sie erscheinen mittags, wenn ihr größter Feind, die Fransenfingereidechse, unter die Erde fliehen muss. Es herrschen über 46 Grad und den Ameisen bleiben zehn Minuten bis die Temperatur 53 Grad erreicht hat. Mehr halten selbst sie nicht aus, trotz ihrer silbrigen, Hitze reflektierenden "Astronautenanzüge". Vier Minuten bevor sie wieder unter die Erde müssen, finden sie eine Fliege, ein Hitzeopfer. Das tote Tier in den Bau zu schleifen, ist ein immenser Kraftakt. Schon liegen einige der Arbeiter sterbend in der sengenden Sonne.</p> <p>Den Abschluss der Folge und damit der gesamten Serie bildet schließlich ein Blick auf den Einfluss, den Afrika auf die Erde hat, anhand eines eindrucksvollen Beispiels. In den Wintermonaten trägt der Wind jeden Tag 700.000 Tonnen Mineralstaub von einem riesigen, ausgetrockneten See von der Sahara bis nach Südamerika. Dort düngt er den Regenwald am Amazonas, einen der reichhaltigsten Lebensräume der Erde. In Afrika stand auch die Wiege vieler Lebewesen, die von dort aus die Welt eroberten. Nicht zuletzt gehörten auch unsere Vorfahren dazu.</p>	45:00
Z078	<p>18/04/14/2GB/PHOENIX <b>Die versunkene Stadt der Wolkenmenschen</b> Land+Leute</p> <p>Weit oben im unwegsamen Hochland Perus liegen, vom Dschungel verborgen, einstige Metropolen der Menschheit. Sie wurden bewohnt von einem Volk, das sich selbst "Chachapoya" nannte. Die Inka, die schließlich den Untergang der Chachapoya herbeiführten, bezeichneten sie als "Wolkenmenschen". Eine alte Legende erzählt von einer goldenen Stadt im Reich der Wolkenmenschen, von einem Ort unermesslichen Reichtums. Der Berliner Archäologe Klaus Koschmieder hat sich der Erforschung dieses</p>	40:00

TR	DB_023	Aufzeit
	untergegangenen Volkes verschrieben. Auch er ist auf der Suche nach der goldenen Stadt.	
Z079	<p>18/04/14/182MB/WDR Köln - Aktuelle Stunde <b>Kohlebergbau</b> Ölaustritte</p> <p><b>Die Folgen des Kohlebergbaus in NRW</b>          BUND Dirk <b>Jansen</b>: Verklappung von Müll und es soll in Zukunft auch noch Erdgas mit Fraking gefördert werden. Wegen riesiger Erdrückbrüche Häuser fallen ein und müssen Straßen gesperrt werden. Das Vattenscheider Loch. Ölaustritt in Grönau-Epe und Xanten wurden Gas und Ölvorräte in riesigen Unterirdischen Tavernen gelagert. Wo ist das Leck in der Pipeline. Andreas Nörthen Bezirksregierung Arnsberg: die Bürger können sich sicher fühlen weil es zahlreiche Überwachungsmechanismen gibt für die Tavernen ...die aber offenbar nicht immer funktionieren! ca.1000 Fliegerbomben.</p>	03:50
Z080	<p>19/04/14/19MB/BR-alpha - Rundschau 4 <b>Ukraine</b></p> <p>...rüstet Russland an der Grenze zur Ukraine weiter auf. Ein Kremelsprecher: weitere Truppen seien verlegt worden. Schließlich gab es in der Ukraine einen Putsch, das müsse Russland seine Grenze Schützen.</p>	00:40
Z081	<p>18/04/14/6,6MB/DLF - <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Ukraine: Peskow</b>: ...weitere Truppen seien verlegt worden. Einige haben dort ihre Basis, andere wegen der aktuellen Lage dorthin versandt worden. Die neuen Drohungen wies er als inakzeptabel zurück. US-wird genau hinschauen ob Russland seinen Einfluss auf die Separatisten geltend mache, damit diese ihre Waffen niederlegten und besetzte Gebäude verließen. ...und was ist mit den SWOBODA&amp;CO?          Andererseits seien die USA zu Strafmaßnahmen bereit, die die russische Wirtschaft empfindlich trafen. Entgegenkommen der Kiew-Regierung: Sonderstatus der russischen Sprache und mehr Befugnisse in die Region zu verlagern. <b>Timoschenko</b> in Donezk.          &gt;<b>Wahlen in Algerien</b> 52% Wahlbeteiligung <b>Bute Flicka</b> Wahlsieger, Gegner sprechen von Wahlbetrug.          &gt;<b>Angriff auf UNO-Stützpunkt</b> Süd Sudan mind. 58Tote</p>	
Z082	<p>19/04/1,9GB/14/PHOENIX - <b>Gesundheit DDR</b> <b>Politdoku</b>          (2_2) <b>Der Preis des schönen Scheins.</b></p> <p>"Gesundheit in der DDR": Die DDR ist eines der ersten Länder, in denen Ende der 1960er-Jahre eine Nierentransplantation gelingt. Andererseits gibt es in Krankenhäusern immer wieder Engpässe bei der Versorgung mit Spritzen und Medikamenten. Das Gesundheitssystem der DDR ist von Anfang an ein Balanceakt zwischen dem großen Anspruch einer kostenlosen Behandlung für Jeden und einer Realität, die von Kostendruck und Mangel an Vielem geprägt ist. Der zweite Teil der Dokumentation erzählt von den neuen Herausforderungen in den 1970er- und 1980er-Jahren aus der Sicht der damals beteiligten Mediziner.</p> <p>Anfang der 1970er-Jahre gelingt es der DDR endlich, in die Weltgesundheitsorganisation WHO aufgenommen zu werden. Ein großer Schritt der internationalen Anerkennung - doch die wirtschaftlichen Probleme bleiben. Im Zuge von Honeckers Sozialprogramm werden neue Polikliniken und Krankenhäuser errichtet und ein neues Rettungswesen aufgebaut. Doch um auch technisch auf dem neuesten Stand zu sein, muss investiert werden. Spätestens bei der Apparatemedizin kann die DDR kaum noch mithalten. Bei technischen Entwicklungen wird verzweifelt improvisiert, um Einkäufe für Devisen zu vermeiden. Das für seine Bürger kostenlose Gesundheitswesen gerät an seine Grenzen. Es wird einerseits weiter auf Gesundheitserziehung und Prophylaxe gesetzt, um Kosten zu sparen, andererseits auf Spitzenmedizin, die internationales Ansehen verspricht.</p> <p>Während mit der Herstellung einer künstlichen Niere erste Erfolge erzielt werden, kommen neue Probleme auf das Land zu. Der neue Wohlstand hat zu einer Verbreitung von Diabetes geführt, außerdem klagen viele Betriebe über hohe Ausfallzahlen durch Alkoholismus. Auch die zunehmende Umweltverschmutzung führt zu Gesundheitsschäden.</p>	40:00
Z083	<p>19/04/14/105MB/ProSieben - Galileo <b>Mimik und Lüge</b></p> <p>wie Mimik Flunkern oder Lüge erkennen lässt. Wenn die Mimik nicht zum gesagten Inhalt passt. Mikroexpressionen. Dirk <b>Eilert</b> Trainer für Mimikresonanz</p>	02:00
Z084	<p>20/04/14/66MB/BR2-radioTexte-Das offene Buch Lesung <b>ein Abend bei Claire</b></p>	27:43

TR	DB_023	Aufzeit
	Buchvorstellung: "ein Abend bei Claire" 1/4 von Gaito Gasdanow <i>auch Z089</i> Claire ist Koljas zeitlebens unerfüllte Liebe, seine erste. Aber das merkt er erst, als er auf Seiten der Weißen im russischen Bürgerkrieg kämpft. Freiwillig. 1929/30 gelang dem sechszwanzigjährigen Gaito Gasdanow im Pariser Exil mit diesem Roman der literarische Durchbruch. Jetzt ist sein Erstling auf Deutsch zu lesen und in Auszügen zu hören. In der atemberaubenden Lesung des Schauspielers Nico Holonics. Die erste Folge beginnt, wo die vierte endet: in Paris, mit einem Abend bei Claire, die Kolja verwirrt und doch nur mit ihm spielt.	
Z085	<b>20/04/14/18MB/WDR 5-Echo des Tages</b> <b>Ukraine</b> Zwischenfall bei <b>Slawiansk</b> kann das Friedensabkommen von Genf zu Nichte machen. Was war passiert an dem Kontrollpunkt im Osten der Ukraine? Zwei Versionen: Bewaffnete Männer des des Ukrainischen Rechten Sektors hätten auf unbewaffnete Russische Separatisten geschossen mit angeblichen Zeugen. Hilfe kam Schusswechsel 5Tote. Kiew sagt zwei Gruppen bewaffneter sei aufeinander getroffen 1Toter. Russische Provokateure hätten die Schießerei inszeniert. Hilferuf an Putin. Aus Moskau keine direkte Reaktion. Die Beweise seien zu plump. Obama und Kerry drohen mit neuen Wirtschaftssanktionen falls die Separatisten ihre Waffen nicht abgeben. Nun planen die USA Truppen an die Russische Grenze zu schicken. Wollen an einem geplanten Manöver in Polen und Estland teilnehmen. (siehe auch: <a href="http://www.heise.de/tp/artikel/41/41930/1.html">http://www.heise.de/tp/artikel/41/41930/1.html</a> ) Mehr dazu von Andreas <b>Heuchler</b> ....BRD KriegsMin.von der <b>Leyen</b> droht mit handfesten Sanktionen <b>Steinmeyer</b> will noch verhandeln. Andre <b>Steins</b> hat genauer nachgefragt, so uneins sind sie sich doch nicht. Darstellung der <b>Sanktionsstufen 1-3</b> .	07:43
Z086	20/04/14/109MB/ZDFinfo - <b>Teremin</b> > <b>das Teremin die Klangmaschine</b> (Erfinder russ.Physiker Lef Termen) über Körper und Antenne werden Töne, Lautstärke und Frequenz, beeinflusst.	02:47
Z087	20/04/14/1,1GB/ZDFinfo - <b>Geschichte des Osterhase</b> <b>Die Spur des Osterhasen eine Entwicklungsgeschichte</b> <b>.....sehr nett!</b> In vielen Kulturen war er eine Abbildung wert! Oft nahe der Götter auch in China. ...dem Dürer sein Hase in moderner Coverversion von Jürgen <b>Görz</b> , aus Nürnberg ist auch dabei! Und wie gehts dem Hasen heute? Wildbiologe Daniel <b>Hoffmann</b> über die Hauptgefahren... Keime im Darm Monokultur weniger gehaltvolle Nahrung,	27:18
Z088	<b>21/04/14/138MB/WDR 5-Dok 5</b> <b>Das konfektionierte Schlachthuhn Ross 308</b> FEAT Von Tanja Busse und Peter Meisenberg Wie geht es den Landwirten, die bis zu 160.000 Hühner im 39-Tage-Rhythmus mästen, damit die Supermärkte das Hähnchenbrustfilet für 1,99 Euro das Pfund anbieten können? Welches Geschäftsmodell steckt dahinter, wenn Bauern mit großen Konzernen Verträge schließen, die sie zur Abnahme von Küken und Futter verpflichten und sogar den Schlachtermin vorgeben, während das Risiko der Aufzucht allein bei den Landwirten bleibt? Ist die Hühnermast eine Chance Jahrhunderte alte Höfe in die Zukunft zu retten? Oder ist sie der Weg in eine neue Leibeigenschaft des Bauern? Das System der Integratoren <b>Wiesenhof, Sprehe, Stolle</b> teilen sich 3/4 des Hähnchenmarkts! Rothkötter70% Marktanteil <b>Erich-Wess-Johann-Gruppe</b> Produktion: WDR 2012 Redaktion: Dorothea Runge	55:00
Z089	<b>21/04/14/75MB/BR 2-radioTexte</b> <b>Ein Abend bei Claire</b> von Gaito Gasdanow Buchvorstellung (3_4) <i>auch Z084</i>	31:34
Z090	frei	
Z091	21/04/14/4GB/Das Erste <b>Junges Deutschland</b> leider <b>den Ton verloren!</b> Doku <b>Eine filmische Zeitreise</b> von Jan Hinrik Drevs Wer heute jung ist, weiß, wie sich das anfühlt. Aber wie war es in den wilden Zwanzigern? Wie erlebte man die erste Liebe, den ersten Sex? Als es noch keine Pille gab und keine Kondomautomaten. Wie fühlte man sich als Jugendlicher während der Nazi-Zeit? Wofür engagierten sich junge Menschen in den 50er Jahren, wogegen wehrten sie sich in den 60ern und 70ern? Welche Unterschiede gab es zwischen Deutschland West und Deutschland Ost? Wie prägten Musik, Mode, Medien unsere Väter/unsere Mütter,	80:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>als sie selbst jung waren?  Anna Maria Mühe und Kostja Ullmann brechen auf zu einer spannenden Zeitreise. Sie lesen Tagebücher, Briefe, Aufsätze junger Deutscher - Original-Dokumente aus historischen Sammlungen und Archiven. Und werden im Film selbst zu den Jugendlichen, die sie zitieren. Sie sind Dienstmädchen und Kriegsfreiwilliger im Kaiserreich, BDM-Mädchen und Widerständler während der Nazi-Diktatur, Rudi Dutschke-Fans, Punks und Disco-Gänger, sie demonstrieren gegen die Atomkraft und für die Öffnung der Mauer. Sie teilen die Sehnsüchte, Hoffnungen und Ängste der damals jungen Deutschen und bringen sie uns in einer rasanten filmischen Collage nahe.</p> <p>Anna Maria Mühe und Kostja Ullmann sind im Heute zu sehen in einem Loft, das dem aktuellen jugendlichen Wohnen entspricht - zwischen historischen Tagebüchern, Fotoalben, Filmrollen und Exponaten aus der deutschen Jugendgeschichte.</p> <p>Von hier aus reisen sie zurück in der Zeit: in aufwendigen Nachinszenierungen im filmischen Look der jeweiligen Epoche, aber auch als fiktive Handelnde im historischen Originalmaterial. Als Ergebnis einer ausgeklügelten Postproduktion erscheinen sie inmitten von Treffen der Wandervogel-Bewegung der 1910er-Jahre, als Trümmerfrauen im zerbombten Deutschland, auf Montagsdemos vor dem Fall der Mauer oder auf Fotos aus der Kaiserzeit. Ein sparsamer Off-Text ergänzt die radikal subjektive Perspektive der Jugendlichen und ordnet die einzelnen Episoden historisch ein. Die Quellen sind akribisch recherchiert und verbürgt.</p> <p>Knapp 100 Jahre Geschichte aus der Sicht der Jungen, die historisch viel bewegt haben, aber immer auch selber bewegt" waren - so ist Geschichte im Fernsehen noch nicht erzählt worden. Eine spannende Reise mit allen Sinnen, manchmal nostalgisch, und mit viel Musik.</p>	
Z092	<p>22/04/14/220MB/SWR2 Tandem <b>KIDS</b> (4_8)  Berlin Kreuzberg: 7 Mädchen, 365 Tage. www.kidsberlinkreuzberg.de  Eine Radio-Doku-Soap in acht Folgen von Katrin Moll  Adyan, Dalia, Hanan, Jamila, Manuela, Sinem und Sinem: so heißen die sieben Mädchen, denen wir beim Erwachsenwerden zuhören. Ihre Namen verraten etwas über die Herkunft ihrer Familien aus Palästina, Ägypten, Ghana, dem Irak und der Türkei. Doch ihre Heimat ist Berlin-Kreuzberg.  Ein Jahr lang hat die Autorin Katrin Moll sie begleitet, ist ihnen gefolgt ins Klassenzimmer, ins Orient-Eck am Kottbusser Tor, zu den Proben ihrer Jugendtheatergruppe, zu Behördengängen und zu der quietschenden Hollywoodschaukel, wo die Mädchen neben dem tosenden Straßenverkehr chillen.  Den Rahmen der Geschichte bildet das zehnte Schuljahr. Der Mittlere Schulabschluss (MSA) steht auf dem Spiel und stellt die Weichen für die Zukunft der Mädchen. Um dieses Jahr wirklich erlebbar zu machen, haben wir uns für die Form der Serie entschieden. In acht Halbstundenfolgen hören wir den Kids zu, anstatt über sie zu sprechen.  KIDS ist eine Gemeinschaftsproduktion von SWR2 und Deutschlandradio Kultur.  Mit: Adyan, Dalia, Hanan, Jamila, Manuela und Sinem &amp; Sinem  Im O-Ton sind außerdem zu hören: Sigrid Behme, Mijke Harmsen, Verena Knorr, Hanadi Iraqi und viele andere.  Dank an die Leiterin, die Lehrer und Schüler der Hector-Peterson-Sekundarschule und den Jugendtheaterclub des Theaters Hebbel am Ufer.</p>	91:00
Z093	<p>22/04/14/92MB/tagesschau24 -ZAPP <b>Ukraine/Krim</b>  <b>Gabriele Krone-Schmalz</b> ex ARD-Moskau-Korrespondentin <b>...der Begriff Annektion ist falsch!</b>  ...gebraucht wird der Begriff wie eine Tatsache.  Die Wortwahl suggeriert Russland ist aggressiv, Russland ist schuld! Das die Bevölkerung überwiegend für den Anschluss gestimmt hat wird vernachlässigt. Es geht nicht an, das wir Selbstbestimmung für die Einen akzeptieren und für Andere nicht! Montenegro-Krim Beispiel. Die immer gleiche Ausrichtung in Talkshows: z.B.G. Jauch, Anne Will, Hart aber fair,  Bericht: Bastian Berbner, Müge Özbag <b>....gut gut!</b></p>	02:00
Z094	<p>22/04/14/594MB/WDR Köln - <b>Tagesschau</b>  &gt;<b>Ukraine:</b> ...hat früher schon Kreditgarantie für über 1Mrd\$ übernommen.  US-Vizepräsident. J. <b>Biden</b> sagt Kiew Hilfe zu und rief auf die Korruption zu bekämpfen. Spricht in der Rada: Liste der Gaben: u.a. 50Mill. Militärgeräte Funkgeräte und Fahrzeuge, keine Waffen. Eine perfekte Vorlage für A.<b>Jazenjuk</b>. Birgit <b>Virnich:</b> ein Auftritt der Osten auf Kritik stößt, sogar als Provokation empfunden wird. Militäreinsatz gegen Separatisten wird wieder aufgenommen. Golineh Atai</p>	12:00



TR	DB_023	Aufzeit
	<p>kommentiert Kamerafahrt durch den Osten: Straßensperren, Besetzte Gebäude, Polizei erneut besetzt. Empörung bei den Politikern des Stadtrats: ..sie wissen noch nicht mal was die Besetzer fordern. NATO-Manöver verlegt 5 Minensuchboote ins Baltikum.</p> <p>&gt;<b>US-Regierung</b> muss Details zu Kampfdrohnen Einsätzen veröffentlichen. Deshalb umstritten weil auch US-Bürger getötet werden dürfen! Brett <b>Max Kaufmann</b>: "...das ist ein Bahnbrechendes Urteil!" Tina <b>Hassel</b>: zu den Todeslisten ...Regierung ist Ankläger Richter und Vollstrecker in Einem!</p> <p>&gt;<b>BRD</b> bietet <b>China</b> Hilfe zum <b>Smog</b>-Problem.</p> <p>&gt;Politiker und Nebenjobs Studie zu Nebenverdiensten.</p> <p>Dazu Arnd <b>Henze</b>: von 151Pol. 97 CDU/CSU, 37 SPD, 10 dieLinke, 7 Bü90/Grüne Gesamtsumme von Nj. am Beispiel P. <b>Gauweiler</b>. Gregor <b>Hackmack</b>: eigentlich keine Zeit, aber wie dann? Nebeneinkünfte sollten komplett verboten werden.</p> <p>&gt;<b>Mount Everest</b> Hilfsfond für Bergführer eingerichtet.</p>	
Z095	frei	
Z096	<p>23/04/14/61MB/arte - ARTE Journal <b>Fußball WM in Brasilien</b></p> <p>Militäreinsatz in Armenvierteln von Rio – Mare soll die Lebensqualität im Viertel verbessern. Kritiker meinen die Milliarden sollten besser in die Sozialsysteme und in die Bildung gesteckt werden</p>	01:30
Z097	<p>23/04/14/2,5GB/ZDF <b>Frontal 21</b></p> <p>&gt;Die männlichen <b>Kücken sind Abfall!</b> Gehen an Falknereien oder Tierhandlungen.</p> <p>&gt;Die <b>Ost Ukraine</b> und der Hass von Propagandakriegern noch geschürt wird.</p> <p>&gt;<b>Pflegeversicherung</b> und Entwicklungsgeschichte</p> <p>&gt;<b>Das Turbo Abi G8</b> schnell Wissen rein, schnell Wissen raus! Wirtschaft begrüßt G8. Schlechte Vorbereitung.</p> <p>&gt;<b>Formel eins</b> verkauf: Macht und Machenschaften und die Bestechung. Bernie. <b>Ecclestone</b> wegen Bestechung 44Mill. Gerhard <b>Gribkowsky</b> Bayern LB vor Gericht. Dazu Wili <b>Weber</b> Formel1 Manager: Bernie. Ecclestone kennt nur einen Gott: das Geld. <b>Bayern LB</b> mangelnde politische Kontrolle Stoiber und CoKG. Bayern LB, Kirch und die Formel 1.</p>	45:00
Z098	<p>23/04/14/813MB/Das Erste <b>Tagesschau</b> Thorsten Schröder</p> <p>&gt;<b>Ukraine</b>, neue Offensive gegen Separatisten. Russland fordert den Rückzug der Spezialtruppen und drohte mit Vergeltung sollten russische Interessen verletzt werden.</p> <p>Kiew will mit neuen Antiterrormaßnahmen durchgreifen. <b>Jarsenjuk</b> begründet den Einsatz. Vitali <b>Jarema</b> ehem. Polizeichef weist auf die Schwierigkeiten hin. Sergej <b>Lawrow</b>. ARD-Korrespondentin Birgit <b>Virnich</b>. USA verlegen Truppen nach Osteuropa. John <b>Kirby</b> Sprecher US-KriegsMin. <b>Kerry</b> droht mit härteren Sanktionen auch gegen Putin. 2.Kriegsschiff im Schwarzen Meer. Tina Hassel Washington.</p> <p>&gt;BRD-AußenMin. <b>Steinmeier</b> besucht Moldawien und Georgien wollen gemeinsam mit Frankreich AußenMin. Laurent <b>Fabius</b> EU-Flagge zeigen. Verhandlungslösung für Transnistrien. Hans <b>Jessen</b>. <b>Petersburger Dialog</b> Leipzig, alle illegalen Gruppen müsten sofort entwaffnet und alle besetzten Gebäude geräumt werden. (dazu auch: <a href="http://www.heise.de/tp/artikel/41/41917/1.html">http://www.heise.de/tp/artikel/41/41917/1.html</a>)</p> <p>&gt;<b>Völkermord an Armeniern</b> Erduan hat den Betroffenen sein Beileid ausgesprochen.</p> <p>&gt; <b>Palästina</b> Fatach und Hamas kommen sich näher.</p> <p>&gt;<b>Portugal</b> wieder am Kapitalmarkt 150Mill aufgenommen.</p> <p>&gt;US-<b>Obama</b> Ostasienreise Freihandelsabkommen</p> <p>&gt;<b>Süd-Sudan</b> Massaker Völkermord auch BRD ist gefordert für UN-Mission. Im Ölreichen Norden.</p> <p>&gt;<b>Amnesty Intern</b>. klagt Misshandlung von Haushaltshilfen im Emirat Katar an.</p> <p>&gt;<b>Rio de Janeiro</b> Fußball WM Militär greift Anwohner an. Die arme Bevölkerung fühlt sich ausgeschlossen. Teilweise Räumung und Mauerbau zum Schutz der Touristen.</p> <p>da</p>	16:00
Z099 Z100	<p>23/04/14/75MB/NDR FS HH-Hamburg Journal <b>Bürgerprotest gegen Flüchtlinge</b></p> <p>in einem Hamburger Nobelviertel Harvestehude. Bürgerversammlung und verschiedene Meinungen. 220-240 Leute das wird ein Horror Haus, keine Struktur um mit diesen Menschen dort leben zu können. 15Mill. Kaufsumme, 5Mill. Umbau! Bezirksamtsleiter Torsten <b>Sevecke</b></p>	01:20
Z101	<p>23/04/14/16MB/SWR2 - <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Ukraine</b> die "Moskau-treuen Separatisten" haben Polizisten vertrieben ...und Kiew berichtet, ohne</p>	08:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Bestätigung. Rus.AußMin. <b>Lawrow</b> hat der Ukraine "indirekt" mit Krieg gedroht, wenn sie im Land lebende Russen vorgehe. (siehe US-Invasion Grenada wegen US-Studenten) <i>Agitprop</i></p> <p>&gt;<b>Washington</b> kritisieren Zusammengehen von Fatah und Hamas behindert die Friedensbemühungen. Min.Präs. Abas müsse sich zwischen Israel und der Hamas entscheiden. <i>so,so!</i></p> <p>&gt;angesichts der Gewalt im <b>Süd-Sudan</b> ist der BRD-Menschenrechtsbeauftragte SPD- <b>Strässer</b> dafür die Bundeswehrmission auszuweiten.</p> <p>&gt;<b>BAB-Weise</b>: Regelungen für <b>Arbeitslosengeld 2</b> sollen einfacher werden, weniger Bürokratie und <b>härteres Vorgehen gegen Jobverweigerer!</b> Der Paritätische Wohlfahrtsverband bezeichnete die Pläne als Menschenfern!</p>	
	Z102 frei	
Z103	<p><b>23/04/14/54MB/SWR2</b> Feature <b>Der Staat und seine Trojaner</b> Politdoku</p> <p>Von Achim <b>Nuhr</b> Redaktion Dorothee Meyer-Kahrweg Produktion HR 2014 <b>sehr sehr wichtig</b></p> <p>Deutsche Politiker und Behörden sind keineswegs nur Opfer digitaler Ausspähung, sondern lassen selbst massenweise private Computer durchsuchen: vom Screenshot bis zum Telefonat. In vertraulichen und geheimen Dokumenten bezeichnet der Generalbundesanwalt das Einschleusen von „Trojanern“ als „rechtlich unzulässig“. Trotzdem kaufen die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung immer neue Lizenzen für Überwachungssoftware dubioser deutscher Unternehmen, die auch an Diktaturen liefern. Versagt die parlamentarische Kontrolle oder sind die Verantwortlichen einfach nur skrupellos? zum <b>Staat und seine Trojaner</b></p> <p><i>Namen: Ulf Burmeier CCC: ...die Software des Trojaners im Papierkorb gefunden!</i></p> <p><b>Uhl:</b> „...die Caoten vom CCC und den Piraten „</p> <p><b>...dem Uhl</b> seine Aussagen erschreckend deutlich!... Gesetze entworfen von einem, dem die Basis fehlt!</p> <p><i>keine gezielte Löschung möglich!</i></p> <p><i>die neue Datenschützerin ...die den schlechten Entwurf beim alten Datenschützer ndurchbringen wollte, ist jetzt die neue Datenschützerin Andrea <b>Vosshof!</b></i></p> <p><i>die "krause" Ausrede" vom Zierke!</i></p> <p><i>der Comander-Control-Server vom CCC</i></p> <p><b>GAMA+ELAMAN (ELAMAN GmbH München (Martin Münch) Trojaner: Finfisher Finspy</b></p> <p><b>Trojaner sind Zieleinrichtungen – Waffen!</b> <b>PQC</b></p>	55:00
Z104	<p>23/04/14/476MB/SWR FS BW - <b>Milliardenpoker Formel 1</b></p> <p>Die Formel 1 ist die spektakulärste Rennshow der Welt. Millionen Menschen auf der ganzen Welt fiebern mit, wenn die Piloten in ihren Autos um den Sieg kämpfen. Hinter dem Spektakel steckt ein einziger Mann: <b>Bernie Ecclestone</b>. Der britische Geschäftsmann verwandelte seit den 70er Jahren den einst wenig lukrativen Rennzirkus in eine globale Geldmaschine mit Milliardenumsätzen. Ohne den inzwischen 83-jährigen Aufsteiger aus kleinen Verhältnissen geht in der Formel 1 nichts. Wie ein Patriarch zieht er bis heute in seinem Londoner Büro die Strippen. Doch jetzt droht sein Imperium zu wanken.</p> <p>Im April 2014 muss sich Ecclestone vor dem Münchner Landgericht verantworten. Die Anklage lautet auf Bestechung und Anstiftung zur Untreue. Exklusive Interviews, neue Recherchen und Bilder zeigen erstmals, wie aus dem Arbeitersohn Ecclestone der Herr der Formel 1 wurde und warum er in München vor Gericht um sein Lebenswerk kämpfen muss.</p> <p>Film von Judith Stein, Eberhard Reuss und Robert Eckert Die Story im Ersten</p>	10:00
Z105	<p>23/04/14/27MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>Transnistrien</b> östl. Region Moldawiens strebt nach Unabhängigkeit und Anschluss an Russland. Eine Wiederholung wie die Annektion der Krim dürfe sich nicht wiederholen sagt franz.AußMin. <b>Laurent Fabius, Steinmeier</b> mit dabei. Auf der reise nach Georgien.</p>	00:50
Z106	<p>24/04/14/80MB/ZDF - maybrit illner <b>UKRAINE</b></p> <p>in die NATO? Marina <b>Weisband</b> ...im Moment keine realistische Option. Erstmal Verfassungsentwurf. Ich würde mich sicherer fühlen, wenn Amerika sich weniger einmischen würde.</p>	01:50
Z107	<p><b>24/04/14/15MB/BR 2-IQ</b>-Wiss. und Forschung <b>Whistleblower Helden oder Verräter?</b></p> <p>bis jetzt in BRD gescheitert. Dazu Ralf <b>Kölbel</b>: weniger Risiko mehr Berechenbarkeit, wann darf ein</p>	07:50

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Whistleblower nach "Außen" gehen? In USA sofort in BRD soll erstmal intern und so... <i>wird versucht erstmal den "Deckel drauf zu halten.</i> Das ist eine rechtspolitische Entscheidung. Dann sollte auch der komplette "Rachekatalog" verboten werden. In vielen Fällen wird ein arbeitsrechtlicher Schutz nicht ausreichen. Dazu muss es einen staatlichen Schutz geben. Was soll "nach Außen" heißen? Massive Bedenken vor allem aus der Wirtschaft. Unfrieden in der Belegschaft. Auch Anonymität nur ein begrenzter Schutz ist, weil oft nur ein begrenzter, erkennbarer Kreis der betreffende sein kann. Rainer <b>Murmann</b> aus eigener Erfahrung: Die Anonymität die schützen soll, kann auch zum Problem werden - der Informant hat keinen Ansprech- oder Hilfspartner. Mensch brauch ein Netzwerk. Johannes <b>Ludwig</b>: besser wäre das politisch anzugehen und sagen, ja Whistleblower erwünscht!</p>	
Z108	<p>24/04/14/70MB/Bayern 2-radioMikro <b>Nuno geteilt durch zwei</b> <b>KID</b>  von Saskia Hula ganz nett!  Nunu meint er brauch alle seine Sachen, obwohl er nur eine Woche zu Papa reist.</p>	35:00
Z109	<p>24/04/14/144MB/Das Erste - <b>Nachtmagazin</b>  &gt;<b>Ukraine:</b> Christof <b>Schneider:</b> Zusätzliche Truppenübung, US-Regierung hat 600Soldaten in die Grenzregion 150 nach Polen, Estland, Lettland und Litauen geschickt, Truppenbewegungen die jedes Jahr stattfinden (<i>so,so gegen die Abmachung keine US-bzw. NATO-Truppen direkt an die Russische Grenze zu schicken!</i>)  Das Signal wir zeigen Präsenz, wir sind Vorort. Ist das eine Strategieänderung? ...man will jetzt offensiver auftreten auch auf Druck der Republikaner.  &gt;<b>Petersburger Dialog</b> in Leipzig: alle illegalen Truppen müssen sofort entwaffnet und besetzte Gebäude geräumt werden.</p>	03:00
Z110	<p>24/04/14/621MB/Einsfestival <b>Eco-Crimes</b>  <b>Verbrechen gegen die Natur (1_3)</b>  'Ozonkiller' erzählt die Geschichte eines Problems, das alle für gelöst halten - ein trügerischer Irrtum. Es geht um die Zerstörung der schützenden Ozonschicht in der Erdatmosphäre. Sie schützt vor den krebsauslösenden UV-Strahlen der Sonne. Schon 1987 verabschiedete die Weltgemeinschaft das 'Montreal-Protokoll' und verbot FCKW (Fluor-Chlor-Kohlen-Wasserstoffe) in Spraydosen und Kühlmitteln. Sie gelten als Hauptverursacher des Ozonlochs. Die Öffentlichkeit jubelte, das Abkommen gilt als das erfolgreichste Umweltabkommen überhaupt. Niemand dachte damals an illegale Geschäfte mit FCKW und an organisierte Kriminalität.  Ausgangspunkt des Films sind die Recherchen einer Umweltorganisation aus London, der 'Environmental Investigation Agency', kurz EIA, und des Deutschen Zolls. Die Zollfahndung wird Ende der 90er auf den deutschen Geschäftsmann Georg G. aufmerksam. Mit gefälschten Papieren hat er hunderte von Tonnen der in Europa längst verbotenen Ozonkiller importiert. Er bezieht die Chemikalien aus China, wo sie aufgrund einer Sonderregelung noch bis zum Jahr 2010 hergestellt werden dürfen. Für eine Übergangszeit und nur für den Eigenbedarf, so war es eigentlich gedacht.  2001 wird Georg G. zu zwei Jahren Gefängnis auf Bewährung verurteilt. FCKW für mehr als 2,5 Millionen Euro hat er gekauft und für ein Vielfaches weiter verkauft: nach Frankreich, Großbritannien, Italien, Ungarn, Österreich, Belgien und in die USA. Es ist der einzige Fall von FCKW-Schmuggel, der in Europa vor Gericht kommt. Doch die Mitarbeiter der Londoner EIA ahnen, dass der illegale Handel viel umfangreicher ist. Aufgrund von Im- und Exportstatistiken schätzen sie, dass in den 90ern jährlich allein in die EU bis zu 20.000 Tonnen Ozonkiller geschmuggelt wurden.  Julian Newman und Ezra Clark von der EIA wollen an die Hersteller der Chemikalien ran und gründen eine Briefkastenfirma für den Import von FCKW. Sie wollen den Spieß umdrehen, geben sich selbst als Händler aus und nehmen Kontakt mit den noch existierenden FCKW-Produzenten in Schwellen- und Entwicklungsländern auf. Es antworten allein aus China 26 Firmen.  Detailgenau dokumentiert der Film, wie FCKW nach Europa und Nordamerika geschmuggelt werden. Die Filmemacher beobachten, wie die Mitarbeiter der EIA 'undercover' nach China aufbrechen und mit einer versteckten Kamera ihre Gesprächspartner filmen, beeindruckende und erschütternde Dokumente.  Diese dreiteilige Filmreihe dokumentiert zum ersten Mal, wie international operierende Netzwerke von Wilderern, Piraten, Schmugglern und Kartellen über die Schätze der Natur herfallen und dadurch die natürlichen Lebensgrundlagen bedrohen. 'Eco-crimes' zeigen aber auch, wie engagierte Menschen den Kampf gegen diese Umwelt-Mafia aufgenommen haben: hartnäckige Zollbeamte, mutige</p>	13:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Fischereikontrolleure, entschlossene Staatsanwälte und vor allem die Mitarbeiter regierungsunabhängiger Umweltschutzorganisationen, die 'undercover' recherchieren und dabei ihr Leben riskieren. Mit ihrer Unterstützung sowie anhand von Gerichtsakten, Verhörprotokollen und Zeugenaussagen zeichnet jede Folge einen authentischen Fall von Ökoverbrechen nach.</p> <p>Die Filme sind das Ergebnis einer über dreijährigen Recherche der Filmemacher Heinz Greuling und Thomas Weidenbach. Die Dreharbeiten fanden rund um den Globus statt.</p> <p>Die Filmemacher konnten auf seltene und zum größten Teil noch nie im Fernsehen gezeigte Beweisvideos von Behörden, dem Militär und Umweltdetektiven zurückgreifen.</p> <p>Einige Szenen der Filme wurden aufwendig nachgestellt, an den Originalschauplätzen und mit Hilfe der echten Ermittler, die selber vor der Kamera mitwirken.</p>	
Z113	<p>24/04/14/2,3GB/EinsPlus - die story <b>Wer viel hat dem wird gegeben</b> finanzdoku</p> <p><b>Deutschlands Steuergeschenke</b></p> <p>Über das eigene Geld zu reden, ist in Deutschland nicht gern gesehen. Den Autoren Sascha Adamek und Martin Hahn gelang es in monatelanger Recherche erstmals, zwei große Konzerne, Headhunter und leitende Angestellte für einen Film über eine neue Art des Geldverdienens zu gewinnen: Arbeitgeber zahlen die Kita-Beiträge, bezuschussen Rentenversicherungen, Fitnessclub-Besuche und Reisen - alles steuerfrei für den Arbeitnehmer.</p> <p>Die Headhunter Goran Baric (l) und Moritz von Schaumann-Werder verhandeln nicht nur über Löhne, sondern auch steuerfreie Zulagen.</p> <p>Der schicke Dienstwagen samt Tankkarte für ganz Europa inklusive privater Nutzung für die ganze Familie ist obendrein extrem steuerbegünstigt, so dass leitende Angestellte bis zu 2000 Euro steuerfrei im Monat „geldwert“ dazu verdienen können, „so viel wie manch ein anderer im Monat verdient“, sagt ein Headhunter.</p> <p>Dabei geht es um Vorteile, von denen „normale“ Familien nur träumen können. Familie Matzke aus Essen-Kettwig zum Beispiel: Katja Matzke kann ihrem Beruf nur am Samstag nachgehen, solange die kleine Tochter noch keinen Kita-Platz hat. Den Platz zahlt die Familie aus eigener Tasche ebenso wie ihr Auto. Allein für Benzin gibt Ingo Matzke, Leiter einer Betreuungseinrichtung der AWO für schwererziehbare Jugendliche, gut 3600 Euro im Jahr aus. Die Rückerstattung aus der steuerlich absetzbaren Pendlerpauschale beschert ihm davon gerade mal 350 Euro im Jahr zurück.</p> <p>Autoren: Sascha Adamek, Martin Hahn    Redaktion: Barbara Schmitz</p>	42:00
Z114	<p>24/04/14/4,3MB/NDR Info-Echo des Tages <b>Ukraine</b></p> <p>Ukraine/Russland ordnet Manöver im Grenzgebiet an. (als Folge der US-Manöver im Baltikum und Polen) In Slaviansk 5 prorussische Separatisten getötet. Aus Kiew Horst Kläuser: zum Einsatz in Slaviansk</p>	02:50
Z115	<p>25/04/14/2,5GB/arte <b>Die Last ein Mädchen zu sein</b> Doku Frankreich 2005</p> <p>Mädchen sind in einigen Ländern Asiens nichts wert, sie werden als eine Belastung für die Familie empfunden. Die Dokumentation deckt das erschreckende Ausmaß der Gewalt auf.</p> <p>Abtreibungen und Morde an weiblichen Babys in Indien, verstoßene Mädchen in Pakistan. In China versucht man dagegen der verheerenden Ein-Kind-Politik entgegenzusteuern und belohnt Familien mit Töchtern, denn es ist höchste Zeit: Das demografische Ungleichgewicht wird sonst auf Dauer schwerwiegende politische und soziale Folgen haben.</p> <p>Sie werden "Missing Women", fehlende Frauen, genannt - die etwa 100 Millionen Frauen, die in Asien aufgrund der praktizierten Tötung weiblicher Säuglinge im Gleichgewicht der Geschlechter fehlen. In jüngerer Zeit, nach dem Einsatz der Ultraschalluntersuchung zur Erkennung des Geschlechts bereits im Mutterleib, werden Abtreibungen weiblicher Föten vorgenommen.</p> <p>Der Frauenmangel in Asien wird langfristig bedeutende politische und soziale Auswirkungen haben. Die seit über 20 Jahren ansteigende Geburtenrate männlicher Säuglinge beginnt, das demografische Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern zu stören. In einigen Gegenden Indiens und Chinas zeichnet sich bereits das Schreckgespenst einer frauenlosen Gesellschaft ab.</p> <p>Die meisten "Missing Women" werden in Nordindien, in den Provinzen Punjab und Haryana, verzeichnet. Dort ist einerseits die traditionelle Bevorzugung des männlichen Geschlechts am tiefsten verankert, andererseits sind Abtreibungen weibliche Föten sehr verbreitet, obwohl dies gesetzlich verboten ist.</p> <p>In Karatschi werden aufgrund der wachsenden Armut viele neugeborene Mädchen in Gräben, Parks und</p>	50:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>auf Müllkippen ausgesetzt. Diese Praxis hat in den letzten Jahren erschreckend zugenommen. Meist haben die Babys keine Überlebenschance. In China wurde in den vergangenen 20 Jahren unter massivem Druck die Ein-Kind-Familie propagiert, was die Familien meistens zur Trennung von ihren Töchtern veranlasste. Nun versucht die Regierung, das Rad zurückzudrehen, und startet ein neues Programm, das Familien mit Töchtern finanziell unterstützt.</p>	
Z116	<p>25/04/14/1,7GB/arte - <b>Eine Insel wird geboren</b> Natur+Umwelt</p> <p>Der Pazifikraum bietet ungewöhnliche Naturphänomene. So zeigt die in acht Jahren Dreharbeiten entstandene Dokumentation unter anderem einen unterseeischen Vulkanausbruch und die Entstehung einer Insel. Außerdem hat das Produktionsteam die Verhaltensweisen von Tieren in großen Meerestiefen mit der Kamera eingefangen.</p> <p>In den unendlichen Tiefen des Pazifischen Ozeans, dem menschlichen Blick verborgen, lassen tektonische Bewegungen Inseln entstehen oder verschlingen sie im Rhythmus der unterseeischen Vulkantätigkeit. Auf den Tonga-Inseln haben sich zwei kaum bekannte Tierarten darauf eingestellt, dass hier Land nur zeitweise aus den Meerestiefen aufsteigt und wieder darin verschwindet.</p> <p>Die Rußseeschwalben sind Meeresvögel, die aus Angst vor dem Ertrinken ihre Flügel nie nass machen. Und die sogenannten Knallkrebse - auch Pistolenkrebse genannt - sind blinde Krustentiere, die ihren Weg in alle Tiefseegräben der Welt gefunden haben.</p> <p>Bei den acht Jahre dauernden Dreharbeiten zu der aufwendigen Dokumentation wurden erstmals Roboter in mehr als 3.500 Meter Tiefe versenkt, in schwefelhaltige Gewässer getaucht und in einem Hubschrauber quer über den Pazifik von den Fidschi- zu den Tonga-Inseln geflogen. Filmemacher Bertrand Loyer wäre beinahe ertrunken, nachdem sein kleines Boot aufgrund eines heftigen Tropensturmes eine ganze Nacht lang unkontrolliert auf dem Meer trieb.</p> <p>Bertrand <b>Loyer</b> doku F 2010</p>	35:00
	Z117_frei	
Z118	<p>25/04/14/3,8GB/PHOENIX - <b>Das Blut der Welt (2_2)</b> Wirtschaftsdoku</p> <p>von Stefan Aust und Claus Richter</p> <p>Im zweiten Teil untersuchen Stefan Aust und Claus Richter, wie sich die Welt auf die Energiezukunft vorbereitet, welche Rolle das Erdgas und die alternativen Energien dabei spielen, weshalb das Öl vor allem im Verkehrssektor noch auf lange Zeit unverzichtbar sein wird, und wie nach einer langen Phase hemmungsloser Verschwendung Energieeffizienz immer wichtiger wird. Die Autoren schildern auch, wie gleichzeitig die Anstrengungen verstärkt werden, neue Öl- und Gasvorkommen zu finden.</p> <p>Politische Faktoren beeinflussen den Markt sehr stark wie die jüngste Entwicklung zeigt: Durch die Umwälzungen in Nordafrika und im arabischen Raum verschieben sich die politischen Kräfte, was Auswirkungen auf die sichere Versorgung des Westens mit Öl und Gas haben wird. Zudem kommen verstärkt neue Player mit großen nationalen Öl- und Erdgas-Industrien ins Spiel, wie Russland und Aserbaidschan, die auch für die Versorgung Deutschlands immer wichtiger werden.</p> <p>In Deutschland wird die Energiewende der Politik, die beschleunigte Abkehr von der Kernenergie, zu einem „Revival“ der fossilen Energieträger führen müssen, weil der Bedarf anders gar nicht zu decken ist. Das Ende eines Zeitalters der fossilen Brennstoffe, wie vielfach beschworen, ist deshalb noch lange nicht in Sicht.</p> <p>Aus den genannten Gründen werden die Anstrengungen, die fossilen Energieträger zu gewinnen, weltweit eher noch zunehmen. Man wird dabei an die geografischen und technischen Grenzen der Rohstoffgewinnung gehen. Dennoch stehenden dem wachsenden Bedarf schwindende Ressourcen gegenüber. Manche Wissenschaftler sprechen davon, dass die weltweiten Ölreserven in 100 Jahren aufgebraucht sein werden, andere gehen von nur 40 Jahren aus. Erdgasreserven sollen erheblich länger ausreichen.</p> <p>Die gute Nachricht: Dass das Öl, überhaupt die fossilen Rohstoffe, sozusagen über Nacht zu dem vielfach zitierten, kaum mehr erschwinglichen „schwarzen Gold“ werden oder womöglich gar nicht mehr ausreichend erhältlich sind, ist trotz aller Gefahren und Engpässe unwahrscheinlich.</p> <p>Die schlechte Nachricht: Das Zeitalter des billigen Erdöls und Erdgases ist definitiv vorüber. Die Menschheit wird spätestens in der nächsten Generation bitter dafür bestraft werden, dass sie immer noch so tut, als könnte sie über die fossilen Rohstoffe aus dem Bauch der Erde weiter nach Belieben verfügen. Energiesparen und das Fördern regenerativer Ressourcen wie Sonne, Wind und Biomasse sind dringend erforderlich - auch wenn diese erneuerbaren Rohstoffe in einem Energiemix aus Öl, Gas, Kohle und Atomstrom selbst langfristig bestenfalls ein Viertel des Bedarfs von Industriestaaten decken dürfte. Trotz</p>	70:00



TR	DB_023	Aufzeit
	<p>aller Euphorie über „grüne Energie“ - die fossilen Rohstoffe bleiben bis auf weiteres die zuverlässigsten, am leichtesten transportierbaren und vielseitigsten Energielieferanten.</p> <p>In den Filmen kommen hochrangige Akteure auf der politischen und wirtschaftlichen Bühne zu Wort, darunter Fatih <b>Birol</b>, Chef-Ökonom der International Energy Agency (IEA), Matthias <b>Bichsel</b>, Direktor Projekte und Technologie bei Shell, Alexander <b>Medwedew</b>, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Gazprom, Christof <b>Rühl</b>, Chefökonom bei BP, Alt-Bundeskanzler Gerhard <b>Schröder</b>, Martin <b>Winterkorn</b>, Vorstandschef Volkswagen Group und Dieter <b>Zetsche</b>, Vorstandschef Daimler AG.</p>	
Z119	<p>25/04/14/11,7MB/WDR 5-Neugier genügt</p> <p>&gt;<b>Ukraine/Russland UNO-Botschafter Tschurkin</b> sagte man werde auf eine Sondersitzung des Höchsten Gremiums der UNO drängen, wenn in der Ost-Ukraine weiterhin gegen Pro-Russische Demonstranten Gewalt ausgeübt werde! Außerdem hält sich Russland einen Militäreinsatz in der Ost-Ukraine offen. Manöver begonnen, soll Kiew abschrecken mit Gewalt gegen Pro-Russische Demonstranten vor zu gehen.</p> <p>&gt;Polnischer Präs. <b>Tusk</b> bei BRD-<b>Merkel</b> Sicherheit Energieversorgung</p> <p>&gt;<b>Mill.schwere Schadenersatzforderungen der APO-Bank</b> gegen ehem. Vorstände abgewiesen. 5Vorstände wegen <b>Spekulationsverlusten</b> verklagt (66Mill.). Martin <b>Höke</b> berichtet: Vorstände gegen Spekulationsverbot verstoßen und keine ausreichende Risikoeinschätzung vorgenommen. Landgericht verurteilte im Gegenteil die <b>APO-Bank</b> 3angeklagten Abfindungen, Bonuszahlungen, und Versorgungsleistungen (2,6Mill.€) zu zahlen.</p>	05:50
	Z123_frei	
Z124	<p>26/04/14/1,6GB/BR-alpha <b>Biomimikry natürlich genial</b></p> <p>(2_3) <b>Orientierung im Chaos</b></p> <p>Die Reihe "Biomimikry - natürlich genial!" behandelt ausgewählte biomimetische Themen wie Fortbewegung, Bauen, intelligente Wahrnehmung und Verarbeitung und die Zukunft der Biomimetik. Teil 2 zeigt die Möglichkeiten, die die Natur ausgebildet hat, um sich im noch so großen Chaos zu orientieren. Die Lebensweise der Menschen hat sich durch Kommunikationstechnik und Medien radikal verändert. Wirtschaftliche Prozesse erfordern inzwischen Entscheidungen im Minutentakt. In den Städten wird Verkehrsregelung immer komplexer. Und überall auf der Welt gehen die Menschen immer mehr und immer höhere Umweltrisiken ein.</p> <p>Die Aufnahmefähigkeit des Einzelnen wird zunehmend bis an die Kapazitätsgrenze ausgereizt. Kann ein genauer Blick in die Natur bei der Lösung dieser vielen Herausforderungen helfen? In dieser Folge geht es unter anderem um die Entschlüsselung der Kommunikation bei Delfinen, um die Schwarmintelligenz von Ameisen und darum, wie beispielsweise ein Schleimpilz dabei helfen kann, Verkehrswege zu verbessern. Die Abläufe in der Natur zu entschlüsseln und so für den Menschen innovative, umweltfreundliche technische Lösungen zu finden - das ist die Mission der amerikanischen Wissenschaftlerin Janine Benyus. Die sogenannte "Mutter der Biomimikry" reist unermüdlich, um Designer, Ingenieure, Architekten und andere in aller Welt zu lehren, die Prinzipien und Funktionsweisen unserer natürlichen Umwelt zu übernehmen. Ihr Credo: Der Mensch muss sich wieder in den natürlichen Kreislauf integrieren und sich die genialen Prinzipien der Natur aneignen, um weiterhin auf der Erde überleben zu können. Neben Janine Benyus zeigt die Reihe führende europäische Wissenschaftler auf dem Feld der Biomimetik wie den "Vater der Bionik" in Deutschland, Ingo Rechenberg, die Inhaberin des weltweit einzigen Lehrstuhls für Biomimetik, Antonia Kesel, den Geschäftsführer von Evologics und ehemaligen Rechenberg-Schüler Rudolf Bannasch sowie Joanna Aizenberg, die in Harvard ein eigenes Institut für Materialforschung gründen konnte. U.a. der Prachtkäfer Feuerkäfer</p>	35:00
Z125	<p>25/04/14/ndr-info-LOGO- <b>das Verschwinden der Tiere</b></p> <p>Z125_01-<b>Organismen</b> 07:00</p> <p>Z125_02-<b>Fische</b> 06:40</p> <p>Z125_03-<b>Leid der Wale</b> ....gut gefragt und schön geantwortet! u.a. die Wale: und die Allianz 3.Ordnung 05:90</p> <p>Z125_04-<b>Seepferdchen</b> 06:80</p> <p>Z125_05-<b>Plastiktüten</b> 10:00</p> <p>Z125_06-<b>Hund</b> 06:00</p>	54:00
Z126	<p>26/04/14/1GB/Das Erste – <b>Nachtmagazin</b> Gabi Bauer</p> <p>Themen u.a.:</p>	20:00



TR	DB_023	Aufzeit
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ukraine:</b> Kriegsdrohungen und Diplomatie</li> <li>• <b>Mount Everest:</b> Das Risiko der Sherpas</li> <li>• <b>Fußballschuhe:</b> Ungarischer Erfinder gewinnt Patent-Prozess gegen Adidas</li> </ul>	
Z127 Z128	<p>26/04/14/18MB/Das Erste - <b>Tagesthemen</b> Caren Miosga</p> <p>&gt;<b>Ukraine:</b> 4 deutsche und 9 weiter wurden in Slaviansk als Geiseln genommen wurden ist ein Nervenkrieg entbrannt. Halten 13 OSZE-Mitarbeiter fest. ...was heißt das denn? Die 13 Militärbeobachter unter denen auch 4 deutsche sind, sie waren unter dem "Dach" der OSZE und auf Wunsch Kiews unterwegs um die militäre Lage des Ostens zu erkunden. Sie sind unabhängige Beobachter, (da gibt es später noch gegenteilige Aussagen!) ihre Entführer sprechen von Kriegsgefangenen. Birgit <b>Virnich</b> berichtet aus Slaviansk: die Antiterroraktion gegen die Pro-Russischen Separatisten um ihnen den Nachschub abzuschneiden. Die Entführer haben den Verdacht, das es sich teilw. um Spione unter dem Deckmantel der OSZE handelt. Gefangene sind Teil eines Tauschgeschäfts., das ist int. Praxis. Klaus Zillikens Leiter der OSZE /Schnitt auf den demütigen <b>Jazenjucks</b> beim Papstbesuch ...wozu? Dann <b>Jazenjuk:</b> letzte Nacht 7x Luftraumverletzung durch russische Flugzeuge, der einzige Grund die Ukraine zu bedrohen. Dann holt <b>Miosga</b> wieder aus: <i>weiss niemand, ob die Separatisten überhaupt noch kontrollierbar sind?</i> Arnd <b>Henze:</b> aus dem "Verifikationszentrum" in Geilenkirchen die 4BRD-Soldaten waren unabhängig von der OSZE aber zusammen gereist! ...ein dreckiger Trick der BRD! Rolf <b>Mützenich</b> SPD jubelt kurz mal das "Verifikationszentrum" hoch. Dann SPD <b>Steinmeier:</b> wir tun alles in unserer Macht stehende... blah blah! Jan <b>van Aken</b> die Linke AGITPROP</p> <p>&gt;<b>Afghanistan</b> Präsidentschaftswahl</p> <p>&gt;<b>OECD fordert die BRD-Regierung auf</b> mehr gegen Geldwäsche zu unternehmen, fordert höhere Strafen.</p> <p>&gt; dem <b>Lübecker städtischen Flughafen</b> "fliegen die Kosten um die Ohren". Ein Saudi-Arabischer Investor Mohamad <b>Rady Amar</b> wollte kaufte (für symbolischen 1€) und versprach Millionen zu investieren 2013 heute ist der Flughafen insolvent und der Investor hat sich "vom Acker gemacht". Bürgermeister Bernd <b>Sachse</b> meinte das Problem los zu haben.</p>	00:20
Z129	<p>26/04/14/42MB/DKULTUR--Im Gespräch <b>Arzt - Patient Verhältnis</b></p> <p>Dr. Günther <b>Frank</b> Heidelberg Buch: "<b>Gebrauchsanweisung für ihren Arzt</b>" die ungerechtfertigten Übertherapien! Wir benötigen eine Patientenvertretung keine von der Regierung! Die "Anbieterseite" zu Behandlungsvorschlägen, hat eine viel zu hohe Dominanz. Die <b>IGEL</b>-Leistung. Mit dem Gesundheitsfond hat es sich umgekehrt, je kränker der Patient umso mehr bekommt die Krankenkasse! SPD <b>Lauterbach</b> die Kassen bekommen, für eine bestimmte Behandlung/ Diagnose mehr aus dem Fond als sie für die Behandlung/Diagnose bezahlen müssen! Dadurch ein hoher leistungsloser Verdienst für die Kassen! <b>sehr gut !</b></p>	19:00
Z130_frei		
Z132	<p>26/04/14/12,9MB/NDR Info - <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Ukraine:</b> Entführung der 3BRD-Soldaten 1 Übersetzer und OSZE Beobachtern. Die Separatisten werfen den Beobachtern Spionage vor. USA: <b>G7 Industriestaaten</b> wollen gegen Russland neue <b>Sanktionen</b> verhängen. Russland trage zur Eskalation bei. Bedrohliche Rhetorik, bedrohliche Militärmanöver und unterstütze die Separatisten im Osten der Ukraine. Detail zu den <b>Strafmaßnahmen</b> wurden nicht genannt. AGITPROP</p> <p>&gt;<b>BRD-Gauck</b> fliegt Türkei schaut mal nach den Flüchtlingen aus Syrien und zu den BW-Patriot-Raken.</p> <p>&gt;US-<b>Obama</b> in Malaysia Wirtschaft+Sicherheit. Menschenrechte?</p> <p>&gt;<b>BRD- Flüchtlingskinder</b> müssen besser versorgt werden.</p> <p>&gt;Berlin Demo gegen NPD</p>	06:50
Z133	<p>26/04/14/173MB/tagesschau24 - Aktuelle Stunde <b>ÖL Leck in Salzkaverne</b></p> <p>...keiner weiss wo das Öl rausläuft! Behörden: .. es droht keine unmittelbare Gesundheitsgefahr. In Budendorf (Münsterland) liegt einer der größten Erdgas und Erdölspeicher der EU und in unmittelbarer Nähe zu einem Naturschutzgebiet. Seit 40 Jahren lagern hier in 1000m Tiefe 3 Mill. qm Erdöl in Hohlräumen aus dem Salzbergbau. Joh. <b>Rommel</b> Umw.Min. BÜ90/Grüne. Betreibergesellschaft sagt, keine Gefahr fürs Trinkwasser ...woher die das wissen, wenn noch nicht klar ist wo das Leck ist!</p>	02:50

TR	DB_023	Aufzeit
	Dirk <b>Jansen</b> BUND gefährdete Trinkwasser und Feuchtgebiete. Benzolaustritt. Das wirft grundsätzliche Fragen auf: leichtfertig Genehmigung erteilt. Keine Langzeitsicherheit. <b>Remmele</b> beschwichtigt. Vom NRW-Wirtschafts Ministerium keine Stellungnahme. Josef <b>Hövenjürgen</b> CDU ...es ist eine große Gefahr für Boden und Grundwasser.	
	Z134_frei	
Z135	<p style="text-align: center;"><b>Tagesschau</b> -Jens Riewa</p> <p>26/04/14/616MB/PHOENIX - mit GebärdensprachdolmetscherIn</p> <p>&gt;<b>Ukraine</b> Separatisten halten OSZE-Team und 4 Deutsche weiter fest. Sie bezichtigen die &gt;Leute der Spionage und wollen diese gegen ihre Gefolgsleute austauschen. Die OSZE-Offiziere seien für sie NATO-Soldaten und Kriegsgefangene, Milizenführer <b>Panomarew</b> (der selbsternannte Bürgermeister): wir haben bei ihnen Karten über die Lage der Straßenposten gefunden, daher der Verdacht. BRD-KriegsMin. von der Lyen: die Militärbeobachter seien nicht da um einzugreifen, sondern um für Transparenz und Vertrauensbildung zu sorgen <b>...auf die Art?</b></p> <p>BRD-Diplomat Klaus <b>Zillikens</b> der Leiter einer anderen OSZE-Gruppe. Auß.Min. <b>Steinmeier mit gespielter Betroffenheit. Die Soldaten kommen aus Geilenhofen. Ihre Aktion lief unabhängig von der zivilen OSZE-Mission!</b> Jan <b>van Aken</b> dieLinke: wir stehen voll hinter allen Bemühungen der Bundesregierung.. Arnd <b>Henze</b> pieck nochmal nach: ...der Schlüssel zur Freilassung in Moskau liegt! <b>Westen verstärkt druck auf Russland</b> G7 beschließt weitere Sanktionen gegen Russland. Auch die EU erwägt neue Strafmaßnahmen! <b>...ist denn da die Schuldfrage schon geklärt?</b></p> <p>&gt;<b>Obama in Malaysia</b> Handel und Sicherheit US-TV <i>Agitprop</i> gegen Russland wieder dabei <b>US-Kerry</b> Strafe für Russland weil Genfer Beschluss nicht umgesetzt. <b>...und was ist mit NATO im Baltikum? ...die kriegen sich ja nicht mehr ein mit ihrer Bestrafungsformel!</b> <i>AGITPROP</i></p> <p>&gt;<b>Afghanistan</b> Präsidentenwahl ...Betrug im erheblichen Ausmaß.</p> <p>&gt;OECD fordert die BRD auf Geldwäsche stärker zu bestrafen.</p>	<b>12:50</b>
Z136	<p>27/04/14/1,7GB/3sat- makro <b>Schluss mit Made in China</b> Wirtschaftsdoku</p> <p>Michael <b>Sztanke</b></p> <p>Es musste eine Katastrophe passieren, erst dann bewegte sich etwas: 2010 stürzten sich 13 chinesische Arbeiter von einem Fabrikdach in die Tiefe. Ein kollektiver Selbstmord, um auf die unmenschlichen Zustände in den Fabriken des Technologiezulieferers <b>Foxconn</b> in China hinzuweisen. Löhne, die nicht fürs Nötigste reichten, Kontakt mit giftigen Stoffen, 72-Stunden-Woche, so lauten die Vorwürfe an das Unternehmen, das etwa <b>Apple</b> und <b>Samsung</b> beliefert. Nach dem Imageschaden hob das Unternehmen die Bezahlung kräftig an. Die Lunte brennt: Immer mehr chinesische Arbeiter wehren sich gegen die Ausbeutung als Niedriglohn-Sklaven.</p> <p>Sie wollen vom Wirtschaftswunder profitieren, das sie mit ihren Händen geschaffen haben. Es könnte das Ende der Billig-Revolution sein. Chinas Unternehmen jedenfalls sehen ihre Wettbewerbsvorteile schwinden, wenn China nicht die günstige Werkbank der Welt bleibt. Und sie handeln: Längst lassen einige Manager die Fließbänder in anderen asiatischen Länder wie Kambodscha oder Bangladesch rotieren. Dort ist das Einkommensniveau noch geringer als daheim. Lässt sich die Lohnspirale tatsächlich immer weiter nach unten drehen? Oder steht die Globalisierung vor einem Wendepunkt? Denn auch in den neuen Billiglohnländern Asiens gibt es Unruhe.</p>	
Z137	<b>frei</b>	
	Z138_frei	
	Z139_frei	
	Z140_frei	
Z141	<p>06/05/14/1,9GB/WDR Köln-Abenteuer Erde <b>Das blaue Wunder</b> Natur+Umwelt</p> <p>Im Inselreich von <b>Raja Ampat</b> Film von Rolf Möltgen</p> <p>Ein geheimnisvoller Inselarchipel liegt vor der Westküste Papua-Neuguineas. Raja Ampat. Heimat von ein paar Eingeborenen, seltenen Baumkängurus und bunten Paradiesvögeln. Hier, inmitten des sogenannten "Korallendreiecks", birgt die Südsee einen gerade entdeckten Schatz. Nirgendwo sonst in den Weiten der Ozeane, so scheint es, leben so viele Arten wie in den Tiefen von Raja Ampat. Viele davon sind noch völlig unbekannt.</p> <p>Erst im Jahr 2001 drangen Forscher in die Korallenriffe des Archipels vor und machten sensationelle Entdeckungen. Auf einer Fläche kaum größer als Dänemark fand man mehr Fisch- und Korallenarten als in der gesamten Karibik. In Raja Ampat konnten sich Fischarten entwickeln, wie es sie nirgendwo sonst</p>	<b>40:00</b>

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>gibt, so genannte endemische Arten wie der "Walking Shark" - ein kleiner Hai der auf seinen Flossen über den Meeresgrund läuft. Nach seiner Entdeckung 2006 rückte dieser Hai das "Reich der vier Könige" - wie Raja Ampat übersetzt heißt - zum ersten Mal ins Licht der internationalen Medien. Doch es gibt noch andere Schätze in den Tiefen des Archipels. Spanische Pharmaforscher sammeln Schwämme, Korallen und Seescheiden in den Riffen, um sie auf neue, hochwirksame Stoffe für Arzneimittel zu analysieren. Genährt wird die unglaubliche Vielfalt von großen Strömungen aus dem Südpazifik und dem Indischen Ozean. Sie transportieren alles, von der winzigen Larve bis zum riesigen Manta.</p> <p><b>Rolf Möltgen</b> wagte das Abenteuer: Vier Monate lang begleitete er Meeresbiologen, Naturschützer und Fischer mit der Kamera durch die Inselwelt Raja Ampats und ging der Frage nach, warum sich gerade hier so viele Arten zusammengefunden und so viele neu entwickelt haben. Das Ergebnis seiner Arbeit macht dem Zuschauer das faszinierende "Reich der vier Könige" durch farbenprächtige Aufnahmen erlebbar und gewährt ihm Einblicke in eine bisher verborgene Welt.</p>	
Z143	<p>27/04/14/1,1GB/Das Erste - <b>Tiere bis unters Dach</b> (29) <span style="float: right;"><b>KID</b></span></p> <p><b>Abenteuer-Soap aus zweiter Hand, wofür gut?</b></p> <p>Nelly sieht nachts eine riesige Eule an ihrem Fenster - haben ihre Mutter und sie den Nachtvogel bei ihrem Einzug in das Dachbodenzimmer vertrieben? Nelly hat ein schlechtes Gewissen. Doch der Uhu scheint ihr die Sache nicht übel zu nehmen: Er führt sie bei einem Waldspaziergang sogar zu einer halb verfallenen Hütte - das perfekte Versteck für Nelly, Pawel und ihre Freunde! Mit Elan und Erfindungsreichtum machen sich die Kinder an den Ausbau, doch dann werden sie vom bulligen Ben und seiner Bande aus ihrem neuen Hauptquartier verjagt. Wird es ihnen gelingen, das "Eulennest" zurückzuerobern?</p> <p><i>Das Abenteuer aus "zweiter Hand" Vor allem gut gemacht!</i></p> <p><i>...da brauch mich nicht mehr bewegen, denn sowas tolles erlebe ich eh nie!</i></p>	<b>20:00</b>
Z144	<p>27/04/14/2GB/PHOENIX Tauchfahrten <b>Die Geisterflotte vom Bikini-Atoll</b></p> <p>Im Juli 1946 verändert sich die Welt im Südseeparadies Bikini-Atoll schlagartig. 42.000 amerikanische Soldaten, verteilt auf 260 Schiffe, fallen in das winzige Eiland ein, um einen der größten Atombombentests in der Geschichte der Vereinigten Staaten durchzuführen. In den Gewässern vor der Insel soll eine Armada ausgemusterter Schiffe in die Luft gejagt werden. Für das militärische Großprojekt ließ das Militär die Insulaner, die dort seit Generationen lebten, kurzerhand zwangsumsiedeln. Im März 2008 macht sich ein internationales Team von Wissenschaftlern auf die Suche nach dem nuklearen Erbe von "Operation Crossroads".</p> <p>Wie ein Mahnmal liegt noch heute die Geisterflotte vom Bikini-Atoll auf dem Grund der Lagune - darunter auch der deutsche Zerstörer Prinz Eugen, der legendäre amerikanische Flugzeugträger USS Saratoga und das japanische Schlachtschiff Nagato. Nach über drei Wochen auf See steuert die amerikanische Yacht MY Octopus den brisanten Fundort inmitten des Pazifischen Ozeans an. Mit an Bord der amerikanische Marinehistoriker Steve Wiper, Dr. Claus Bunnenberg vom Zentrum für Strahlenschutz und Radioökologie in Hannover und der erfahrene Taucher Jim Akroyd aus Großbritannien.</p> <p>Die Crew will das Küstengewässer rund um die Insel und den Zustand der Schiffwracks gründlich untersuchen. Denn möglicherweise geht von dem unterseeischen Friedhof akute Gefahr aus. Dabei steht den Experten die derzeit modernste Ausrüstung zur Verfügung. Das Tauchboot "Pagoo" bietet Platz für acht Personen und ist mit einem ferngesteuerten Roboter sowie einer hochauflösenden Kamera ausgestattet. So können die Wissenschaftler mühelos bis zu acht Stunden in der Tiefe bleiben und notwendige Proben nehmen.</p>	
	Z145_frei	
Z146	<p>27/04/14/25MB/swr2aula <b>Droge für Nähe und Zuneigung</b></p> <p><b>Alles über Oxytocin. Gespräch mit Markus Heinrichs.</b> <span style="float: right;"><i>Manuskript</i></span></p> <p>In den Medien wird das Hormon als Orgasmus- und Kuschelhormon oder als Treibstoff für Beziehungen bezeichnet; in den Laboren der Biopsychologen und Neurowissenschaftler versucht man herauszufinden, was Oxytocin tatsächlich bewirkt und wie es unser Fühlen, Denken und Handeln bestimmt. Professor Markus Heinrichs, Ordinarius für Psychologie und Inhaber des Lehrstuhls für Biologische und Differentielle Psychologie an der Universität Freiburg, beschreibt den aktuellen Forschungsstand.</p> <p><b>Markus Heinrichs</b> lehrt und forscht an der Universität Freiburg. Er ist Ordinarius für Psychologie und Inhaber des Lehrstuhls für Biologische und Differentielle Psychologie am Institut für Psychologie, Leiter der Forschungsgruppe „Social Neuroscience“ am Freiburg Brain Imaging Center (FBI) des Universitätsklinikums Freiburg und Leiter der „Psychotherapeutischen Hochschulambulanz für</p>	<b>28:00</b>

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>stressbedingte Erkrankungen“. Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind: Psychobiologische Grundlagen sozialer Interaktion, stress- und angstprotektive Faktoren (v.a. Oxytocin, soziale Unterstützung, Partnerschaft, Bindung), experimentelle Therapieforchung bei stressbedingten Erkrankungen und psychischen Störungen mit sozialen Defiziten (u.a. soziale Phobie, Persönlichkeitsstörungen, Autismus), Notfallpsychologie.</p>	
Z147	<p>27/04/14/1,1GB/BR-alpha <b>Auf der Flucht vor Armut</b> Politdoku</p> <p><b>Roma in Hamburg</b> Ein Film von Ute Jurkovic und Özgür Uludag.</p> <p>Sie verkaufen Rosen, Obdachlosenzeitungen oder sammeln Schrott. Seit Rumänien und Bulgarien zur EU gehören, schlagen sich zunehmend Roma aus diesen Ländern in den Grauzonen deutscher Großstädte durch. Kaum eine Einkaufsstraße ohne Mütterchen mit Akkordeon, kaum eine U-Bahn-Linie ohne Musikanten, die nach kurzem Ständchen, den Hut kreisen lassen. Niemand hat sie gezählt. Doch Schätzungen zufolge gibt es Tausende solcher Armutsflüchtlinge, denen hier alles besser erscheint, als das Elend in der Heimat. Die Autoren Ute Jurkovic und Özgür Uludag wollten wissen, wie sich arme Roma im reichen Hamburg über Wasser halten.</p> <p>Wie sie wohnen und wo sie ihre Zukunft sehen, wenn Rumänen und Bulgaren ab 2014 in Deutschland uneingeschränkt arbeiten dürfen. Mit einem Kamerateam haben die Autoren eine Roma-Großfamilie aus Rumänien einige Wochen begleitet - und sind mit ihr bis in ihre Heimat gereist. Dort leben in vielen Dörfern nur noch Alte und Kinder. Wer Geld verdienen kann, wandert aus. Offiziell leben mehr als zwei Millionen Rumänen im europäischen Ausland. Jede vierte Familie muss auf einen oder mehrere Angehörige verzichten.</p> <p>Georg und Roxanna Ionica verkaufen in Hamburg die Obdachlosenzeitung "Hinz &amp; Kunzt". Der Job ist bei den Roma begehrt. An guten Tagen verdienen sie damit bis zu 50 Euro. An schlechten Tagen allerdings bekommen sie nur knapp das Geld für ein Abendessen zusammen. Georgs Bruder Ionut spielt Akkordeon in der Hamburger U-Bahn. Seine Frau Isaura sammelt die Spenden ein. Auch Cousin Razvan und dessen Ehefrau Loredana leben vom Musizieren im U-Bahnnetz. Zur Familie gehört noch Anna. Sie ist 14 und spielt auch bei Minusgraden vor dem Hamburger Dammtor-Bahnhof Akkordeon. Ebenso wie ihr Vater Ilie Lupu. Früher konnte die Roma-Familie von der Musik in der Heimat gut leben. Heute liegt dort das Pro-Kopf-Einkommen bei 350 Euro im Monat und kaum jemand engagiert noch Musiker. Die Familie teilt sich seit kurzem eine Zwei-Zimmer-Wohnung in Hamburg-Billstedt. Obwohl sie dort nicht gemeldet sondern nur geduldet ist, erscheint der Familie Ionica die Wohnung als purer Luxus.</p> <p>Zuvor hausten alle zusammen in einer Dachkammer. Andere Roma aus ihrer Heimat wohnen schlechter. Sie zahlen für einen Matratzenplatz in überbelegten Wohnungen bis zu 200 Euro pro Monat. Von ihrem Verdienst in Deutschland unterstützen die Roma auch ihre Familie in Rumänien. Georg und Roxanna ließen dort ihren bald zweijährigen Sohn bei den Großeltern zurück. Auch die anderen Paare haben Kinder in Rumänien, die sie vermissen. Doch bei ihnen bleiben können sie nicht, sagen sie. Arbeit fänden sie höchstens als Tagelöhner. Das reicht nicht zum Leben. So geht es vielen Roma in Rumänien, die als ethnische Minderheit ausgegrenzt werden.</p> <p>Georg und sein Bruder haben keine Ausbildung. Ihre Eltern schickten sie schon als Jugendliche ins Ausland zum Geld verdienen. Fünf Monate haben sie ihre Kinder nicht mehr gesehen, als Georg und Roxana, Ionut und Isaura für ein paar Tage nach Rumänien fahren. Mit der Buslinie Atlassib, die zweimal wöchentlich Wanderarbeiter aus ganz Deutschland in ihre Heimat bringt. 48 Stunden, quer durch Europa, dauert der Trip, bis sie endlich ihre Kinder in die Arme nehmen können. Jede Minute in der Heimat ist kostbar, denn sie können sich nur ein paar Tage Auszeit leisten. Die Uhr bis zur Abfahrt tickt unerbittlich. "Wir leben alle von Deutschland", sagt Georg. Deshalb überlegen sie, für immer dorthin zu ziehen und die Kinder irgendwann nachzuholen.</p>	25:00
Z148	<p>27/04/14/1,1GB/BR-alpha <b>Zigeuner-Leben</b> Politdoku</p> <p><b>Jenny und ihre Roma-Kinder</b> von Gábor Toldy</p> <p>Roma sind dreckig, faul und sie klauen was das Zeug hält. Stimmt! - sagt die 27jährige Jenny Rasche aus Stapelburg im Harz. Doch sie sind auch lebensfroh, hilfsbereit und stolz. Vor acht Jahren machte Jenny erstmals Bekanntschaft mit Zigeunern. Sie - gerade mal 20 und schon Mutter eines 6 Monate alten Sohnes - verteilte Weihnachtsgeschenke in Siebenbürgen. Dabei stieß sie in einem Karpatendorf auf eine versteckte Roma-Siedlung. Noch nie zuvor hatte Jenny solche Behausungen und solch krasse Armut gesehen. Einige Babys lebten mit ihren Müttern bei minus 15 Grad in Erdlöchern. Eine Erfahrung, die Jennys Leben umkrempelte.</p> <p>Jenny war schon immer extrem. In der Schule konnte sie - die fortwährend plappernde, temperamentvolle und freche Göre - kaum einen leiden. Mit 13 wandte sie sich der Wave-Gothic-Szene zu, war dem</p>	25:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Düsteren näher als dem Leben. Das änderte sich mit der Geburt ihres ersten Kindes. Inzwischen hat die 27jährige drei eigene Kinder und zwei zur Pflege. Mit denen lebt sie - gemeinsam mit Philipp, ihrem deutschen Freund - in einem Roma-Dorf in Siebenbürgen. Sie musste dort runter, sagt sie. Das Schicksal der Zigeuner hat sie nicht mehr losgelassen. Nach dem ersten Kontakt wollte Jenny dort eine Suppenküche hochziehen, merkte aber schnell, dass nur Essen verteilen gar nichts bringt. Also hat sie in Sachsen-Anhalt ihre Eltern und ihre Schwester, Freunde, Bekannte und Fremde mobilisiert. Die schütteln zwar über Jenny den Kopf, spenden aber regelmäßig Geld und Güter für deren Schützlinge. Jenny geht es vor allem um die Kinder. Sie lehrt sie Schreiben und Lesen, Körperpflege und Tischmanieren. Hinter vorgehaltener Hand wird Jenny - die strenge Deutsche - von den Zigeunern "Generalin" genannt. Doch das ist eher liebevoll gemeint und mag daran liegen, dass Jenny so temperamentvoll wie eine Roma-Frau ist, sich auch so kleidet, aber vor allem, weil sie den Roma mit Achtung begegnet. Sie, die sonst verjagt und beschimpft werden, haben in der schrägen Deutschen eine kämpferische Freundin. Inzwischen studiert Jenny in Sibiu Soziologie und Theologie. Der Film begleitet Jenny durch ihren ungestümen Alltag: vom Kinderzimmer in den Hörsaal und dann in das Roma-Dorf und wieder zurück. Er fragt, warum sie sich das antut und wie ihre Kinder, mit den kargen Lebensbedingungen zu Recht kommen. Ihre Eltern kommen zu Wort, Freunde, aber auch Kritiker.</p>	
Z149	<p>27/04/14/823MB/Das Erste - Tagesschau <b>Ukraine</b> fette AGITPROP und Drohungen die Katrin-Göring Eckardt Bü90/Grüne auch dabei. ARD Hendrik <b>Hübschen</b> ... <i>übt sich schon mal!</i></p>	
	Z150_frei	
	Z151_	
Z152	<p>Z152_01-ProSieben - Die Simpsons - 28_04_14 Z152_02-ProSieben - Die Simpsons - 28_04_14 Z152_03-ProSieben - Die Simpsons - 28_04_14 Z152_04- ProSieben - Die Simpsons - 03_05_14</p>	
Z153	<p>27/04/14/21MB/DLF-Sport am Sonntag Fußball <b>WM-Brasilien</b> Zwangsumräumungen die Bevölkerung macht mobil. BRD-Delegation Innenausschuss schaut sich mal um. Stefan <b>Meier</b> CSU ...wenn der Ball rollt wird es eine super schöne WM. Aber was ist mit den sozialen Zuständen? Stefan <b>Meier</b>: Brasilien im Transformationsprozess ein Schwellenland. Wen treffen Sie denn da? ...nur die Befürworter die Offiziellen Stellen? Was ist mit denen die sagen: das Geld wäre besser woanders investiert? FIFA und die Trennung von Geschäft und sozialer Auftrag.</p>	<b>12:00</b>
Z154	<p>29/04/14/151MB/SWR2 Tandem <b>Kids</b> (5_8) doku Berlin-Kreuzberg, 7 Mädchen, 365 Tage Radio-Doku-Soap in 8 Teilen von Katrin Moll <b>"Die nehmen unser Land"</b> (Produktion: SWR/DKultur 2014) Hanan, Jamila, Dalia, Adyan, Manuela, Sinem K. und Sinem Y. sind nicht die einzigen Kids mit Migrationshintergrund, in ihrer Klasse gibt es nur ein Mädchen mit deutschen Wurzeln. In Geschichte und Ethik werden die Themen Antisemitismus und Zweiter Weltkrieg durchgenommen. Heiße Diskussionen entbrennen um die Frage, warum das Wort "Jude" als Schimpfwort missbraucht wird. Die besten Freundinnen Sinem und Sinem geraten aneinander bei der Frage, ob die Türkei den Kurden ein eigenes Land geben sollte. Die Palästinenserin Hanan schlägt einen gemeinsamen Staat "Kurдые" vor.</p>	<b>25:00</b>
Z155	<p>02/05/14/29MB/ ndr-info <b>Streitkräfte + Strategien</b> 1. Abstriche bei der körperlichen Fitness? Verteidigungsministerin will Anforderungen senken 2. 20 Jahre nach dem Völkermord von Ruanda - Das Prinzip der Schutzverantwortung auf dem Vormarsch? Interview mit Prof. Michael Staack, Helmut-Schmidt-Universität 3. Chinesische Hyperschallwaffen - Instrumente zur Neutralisierung der westlichen Raketenabwehr?</p>	<b>28:00</b>
Z156	<p>03/05/14/11MB/WDR 5 - Morgenecho <b>Ukraine</b> &gt;Ukraine Odessa der Überfall auf die Separatisten (40Tote) AGITPROP</p>	
Z157	<p>03/05/14/1,6MB/ wdr5_ Wochenrückblick <b>Zudeik</b> Ukraine: ...wer sind die angeblichen <b>OSCE-Beobachter</b> Militärs die nicht der offiziellen Delegation angehören! ...wird in einem späteren Beitrag bestätigt</p>	<b>01:00</b>



TR	DB_023	Aufzeit
	Generalsekretär der CSU Andreas <b>Scheuer</b> und die "Geiseln bei Wasser und Brot".	
Z158	<p>03/05/14/2GB/BR-alpha - <b>Biomimikry - natürlich genial</b> (3_3)  <b>Stoffe der Zukunft</b>  "Biomimikry - Natürlich genial!" behandelt in vier Folgen ausgewählte biomimetische Themen wie Fortbewegung, Bauen, intelligente Wahrnehmung und Verarbeitung und die Zukunft der Biomimetik. Sie zeigt, wie Wissenschaftler komplexe biologische Abläufe in der Natur analysieren, wie die Erkenntnisse für die Lösung technischer Probleme angewendet und schließlich zu hilfreichen Alltagsgegenständen für den Verbraucher entwickelt werden.  Diese Folge erklärt, inwieweit natürliche Stoffe chemischen Stoffen vorzuziehen sind.  Wie kommt die Natur eigentlich ohne Reinigungsmittel aus? Wie gelingt es Insekten und Geckos, sich ohne chemischen Klebstoff an der Decke festzuhalten? Und warum schillern in der Natur so viele Farben ganz ohne lösungsmittelhaltige Anstriche? Diese Episode zeigt, dass die Natur ohne chemische Industrie auskommt. Materialforscher untersuchen die entsprechenden Prozesse der Natur und verstehen heute immer besser, auf welche Weise natürliche Stoffe funktionieren. Durch den genauen Blick auf die Natur eröffnen sich für den Menschen nachhaltige Zukunftsperspektiven. Anhand von zahlreichen Beispielen wird deutlich, wie die Menschen die Probleme der Industriegesellschaft durch die Beachtung von Prinzipien und Funktionsweisen in der Natur besser in den Griff bekommen könnten.  Die Abläufe in der Natur zu entschlüsseln und so für den Menschen innovative, umweltfreundliche technische Lösungen zu finden - das ist die Mission der amerikanischen Wissenschaftlerin Janine Benyus. Die sogenannte "Mutter der Biomimikry" reist unermüdlich, um Designer, Ingenieure, Architekten und andere in aller Welt zu lehren, die Prinzipien und Funktionsweisen unserer natürlichen Umwelt zu übernehmen. Ihr Credo: Der Mensch muss sich wieder in den natürlichen Kreislauf integrieren und sich die genialen Prinzipien der Natur aneignen, um weiterhin auf der Erde überleben zu können.</p>	40:00
	Z159_frei	
Z160	<p>04/05/14/ 75MB/SWR2 Wissen_ Aula - <b>Keppler 22b oder Gliese 581d</b>  Astronomie Von Lisa Kaltenegger  Dank neuer Technik und verstärkter Suche konnte die NASA in den letzten Monaten 715 Neuentdeckungen melden, damit erhöhte sich die Zahl der bekannten Exoplaneten auf ungefähr 1700. Exoplaneten sind für Astrophysiker begehrte Objekte, weil sie erdähnliche Strukturen aufweisen: Sie haben die Form der Planeten in unserem Sonnensystem und kreisen in einem bestimmten Abstand um ihre Sonne. Verständlich, dass man auf Exoplaneten auch nach außerirdischer Intelligenz suchen könnte. Lisa Kaltenegger, Astrophysikerin am Heidelberger Max-Planck-Institut für Astronomie, zeigt, warum Exoplaneten so faszinierend sind.  <b>Lisa Kaltenegger</b> ist Astrophysikerin und arbeitet am Heidelberger Max-Planck-Institut für Astronomie und am Harvard Smithsonian Center for Astrophysics in Boston, USA.</p>	28:00
	Z161_frei	
Z162	<p>04/05/14/6MB/WDR 5 <b>Nachrichten</b>  &gt;<b>Ukraine:</b> Stefan Merk aus Odessa, 2tsd Prorussische Aktivisten stürmen die Polizeizentrale, "...nieder mit der Chunta in Kiew". Steinmeier verlangt neue Gespräche.  &gt;Phädothierenring in Aschersleben festgenommen.</p>	03:00
	frei	
	frei	
Z165	<p>05/05/14/12MB/SWR2 - <b>Nachrichten</b>  &gt;<b>Ukraine: die Rolle der Freigelassenen Militärbeobachter</b> (OSZE) soll aufgeklärt werden, vorerst keine Teilnahme an OSZE-Missionen in die Ukraine.  &gt;gegen <b>Edathy</b> ein Ermittlungsverfahren wegen Geheimnisverrat eingeleitet. CSU Gauweiler bestreitet die Rechtmäßigkeit der Entsendung von BRD-Militärs, hat wenig Rückhalt. SPD + Grüne wollen Aufklärung. In <b>Slawiank</b> fliehen die prorussischen Separatisten vor dem ukrainischen Militär.</p>	01:59
Z166	<p>05/05/14/32MB/SWR2 <b>Journal am Mittag</b>  &gt;<b>Ukraine:</b> vorerst keine Teilnahme an OSZE-Missionen in die Ukraine.</p>	16:00



TR	DB_023	Aufzeit
	<p>InterimsPräs. <b>Turtschinow</b>: Russland führe Krieg gegen die Ukraine. Ehem. MinPräs. <b>Janukowitsch</b> würde die Unruhen finanzieren.</p> <p>&gt;<b>Wirtschaft im EU-Raum</b> kommt nur langsam "in Schwung",Wachstum 1,2% 2015 1,7% Prognose leicht gesenkt. EU <b>Kallas</b> die Arbeitslosigkeit werde schneller sinken als erwartet. Trotzdem "Reformen" fortsetzen.</p> <p>&gt;Verbraucherschutz Min. <b>Maas</b> will die Rechte von Internetnutzern Stärken. Fordert Verbandsklagerecht bei Datenmissbrauch. <b>Missbrauch von Kundendaten</b>, Verkauf oder Weitergabe ohne Wissen der Kunden, verlangt gesonderte <b>Zustimmung!</b></p> <p>&gt;<b>mehr Geld für</b> Ganztagschulen</p> <p>&gt;<b>Hebammen</b> (freiberufliche) protestieren gegen die hohen Versicherungskosten (Haftpflcht) .... wegen höherem Schadenersatz für Totgeburten.</p>	
Z167	<p>05/05/14/89MB/SWR Fernsehen BW - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>TTIP</b>: SPD-<b>Gabriel</b> Handelshemmnisse abbauen, am Beispiel der Autoindustrie ...haha! Proteste: campact "TTIP unfair handelbar" . Hubert <b>Weiger</b> BUND <i>Gentech bis Chlorhuhn (2sekSprechzeit)</i> Für den <b>Investitionsschutz</b> US- Michael <b>Froman</b> und Sondergerichte und Schadenersatz, als Beispiel für den weltweiten Handel! Das Beispiel Vattenfall -BRD und Atomkraftwerk. (Für und Wider auf Tagesschau.de)</p> <p>&gt;<b>Portugal</b> verlässt "Rettungsschirm".</p>	02:00
Z168	<p>05/05/14/141MB/tagesschau24 - Morgenmagazin <b>EU-Wahl die AfD</b></p> <p>EU-Wahl Sperrklausel weggefallen Vorstellung von : AfD Bernd <b>Lucke</b>, Alternative für Deutschland</p>	03:00
Z169	<p>05/05/14/56MB/tagesschau24 - Tagesthemen <b>Kommentar zum TTIP</b></p> <p>von Clemens <b>Bratzler</b></p> <p>nicht Durchboxen des TTIP sondern Ernstnehmen!</p> <p>Nicht besser verkauft sondern besser gemacht werden! Wer freien Handel will brauch erstmal eine freie Diskussion und eine freie Entscheidung, .... Volksentscheid?</p>	01:20
<b>Z170</b>	<p><b>06/05/14/29MB/ br2 Tagesgespräch</b> <b>TTIP</b></p> <p>u.a.mit Daniel <b>Caspary</b> CDU, Gabriel <b>Felbermeyer</b> Leiter ifo-Zentrum</p> <p>Das würde der größte Wirtschaftsraum der Erde sein. Die Einen sprechen von vielen Vorteilen (<i>für wen?</i>) Die Anderen von hohen Risiken, z.B. Klagerechte für Int. Konzerne vor sog. Schiedsgerichten. Läuft das auf den geringsten Gemeinsamen Nenner aus? ...was ja EU+US Verhandler nur freuen dürfte.</p> <p><b>Felbermeyer</b> legt schon mal eine schräge Prognose vor: alles gut solange der Handel nicht gestört wird. EU und die Chlorhühner, und USA und der Rohmilchkäse. Welche Rolle spielen die Zölle?</p> <p><b>Felbermeyer</b> seine Zölle für KFZ</p> <p>Die Dienstleister und Investitionsschutz.</p> <p><b>Hörerstimmen: 07:17 Marie-Luise Volk Kaiser-Esch TTIP zu posetiv dargestellt! Gentech, Arbeitsrechte,Verbraucher und Datenschutz,Konzerne kriegen das „Faustrecht“ für die Wirtschaft übertragen.Die Privaten Schiedsgerichte, am Beispiel Vattenvall verklagt BRD 3,7Mrd Energiewende die Schiedsgerichte (Schadenersatzforderungen) werden über die EU-Gerichte gestellt. Felbermeyer erklärt das so: Schiedsgerichte, wenn von US-Seite Zweifel an der Rechtsprechung des Partners besteht EU-Parlament und Mitsprache bei TTIP-Verhandlungen.</b></p> <p><b>Felbermeyer</b> zu <b>Vattenvall</b> und weicht aus auf einen zu schaffenden Int. Gerichtshof! Ha, ha! 12:14 168 TTIP Eu soll 168 Abkommen bereits gemacht haben!</p> <p>12:33 Heiko <b>Vogt Heusenstamm</b> : welchen Vorteil hat das Abkommen für mich als Bürger?</p> <p><b>Felbermeyer</b>: die Vorteile sind theoretisch manigfach.... mehr Produktvielfalt z.B. wenig US-Autos. Intern. Konzerne zahlen bessere Löhne, Lohnprämien sichere Arbeitsplätze, mehr Kaufkraft</p> <p>Heiko <b>Vogt Heusenstamm</b> 180tsd Arbeitsplätze, weil mehr verkauft wird? Unsere Märkte sind doch gesättigt!</p> <p><b>Felbermeyer</b>: stammelt rum! wenn dann in Drittmärkte verkauft wird. <b>Felbermeyer</b> ist bF.</p>	15:00
	Z171_frei	
	Z172_frei	

TR	DB_023	Aufzeit
Z173	06/05/14/239MB/3sat - Kulturzeit <b>was bin ich wert</b> Peter <b>Scharf</b> wills wissen. <b>Wie hoch ist mein Geldwert?</b> Blutspende bringt 20€, Samenspende bringt 50€, die Haare? ...und was die Not diktiert. Die Gliedertaxe Mensch als Ersatzteillager. Illegale Organhandel am Beispiel Moldawien 2.300\$ für Spender der Empfänger zahlt 80.000\$. Der bis in den Tod verkaufte tattooierte Rücken. Der Versicherungswert eines Menschen hängt vom Rechtsanwalt ab. In den USA am höchste min. 2Mill\$ bei den Toten der COSTA-Concordia 11tsd.€. Oder das Beispiel der Opfer vom 11.09. N.Y. alter Verdienstaustausch und das Leid der Angehörigen. Wir sind nicht alle gleich: für den Tellerwäscher im Twin-Tower 250tsd.\$, für den Investmentbanker 7,1Mill.\$.	06:00
Z174	06/05/14/257MB/3sat - <b>Tagesschau</b> > <b>Ukraine Krise</b> Beratungen des Europarats in Wien. Die prorussischen Separatisten müssten an den Verhandlungen beteiligt werden. Das wies die Ukrainische Regierung zurück! <b>..soso!</b> BRD-AußenMin. <b>Steinmeier</b> soll vermitteln. Anna Tillack:Sergej <b>Lawrow</b> besteht auf Beteiligung der Separatisten, Ukrainischer AußenMin. Andrej <b>Deschtschiza</b> lehnt ab! <i>...wer nicht reden will muss schießen, eskaliert!</i> <b>Slawjansk</b> wird von ukrainische Truppen belagert. Mind. 30Separatisten getötet. Separatisten bereiten die Volksbefragung (Referendum) vor. Michael <b>Heussen</b> . > <b>Höhere Auflagen</b> für Ökostrom Rabatte für die Industrie geplant. Kritik von Aufsichtsrat Oliver <b>Bell</b> , <b>CDU/CSU M. Fuchs ... Industrie verschonen und die Arbeitsplätze.</b>	05:20
Z175	06/05/14/86MB/3sat - <b>Tagesschau</b> >Verhandlung gegen T. <b>Middelhoff</b> ehem. Chef von Karstadt-Quelle dann <b>Arcandor</b> Veruntreuung 1,1Mill€ 32Verhandlungstage angesetzt, Urteil im Oktober. >Streit über Snowden Befragung Datenschutzbeauftragte <b>Vosshoff</b> hat sich eingeschaltet.	01:50
	Z176_frei	
Z177	06/05/14/76MB/Einsfestival - Tagesschau <b>ärztliche Behandlungsfehler</b> der <b>Medizinische Dienst</b> : 2013- 14.585 Vorwürfe 3.687 wurden festgestellt. Stefan <b>Gronemeyer</b> checklisten bei OPs. F.U. <b>Montgomery</b> ...viel Wind, vernachlässigbare Größen!	01:50
Z178	<b>06/05/14/17MB/NDR</b> Info-Das Infoprogramm <b>ärztliche Behandlungsfehler</b> <b>...nähere Infos!</b> ... auch über aktivere Patienten und Patientenrechte, Schadensforderung! <b>informativ!</b>	09:00
Z179	06/05/14/95MB/agesschau24 - Tagesschau- <b>Nachrichten</b> > <b>Transnistrien/Moldawien</b> Michael <b>Heussen</b> aus Donezk .... <i>einseitig über</i> Transnistrien/Moldawien eine "abtrünnige Provinz". >Beratungen über die <b>Energieabhängigkeit</b> zu Russland mit dabei Mr. BRD- <b>Gabriel</b> . USA + Kanada haben sich mit dem teuren Flüssiggas angeboten.	
Z180	frei	40:00
Z181_1-6	05-09/05/14/Das Erste - <b>Die Parteien zur Europawahl</b> 1. die <b>P.A.R.T.E.I.</b> 2. die <b>DKP</b> 3. <b>dieLinke</b> 4. die <b>CDU</b> 5. die <b>Bibeltreue Christen</b> 6. die <b>AUF</b> 07. die <b>BP Bayern Partei</b>	
Z181	<b>Nachlese</b>	
	Z182_frei	
Z183	09/05/14/58MB/rbb Berlin - Abendschau <b>Stadtbaurat SPD-Mark Schulte</b> zur Berliner Kleingarten-Kolonie <b>Oeynhaus</b> wird gegen den zuständigen Stadtbaurat SPD-Mark <b>Schulte</b> ermittelt Urkunden unterdrückt und Betrug. Schadenersatz für Bauspekulant. Dazu Alban Becker	01:20

TR	DB_023	Aufzeit
Z184	<p>08/05/14/2GB/3sat <b>Gutes Salz böses Salz</b> doku</p> <p>Salz steckt überall in unserer Nahrung. Salz ist unverzichtbar für Leben und Gesundheit, er sorgt für die Regulierung des Wasserhaushalts und des Nervensystems. Aber der Geschmacksverstärker Salz gilt auch als gefährlich. Zu viel davon verursacht Bluthochdruck und Herzprobleme - so zumindest die gängige Lehrmeinung. Neue Studien relativieren die Gefahren. Eine im Fachblatt "Heart" veröffentlichte Studie von 2012 kommt sogar zu dem Schluss, dass Herzpatienten, die salzarme Kost verordnet bekommen, eine um 95 Prozent höhere Gesamtsterblichkeit haben als solche, die sich normal ernähren. Ist solchen Studien zu trauen? Andreas Waltering vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) in Köln beschäftigt sich seit Jahren mit der Studienlage zum Thema "Salz". Er ist überzeugt, dass es bislang keinen haltbaren wissenschaftlichen Beweis dafür gibt, dass man grundsätzlich durch salzarme Kost Herzinfarkten oder Schlaganfällen vorbeugen kann. Sicher ist: Man muss viel stärker differenzieren. So reagieren salzsensible Menschen ganz anders auf Salz als beispielsweise ältere Menschen und Sportler, die einen höheren Salzbedarf haben. Nicht nur das Salz selbst ist in der Diskussion, sondern auch die Stoffe, die Salz beigemischt werden, vor allem Jod, ein lebenswichtiges Spurenelement, das regelmäßig über die Nahrung aufgenommen werden muss. Menschen in Deutschland sind durch Jodmangel bedroht, heißt es bis heute. Seit Mitte der 1980er Jahre wird Jod deshalb prophylaktisch eingesetzt, unter anderem als Zusatz in Salz. Dabei kann - diversen Studien zufolge - zu viel Jod krank machen. Beim Thema Jod und Jodsalz gehen die Meinungen weit auseinander. Eine wichtige Erkenntnis auch hier: Pauschalempfehlungen sind schwierig.</p> <p>Die Dokumentation "Gutes Salz, böses Salz" stellt die Salzversorgung in Deutschland auf den Prüfstand, hinterfragt herkömmliche Ernährungsweisen und Therapien und diskutiert den Einsatz von Jodsalz sowie aktuelle Studien.</p> <p>In 3sat steht der Donnerstagabend im Zeichen der Wissenschaft: Um jeweils 20.15 Uhr beleuchtet eine Dokumentation relevante Fragen aus Natur- und Geisteswissenschaften, Kultur und Technik. Diesmal geht es in der Dokumentation "Gutes Salz, böses Salz" um den kontrovers diskutierten Stoff. Im Anschluss, um 21.00 Uhr, diskutiert Gert Scobel mit seinen Gästen über das Thema "Was ist normal?".</p> <p>Ein Film von Sonja von Behrens</p>	40:00
	Z185_frei	
Z186	<p>09/05/14/1,1GB/tagesschau24 <b>Panorama -</b></p> <p>Moderation: Anja Reschke</p> <p><b>Der Panorama-Beitrag "Die Schwulenheiler"</b> hat weitere Kreise gezogen: Nun haben mehrere Abgeordnete der Linksfraktion das Thema "Konversionstherapien" im Bundestag aufgegriffen und Druck auf die Bundesregierung ausgeübt, auf diesem Gebiet aktiv zu werden.</p> <p>Homosexualität ist keine Krankheit</p> <p>Noch immer gibt es Ärztinnen und Ärzte in Deutschland, die Homosexualität für eine Krankheit halten und mit fragwürdigen Verfahren versuchen, Patientinnen und Patienten davon zu "heilen", wie unser Reporter Christian Deker im Beitrag "Die Schwulenheiler" selbst erfahren musste.</p> <p><b>Hitlers Helfer:</b> wie Nationalisten die Ukraine weiter spalten von Johannes Edelhoff, John Goetz, Johannes Jolmes, Jan Liebold &amp; Andrej Reisin</p> <p>Die Lage im <b>Osten der Ukraine</b> ist eskaliert: Prussische Separatisten kontrollieren Ortschaften und Städte, setzen sich über Gesetze hinweg. Sie stürmen die Staatsanwaltschaft von Donezk, schlagen ukrainische Polizisten zusammen, grenzenloser Hass. Dieser Hass kann das Land spalten. Denn das Land ist auch in der Erinnerungskultur tief gespalten: Im Zweiten Weltkrieg stand die Ostukraine nach Meinung vieler auf der einen, die Westukraine auf der anderen Seite.</p> <p>Nichts macht das deutlicher als das große Vorbild im Westen: Stepan Bandera. Sein Bild prangt nahe der großen Bühne auf dem Maidan. Immer wieder einte die Protestierer eine Parole aus der Bandera-Zeit: "Ehre der Ukraine - Ehre den Helden!" Doch Stepan Bandera war ein radikaler Nationalist. Sein Kampf für eine unabhängige Ukraine war auch ein Kampf gegen Juden, Polen und Russen. Dafür verbündete er sich mit Hitler.</p> <p><b>Die unendliche Geschichte der "Kalten Progression"</b> von Ben Bolz</p> <p>Es ist seit Jahrzehnten ein echtes Ärgernis: Man bekommt eine Lohnerhöhung, die eh schon von der Inflation aufgefressen wird - und dann rutscht man im Steuersystem auch noch eine Stufe höher und hat damit weniger Geld in der Tasche als zuvor. Bereits 2008 hatte Panorama über dieses Phänomen namens "Kalte Progression" berichtet. Seitdem verspricht die Politik immer wieder, das Problem anzugehen - ohne Taten folgen zu lassen. 2012 scheiterte die Reform im Bundesrat</p> <p>2009 hatte Schwarz-Gelb zwar vor der Wahl die Abschaffung der Kalten Progression versprochen, um</p>	26:57

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>das Vorhaben dann wegen der Folgen der Finanzkrise zunächst ad acta zu legen. Es kam nur zu kleinen Änderungen des Steuertarifs, die zuvor schon die Große Koalition beschlossen hatte. 2012, als die Spielräume dann da waren, scheiterte das Projekt an der rot-grünen Mehrheit im Bundesrat.</p> <p>Dabei hatte der Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Stephan Kampeter (CDU), damals getönt: "Manche werden sich über die unsachlichen Reden, die heute im Bundesrat gehalten wurden, schämen. Die Entlastung für die Steuerzahler wird und muss kommen. Sie ist angesichts der Steuermehreinnahmen auch verkraftbar."</p>	
Z187	<p>09/05/14/238MB/tagesschau24 - Tagesschau- <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Ukraine Krise</b> die Linke Gabi <b>Zinner</b> bringt sich "in Position" die Regierung hat versagt. Morgen Abstimmung zu einem Dringlichkeitsantrag, darin lehnt sie alle Drohungen und Sanktionen gegen Russland ab. Sprecherin: die Linke hat ja bis jetzt immer zuviel Verständnis für Putin gezeigt. Ist es jetzt anders? Rainald Becker:... nein! mehrheit ist Russlandverstehender, Putinverstehender, wenig Verständnis für die Ukraine <b>...soso! ...</b>für das Militär der Ukraine</p> <p>&gt;<b>Mehr Waffenexporte</b> genehmigt Ausfuhr von sog. Kleinwaffen 2013 135Mill€ deutlich mehr als 2012. Oliver-Meyer <b>Rüht</b>: drastisch zugenommen für arabische Länder. Jan <b>van Acken</b> fordert ein Exportverbot von Kleinwaffen. Grafik. <b>Gabriel</b> kritisiert Vorgängerregierung (FDP- <b>Rössler</b>), und will Export einschränken. Joachim <b>Pfeiffer</b> CDU/CSU sieht <b>Saudi -Arabien</b> und <b>Oman</b> als Partner und will diese unterstützen zum Küstenschutz, Grenzüberwachung und <b>Abschreckung</b>, da gehören auch <b>Panzer</b> dazu (<i>der meint wohl Crowd Control</i>)</p>	04:50
Z188	<p>09/05/14/242MB/tagesschau24 - Tagesschau <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Thailand: helle Haut als Statussymbol</b>, fast 60% benutzen Weissmacher.Massiv unterstützt von der Kosmetikindustrie. Weiss um jeden Preis! Dazu Teens 17Jährige und erwartete Erfolg mit weißer Haut. Soziologin K. <b>Omphornuwat</b>: rassistische Werbung</p>	05:00
Z189	<p>09/05/14/54MB/tagesschau24 - <b>Wahlwerbespotts</b></p> <p>Hans <b>Kuchel</b>: Wahlwerbespotts genauer betrachtet: mit wenig Sinn aber viel Pathos <i>...und Schwachfug!</i></p>	01:20
Z190	<p>09/05/14/647MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau</b> Jan Hofer</p> <p>&gt;<b>Putin</b> besucht die Krim. Feierlichkeiten zum <b>09.05.</b> Ende der Naziherrschaft. Russland sagt "nein" zum Faschismus. Udo <b>Lielischkies ... hier und da Kampfhandlungen in der Ukraine OSZE</b> Lamberto <b>Zannier</b>: ...sogar ein Geistlicher soll unter den Opfern sein ! <b>A. Jazenjuk</b>: ...haben "wir" mit den Russen gegen die Faschisten gekämpft und heute kämpft Russland gegen die Ukraine.M. <b>Heussen</b>: prorussische Aktivisten stürmten ein Polizeigebäude.</p> <p><b>EU-AußenMin.</b> Planen neue <b>Sanktionen</b>, Einreiseverbote und Kontensperrungen, erstmals auch Organisationen und Unternehmen. EU-Parlament: AußenMin. Steinmeier: labert von auferstehenden "toten Geistern". soft AGITPROP</p> <p>A. <b>Hunko</b> dieLinke antwortet. Osterweiterung bringt Russland in Bedrängnis. Maik <b>Beermann</b> kontert: ...ihre krude Argumentation...Die Grünen A. <b>Baerbock</b> und das Haus Europa steht allen offen!</p> <p>&gt;<b>Treffen BRD-Merkel</b> und Franz.MinPräs. <b>Hollande</b> u.a. gemeinsames Vorgehen gegen Russland.</p> <p>&gt; <b>Mehr Waffenexporte</b> genehmigt Ausfuhr von sog. Kleinwaffen. siehe auch:Z187_</p> <p>&gt;<b>Wahlen in Südafrika</b></p> <p>&gt;<b>Italien Berlusconi</b> nix Gefängnis sondern Sozialdienst.</p> <p>&gt;<b>Formel eins</b>, Prozess gegen <b>Ecclestone</b> fortgesetzt, Anklagezeuge <b>Gripkowsky</b> ExVorstand der Bayern LB wird vernommen.</p> <p>&gt;Umweltminister haben sich deutlich <b>gegen</b> das <b>Fracking</b> Verfahren ausgesprochen!</p>	13:00
Z191	<p>09/05/14/424MB/BR-alpha - Faszination Wissen <b>das Schwein und die Zucht-Qualität</b></p> <p>Gunnar <b>Merkner</b>: ...wieviel Futter braucht ein Zucht tier im Laufe seines Lebens? ...nur die Eltern der besten Futtermittelverwerter dürfen sich vermehren. ...reichen Futter Wärme Wasser für ein glückliches Schwein? Das Gegenbeispiel einer nicht nur kommerziellen Schweinezucht von Johannes <b>Buchner</b> (Scheinfeld).</p> <p>Dann über die geistigen Fähigkeiten der Schweine der Hütchen-Trick.</p>	08:50

TR	DB_023	Aufzeit
Z192	<p>11/05/14/52MB/BR 2-Zündfunk Generator <b>Geheimprojekt TTIP</b> ZFG</p> <p><b>Freihandelsabkommen</b></p> <p>Ein Gespenst geht um in Europa. Man kann es im Nachrichtennebel rings herum kaum erkennen. Es verbirgt sich gerne hinter den großen Worten des Neoliberalismus: Wachstum! Wettbewerb! Fortschritt! Das Gespenst heißt TTIP. Der Zündfunk Generator versucht, es festzuhalten und zu fragen, was es denn eigentlich wirklich von uns will.</p>	55:00
Z193	<p>11/05/14/25MB/swr2aula <b>ich mach facebook und du?</b></p> <p><b>Wie Migration die deutsche Sprache verändert.</b> Von Uwe Hinrichs.</p> <p>Die Zuwanderung hat die deutsche Gesellschaft und mit ihr die Sprache wesentlich geprägt. Darüber mögen sich Sprachpuristen und Sprachhüter aufregen, es ist und bleibt eine Tatsache, die man unvoreingenommen betrachten sollte. Es gibt neue Mischformen wie Türkisch-Deutsch oder Russisch-Deutsch, die zeigen, dass vor allem Jugendliche von einer Sprache in die andere hinüberwechseln und dabei auf neue grammatikalische Formen zurückgreifen. Uwe Hinrichs, Sprachwissenschaftler an der Universität Leipzig, beschreibt diesen Wandel.</p> <p>Uwe Hinrichs, geb. 1949, studierte Slavistik und Balkanologie an der FU Berlin, wo er sich 1989 auch habilitierte. Er lehrte in Berlin, Göttingen, Konstanz, Frankfurt/M und Erfurt, bevor er einem Ruf an die Universität Leipzig folgte. Dort arbeitet er seit 1994 am Institut für Slavistik.</p> <p>Bücher: -Multi Kulti Deutsch – Wie Migration die deutsche Sprache verändert. Verlag C. H. Beck. 2013.</p>	28:00
Z194	<b>frei</b>	
Z195	<p>11/05/14/497MB/PHOENIX <b>Mogelpackung Almidylle</b> doku</p> <p><b>Der Preiskampf um unsere Milch</b></p> <p>Satte Almwiesen, glückliche Kühe und Natur pur: Auf den Verpackungen von Milch, Joghurt und Quark wird mit landwirtschaftlicher Idylle geworben. Kein Wunder, dass wir gerne ins Kühlregal greifen: Über 50 Liter Milch und mehr als 20 Kilo Käse vertilgen die Deutschen pro Kopf und Jahr. Doch viel bezahlen wollen die meisten dafür nicht. Milch und Joghurt müssen günstig sein und werden im Supermarkt häufig zu Kampfpreisen verkauft. ZDFzoom fragt: Was macht der Preiskampf mit unserer Milch? Wie können Molkereien und Handel ihre Produkte so billig anbieten?</p> <p>Und wer zahlt den wahren Preis der billigen Milch? Großkonzerne statt Dorfmolkereien</p> <p>Autorin Katarina Schickling zeigt: Von der landwirtschaftlichen Idylle ist nur wenig übrig geblieben. Gab es in den 50er Jahren noch über 3000 Molkereien, sind es heute weniger als 100. Innerhalb weniger Jahre ist aus der traditionell mittelständischen Molkereiwirtschaft ein von Großkonzernen beherrschter Markt geworden. Big Player wie Hochwald oder die Müller-Gruppe bestimmen das Geschäft. Viele Milchbauern können sich gegen das Preisdiktat von Molkereien beziehungsweise Supermarktketten nur mit immer weiter gehender Rationalisierung und Automatisierung behaupten.</p> <p>ZDFzoom zeigt: Zwar werden Milch, Käse und Co. als ursprünglich und traditionell beworben. Doch statt Gras fressen Kühe heute häufig Kraftfutter, statt vom Bergbauernhof um die Ecke, kommen die Zutaten für manches Produkt aus dem Ausland. Und: Es steckt so einiges an Zusatzstoffen und High Tech in den vermeintlich natürlichen Produkten.</p>	10:00
Z196	<p>11/05/14/369MB/PHOENIX - Vor Ort_ <b>Aktuelles zur Lage in der Ukraine</b> Michael Sahr</p> <p>Das umstrittene Referendum in der Ost-Ukraine. Wahlbeobachter nicht zugelassen. <i>Ausgewählte Volksmeinung dazu.</i> <b>Putins bitte das Referendum zu verschieben!</b> Separatisten Anführer Donezk Denis <b>Puschilin:</b> erinnert an Völkermord in Odessa und nicht verschieben! Kiew Andrej <b>Parubi</b> spart nicht mit Drohungen: die Militäraktionen werden fortgesetzt trotz der Aktionen der Terroristen. Kämpfe in Mariopol. Russische Militärparade auf der Krim. Nicole <b>Diekmann:</b> ... die Wahllokale sind voll. Befürworter Wählen für die Selbstständigkeit, die andern boykottieren. Die Wahl in <b>Mariopol</b>, es sind echte Bilder! Riesenschlangen vor den Wahllokalen auch wegen der "Antiterrorereinsätze" der Kiewer Regierung. Dann im Studio: Michael <b>Sahr</b> und T.G. Thomas <b>Gutschker</b> F:A:Z: wir dürfen uns nicht vom Augenschein täuschen lassen..! bezieht sich auf die Krimwahl und die angebl. falschen Wahlergebnisse. machen leichte AGITPROP</p>	07:00
Z197	<b>frei</b>	
Z198	<p>11/05/14/3,1GB/arte <b>Workingmans Death</b></p> <p>Stirbt die Arbeiterklasse aus? Verschwindet körperliche Schwerstarbeit, oder wird sie nur unsichtbar? Wo</p>	120:00



TR	DB_023	Aufzeit
	<p>ist sie im 21. Jahrhundert noch zu finden? Workingman's Death folgt den Spuren von Helden in die illegalen Minen der Ukraine, spürt Geister unter den Schwefelarbeitern in Indonesien auf, begegnet Löwen in einem Schlachthof in Nigeria, bewegt sich unter Brüdern, die ein riesiges Tankschiff in Pakistan zerschneiden, und hofft mit chinesischen Stahlarbeitern auf eine glorreiche Zukunft. Die Zukunft ist aber mittlerweile in Deutschland angekommen, wo eine ehemals wichtige Hochofenanlage in einen Freizeitpark verwandelt wurde.</p> <p>1935 wird der Sowjetische Bergmann Aleksej Stachanov zum Helden der Arbeit. 102 Tonnen Kohle in einer Schicht - ein nie da gewesener Rekord. Er wird damit zum Star, zum Helden, zum Politiker und zur Legende. Eine Stadt im Donbass und eine Bewegung werden nach ihm benannt, eine riesige Statue wird errichtet.</p> <p>Krasni Lutsch, Ukraine. Dort, wo einst Stachanov seine Rekorde setzte, arbeiten heute Tatjana, Valodja und Vassili in einer selbst gegrabenen, nicht mehr als 40cm hohen Mine. Sie bauen Kohle für den Eigenbedarf ab und leben von der vagen Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Sie sind die neuen Helden des Donbass.</p> <p>Ostjava, Indonesien. Pak Agus trägt seit dreißig Jahren Schwefel vom Krater des Berges Kawa Ijen ins Tal. Er benutzt dazu zwei mit einer Stange verbundene Körbe, auf seinen Schultern liegt eine Last von 70 bis 100 Kilo. Da der Vulkan auch ein beliebtes Ausflugsziel für in- und ausländische Touristen ist, führt ihn sein täglicher Weg vorbei an Schaulustigen, die ihn und seine Kollegen bestaunen, befragen, bewundern und fotografieren. Sie sind wie Geister aus einer vergangenen Zeit.</p> <p>Bunmi Onokoya und seine Kollegen schlachten, rösten, waschen, häuten, zerteilen, schleppen, handeln, laufen und schreien von morgens bis mittags. In dieser Zeit werden an die 350 Ziegen und fast ebenso viele Stiere vom lebenden Tier zum verkaufsfertigen Fleisch verarbeitet. Die Arbeiter in Port Harcourt, Nigeria sind stolz, laut und fröhlich. Schließlich sind sie dafür verantwortlich, dass ihre Landsleute zu essen haben. Sie sind selbstbewusst und stark wie Löwen.</p> <p>Dawa Khan ist eigentlich Bauer. Aber in seinem Dorf reichen die Erträge nicht mehr zum Leben. So arbeitet er in Gaddani, Pakistan. Er und hunderte Andere zerlegen mit mehr oder weniger bloßen Händen alte Tankschiffe, verarbeiten den Schrott aus dem Rest der Welt. Mit strengstem Gottvertrauen und im kollektiven Bewusstsein, dass sie Brüder im Geiste und im Leid sind, begegnen sie der täglichen Lebensgefahr von Explosionen und herabstürzenden Trümmern.</p> <p>Doch die Zukunft findet in China statt. Im Stahlwerk von Anshan in der Provinz Liaoning glaubt man an den Aufschwung und an ein besseres Morgen. An das Moderne, an Wissen und Technik statt blinden Einsatz. An neue Hochöfen mit klingenden Namen wie Die neue Nummer 1 und an die eigene Identität. Von Chinesen für Chinesen.</p> <p>Bei Duisburg in Deutschland ist man in der Zukunft schon angekommen. Auch dort wurden die Hochöfen längst stillgelegt, aber in der Nacht sind sie knallbunt beleuchtet. Grün, rot, blau und gelb funkelt die riesige Anlage. Darunter verschwindet der Rost. Einst ein Monument der Arbeit, heute ein Freizeitpark. Und unter Stachanovs Statue findet noch immer jeden Samstag eine Hochzeit statt. Ein Film von <b>Michael Glawogger</b></p>	
Z199	12/05/14/609MB/BR-alpha <b>Der Wochenspiegel vor 25 Jahren</b> Abrüstungsverhandlungen NATO - Warschauer Pakt Hinter verschlossenen Türen. Vieraugengespräch BRD- Genscher mit dabei. soft Agitprop.	16:31
	Z200_frei	
Z201	frei	
Z202	12/05/14/202MB/ZDF - heute-journal <b>Boko Haram</b> Afrika/Nigeria: Video der <b>Boko Haram</b> soll 130Mädchen der mind. 200 Entführten Mädchen zeigen. Der Anführer Abubakar <b>Shekau</b> : ...die überwiegend christlichen Mädchen seien alle zum Islam Konvertiert. Sie würden nur im Gegenzug mit den gefangenen Islamisten frei kommen. Carlo <b>Koos</b> zu den Versäumnissen der nigerianischen Regierung im Nordosten. Militärische Hilfe bei der Suche nach den Mädchen kommt von USA, GB und Frankreich. Hat die Regierung überhaupt eine Chance gegen Boko Haram? Dazu Jörg <b>Brase</b> : ... <i>gefasel von muß irgendwas tun und auch schon Tipps und sind ja bald Wahlen</i> und <b>Goodluck Jonathan</b> will ja wiedergewählt werden.!	05:00
Z203	13/05/14/19MB/3sat - heute <b>Ulrich Hoeneß</b>	00:30

TR	DB_023	Aufzeit
	gescheiterter <b>Erpressungsversuch</b> gegen Steuerbetrüger Fußball <b>Hoeneß</b>	
Z204	13/05/14/75MB/3sat - Kulturzeit gewinnt den Eurovision Song Contest <b>Conchita Wurst</b>	01:25
Z205	13/05/14/396MB/3sat - <b>nano</b> Stefan Schulze-Hausmann >Energiekonzerne planen <b>Bad Bank</b> für Atomkraftwerke. Proteste man wolle nur die Rückbaukosten auf den Steuerzahler abwälzen. Bis zur endgültigen Abschaltung sollen die AKWs einer Stiftung übergeben werden und das Risiko für die Lagerung übernehmen! Claudia <b>Kempfert</b> (DIW): <i>..das geht garnicht!</i> Es wird sogar der Vorwurf der <b>Erpressung</b> laut. Betreiber wollten dann auf die <b>Schadenerstzforderungen</b> verzichten. Wollen Rückstellungen 30Mrd.€ in die Stiftung einfließen lassen. > <b>Rote Liste</b> für bedrohte Meerestiere in Nord und Ostsee wird veröffentlicht. Der Sandflohkrebs, die Europäische Auster, Nitrate Phosphate vermehren Algenteppiche. Dazu Sandra <b>Balzer</b> . Haie und Rochen sind Beifangopfer!	08:00
	Z206_frei	
	Z208_frei	
Z209	<b>13/05/14/6,9MB/WDR 5</b> -Politikum-Das MeinungsMagazin <b>Ukraine/Donbaz</b> <b>Bergarbeiter:</b> auch auf dem Maidan tauchten hin und wieder die berühmten Helme mit den Grubenlampen auf. Die Lage ist weitaus undurchsichtiger als die Ideologen beider Seiten zugeben wollen! Aber "erst kommt das Fressen, dann die Moral". Wenn die Neoliberale Fraktion sich durchsetzt und die Ukraine sich der EU nähert, drohen Verluste von Subventionen und Arbeitsplätzen. Käme der <b>Donbatz</b> zu Russland wäre das auch nicht besser. Die entscheidende Grenze läuft nicht zwischen <b>EU und Russland</b> , sondern zwischen <b>Oben und Unten!</b>	03:50
Z210	<b>13/05/14/23MB/WDR 5</b> - <b>Politikum</b> > <b>die BUFDIS:</b> Stichwort Arbeitsmarktneutralität.die Erwartung und die Wirklichkeit. Das Ehrenamt als Billigjob? Der neue Niedriglohnbereich? Klaus <b>Hebborn</b> (Städtetag) wiegelt ab. Gewerkschafter: ...es eben kein Freiwilligendienst ist, sondern bittere Notwendigkeit. Das Gefühl gebraucht zu werden könnte umschlagen in das Gefühl ausgenutzt zu werden. > <b>NSA + US-Regierung:</b> Erst jetzt wissen wir sicher, was vorher als Verschwörungstheorie galt- das der <b>NSA</b> uns überall und immer überwachen kann, im Auftrag von <b>US-Obama</b> . Buchvorstellung: " <b>Die globale Überwachung</b> " DrömerVerlag München von Glenn <b>Greenworld</b> traf <b>Snowden</b> das Ziel des <b>NSA</b> war die vollständige Aufhebung der Privatszene und zwar weltweit <b>Crowded Control!</b> Der NSA kein Staat im Staate sondern von der US-Regierung legitimiert. >der Milisivert - <b>Atomgau</b> Fokuschima erstmals ist TEPKO von einem Arbeiter verklagt worden.	12:00
	Z211_frei	
Z215	<b>17/05/14/111MB/OE1-</b> Hörbilder <b>Das Attentat</b> <b>Wer hat Alfred Herrhausen ermordet?</b> Feature von Paul <b>Kohl</b> , Träger des Axel-Eggebrecht-Preises 2014. Regie: Axel <b>Scheibchen</b> (Prod. DLF/WDR/SR/RBB 1997) War es die RAF? Rekonstruktion einer Spurenverwischung durch die Bundesbehörden.  30. November 1989, Bad Homburg, Seeddammweg, 8:34 Uhr: Eine Bombe zerfetzt den Wagen des Vorstandssprechers der Deutschen Bank AG, Alfred Herrhausen. Das Opfer des Attentats stirbt noch am Tatort. Eine halbe Stunde später steht für Generalbundesanwalt <b>Rebmann</b> fest: Es war die RAF. War es wirklich die RAF? Die einsetzenden Ermittlungen - oder besser: Unterlassungen von Ermittlungen - werfen immer mehr Fragen auf. Warum wurden nicht trotz der Observierung der Herrhausen-Villa jene angeblichen Bauarbeiter kontrolliert, die tagelang das Attentat vorbereiten konnten? Warum entfernte sich gerade an diesem Tag das Personenschutzfahrzeug ungewöhnlich weit von Herrhausens Wagen? Warum macht der Kronzeuge <b>Nonne</b> eine Falschaussage, die er ein Jahr später widerruft? Warum wird der Generalbundesanwalt <b>von Stahl</b> erst 4 Monate danach in Sachen Ermittlung tätig? Bis heute gibt es noch keine einzige Spur, die auf die Täter hinweist, und auch diese Sendung kann kein bündiges Resultat vorlegen. Aber sie dokumentiert, wie die Bundesbehörden diesen außergewöhnlichen	55:08

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Mord mehr verschleiern als aufklären.  25:36 die Sprengstoffreste in <b>Nonnes</b> Keller. 31:09 ...es wurde TNT verwendet, und man habe im Keller nie Sprengstoffreste gefunden! Widersprüchlichkeiten noch und noch! 34:40 Hinweis auf Recherche von Monitor (17.02.92). 37:28 der Verfs. hat laut <b>Nonne</b> 100tsd.DM für eine Falschaussage geboten!  51:29 es ist ein militärischer Sprengstoff gewesen! Bis heute keinen Hinweis zu den Tätern des Attentats.  <b>Spekulationen 1.</b> zu „cui bono“: der von <b>Herrhausen</b> angedachte Schuldenerlass und die davon betroffenen US-Banken. Wollte Herrhausen eine Schwächung (billige Übernahme) der US-Banken erreichen?  <b>Spekulationen 2.</b> Nach Zusammenbruch des Ostblocks der Aufbau einer Entwicklungsbank für den Osten. Dadurch drang er in die Domäne von <b>IWF</b> und <b>Weltbank</b> ein!  <b>Spekulationen 3</b></p>	
Z216	<p><b>18/05/14/48MB/BR2-Zuendfunk Kultur Kapitalismus Arbeiterklasse</b> ZFG  Judith <b>Schnaubelt</b>: Motorcity Detroit: Welche Stadt wäre mehr Symbol für die Auswüchse des sogenannten "Vampirkapitalismus"? Der kanadische Ökonom Sam <b>Gindin</b> über den Untergang von Detroit und das "Making of Global Capitalism". Sam Gindin hat über 25 Jahre bei der „Canadian Auto Workers Union“ gearbeitet, als Ökonom und Gewerkschaftshistoriker. Bis heute ist er Dozent für Politische Wissenschaften an der York University in Toronto. Hier lehrt auch Politik-Professor Leo <b>Panitch</b>. Mit ihm zusammen untersuchte Sam <b>Gindin</b> die Entwicklung des „Imperiums“ und dessen Einfluss auf den Rest der Welt wissenschaftlich. Diese Analysen sind nachzulesen in „<b>The Making of Global Capitalism - The Political Economy of American Empire</b>“, Ende 2012 beim Verso-Verlag erschienen, bisher nur auf Englisch. <b>Mit dem Manifest</b>  Musik: u.a. <b>Rodriguez</b> (* <a href="#">10. Juli 1942</a> in <a href="#">Detroit</a>), vollständiger Name <b>Sixto Díaz Rodríguez</b>, ist ein <a href="#">US-amerikanischer Folk-Singer-Songwriter</a>. Er veröffentlichte Anfang der 1970er Jahre zwei zunächst erfolglose Studioalben und zog sich 1971 ins Privatleben zurück. Film: „<b>searching for sugerman</b>“  <i>minute 17 -21: Ver/Ein-führung in das Kapitalismus-System</i>  <i>Empfehlungen dazu: P113- Zündfunk Gewerkschaften</i>  <b>USA- Die Globalisierung war kein Selbstläufer</b>, das Manifest. Die Musikstars: Lois Armstrong, Elvis Presly. Alles, was der Sozialismus versprochen hat, konnte der Kapitalismus den Menschen bieten! 20:46 Song Money vo Berrit Thrown 1959. Sam Gindin über die Arbeiterschaft in Detroit.  19:42 Kapitalismus geht so!: Ihr gebt euer Selbstverständnis als Arbeiter auf (kreative Energie, das Potential zu handeln) Im Gegenzug bekommt jeder Einzelne die Möglichkeit zum Konsum! Du kaufst dir mit "barer Münze " das ein, was du verloren hast. 28:35 Inflation bekämpfen? dann "Rückrat" der Arbeiter brechen! US-Präs. Cater. 32:24 Film: "Shugger man" 35:00 GM General Motors, 36:48 Karl Kraig Techno-DJ Darkness, 43:00 <b>Occupy</b> und neue Gewerkschaft wie in den 30igern, 48:20 ...die Aufgabe einer "Linken" hier wäre: nicht nur mehr materielles zu fordern sondern eine andere Art zu Leben einzufordern, aktiv und nach eigenen Wünschen zu formen.</p>	55:00
Z217	<p>20/05/14/2,6GB/Einsfestival-Quarks Co <b>Verdatet und verkauft</b>  <b>wem gehören unsere Daten</b>  Wir sind Zwillinge. Wir haben eine reale und eine digitale Identität. Es gibt uns doppelt, zu Hause oder am Arbeitsplatz und im digitalen Kosmos. Das Problem ist, dass die Wenigsten ihr digitales Alter Ego kennen, geschweige denn selbstbestimmt kontrollieren können. Sind wir also bereits "verdatet und verkauft"? Wem gehören die Daten, die wir in sozialen Netzwerken, bei Onlinehändlern, Banken, Krankenkassen und Behörden hinterlassen? "Quarks &amp; Co" zeigt, welche Chancen und Risiken hinter "Big Data" stecken, und verrät, wie jeder von uns seine digitale Freiheit zurückgewinnen kann.  Um die Daten zu speichern, die 2014 weltweit von Privatpersonen, Unternehmen und staatlichen Institutionen gesammelt werden, benötigt man die Kapazität von 60 Milliarden Tablets, die aufeinandergestapelt eine Mauer mit einer Höhe von 31 Metern und einer Länge von 4.000 Kilometern ergäben. Und täglich kommen 2,5 Milliarden Gigabyte hinzu. "Quarks &amp; Co" zeigt, wie man aus dem unsortierten Datenwust mit Hilfe von intelligenter Software neue Erkenntnisse gewinnt und viel Geld machen kann.  Jedes Jahr erscheinen rund zwei Millionen Artikel in 10.000 medizinischen Fachzeitschriften. Ärzte müssten etwa 160 Stunden pro Woche Fachliteratur lesen, um auf dem neuesten Stand der Forschung zu bleiben. Zukünftig wird ein Arzt an das Krankenbett eines Patienten treten, ein Tablet zücken und sich in eine Datenbank einloggen, die die aktuellen medizinischen Werte mit denen von Millionen anderen Patienten weltweit abgleicht. Die Therapie, die gebraucht wird, bestimmt dann nicht mehr der Arzt, das</p>	50:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>macht <b>Big Data</b>.  Das "Internet der Dinge" wird unsere Welt angenehmer machen. Jeder Gebrauchsgegenstand, von der Zahnbürste über den Kühlschrank bis zum Auto, wird uns noch mehr als bisher zu Diensten sein, kontrolliert und gesteuert vom Smartphone, egal wo auf der Welt wir sind. Doch Vorsicht! Während wir uns ungestört wähen, schauen uns Fremde über die Schulter. "Quarks &amp; Co" spürt die Löcher im "Internet der Dinge" auf.</p>	
Z218	23/05/14/51MB/MDR Sachsen - MDR aktuell <b>Fußball WM-Brasilien</b> <b>FIFA Go Home. FIFA</b> Sicherheitschef Ralf <b>Mutschke</b> : alle Szenarien durchgespielt auch den Abbruch. <b>J. Löw</b> : ..bin überzeugt das wir Sicher sind und wie Freunde empfangen werden.	01:00
Z219	23/05/14/138MB/NDR Info-Logo <b>Das Wissenschaftsmagazin</b> Ulrike Bosse > <b>geheimer Krieg an unseren Unis?</b> Welche Zusammenarbeit mit Militärs soll erlaubt sein? Welche Verantwortung hat die Wissenschaft bei <b>Dual-Use</b> Forschungsprojekten? Prof.J. <b>Hesselbach</b> TU-Braunschweig Robotik, Prof D. <b>Jahn</b> TU-Braunschweig Biochemiker+Biologe, Prof Bettina <b>Wahrig</b> Geschichte der Natwiss. und A. <b>Meier</b> NDR-Reporterpool	57:00
Z220	23/05/14/82MB/PHOENIX <b>die Starenwolken über Rom</b> Tierfilm wunderbare Aufnahme von Staren in Wolkenformation	01:50
Z221	24/05/14/169MB/SWR2 Wissen Radio Akademie - <b>Die Gen-Sammler</b> Aus der 12-teiligen Reihe: "Der vermessene Mensch" (4) Von Gábor Paál und Uwe Springfield Island, die Färöer und Estland gehören zu den Ländern, in denen Forscher früh angefangen haben, das Erbgut weiter Bevölkerungsteile zu sammeln und zu analysieren. Dies soll die personalisierte Medizin voranbringen und helfen zu verstehen, welche Gene für welche Krankheiten verantwortlich sind. Doch helfen sie den Patienten wirklich weiter? Und was passiert noch mit den DNA-Daten, wenn sie erst mal gesammelt sind? Inzwischen werden genetische Patienteninformationen auch kommerziell verwertet.	30:00
Z222	23/05/14/641MB/PHOENIX - <b>TAGESSCHAU</b> mit GebärdensprachdolmetscherIn und Thorsten Schröder > <b>Rentenpaket</b> verabschiedet, Mütterrente > <b>Wahlen</b> in den Niederlanden Verluste für die Rechtspopulisten > <b>Ukraine</b> Konflikt Gefechte und Wahlen, im Osten ... <i>und wieder die Pro-Russischen Milizen! der Versuch die Kiew-Wahlen zu behindern.</i> Udo Lielischkies: stürmen der Wahllokale, zerstören der Wahlurnen. Ukrainische Soldaten werden von Separatisten angegriffen. > <b>Putin</b> kritisiert erneut den Westen: Mitschuld an der Eskalation in der Ukraine zu tragen. Golineh <b>Atai</b> zum Wirtschaftstreffen in St.Petersburg CEO Teilnehmer fühlen sich verunsichert durch die Wirtschaftssanktionen. <b>Putin</b> zur Ukraine. > <b>Türkei</b> Proteste 2Tote > <b>Thailand</b> Militär baut seine Macht aus, Umsturz durch die Armee, Armeechef ernennt sich zum Premieminister. König hält sich raus. > <b>Ecuador erlaubt Ölförderung</b> im Naturschutzgebiet im Amazonas der Int.Fond hat nicht genug Geld eingesammelt um das Unternehmen zu verhindern. >Schwere Überschwemmungen in Bosnien und Herzegowina	13:00
	Z223_frei	
Z224	23/05/14/1,3GB/tagesschau24 <b>Monitor</b> Berichte zur Zeit <i>papp-chek</i> > <b>Giftige Kabinenluft in Flugzeugen: Schleichende Gefahr?</b> Bericht: Tim van Beveren, Roman Stumpf Piloten legen Sauerstoffmasken an, Passagiere klagen über Übelkeit und Kopfschmerzen, ganze Crews werden ins Krankenhaus eingeliefert - immer wieder spielen sich dramatische Szenen in Flugzeugen ab und trotzdem passiert so gut wie nichts. Schon vor Jahren hatte MONITOR über toxische Kabinenluft berichtet, aber Luftfahrtindustrie und die Bundesregierung negieren das Problem. Ein neuer Bericht der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung enthüllt nun: Entgegen der bisherigen Darstellung der Bundesregierung gab es offenbar seit 2006 über sechshundert Fälle, in denen im Cockpit oder im	25:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Fluggastraum Rauch oder Geruch auftrat. In einigen Fällen spricht der Bericht sogar von einer „hohen Unfallwahrscheinlichkeit“. Neue Untersuchungen zeigen: Die Giftstoffe könnten sich im Körper anreichern und so vor allem für Besatzungsmitglieder und Vielflieger zur schleichenden Gefahr werden. BRD-Verk.Min. <b>Dobrindt</b></p> <p>&gt;<b>Freihandelsabkommen TTIP: Angriff auf die Demokratie?</b> Bericht: Nikolaus Steiner, Kim Otto, Philipp Jahn, Bastian Pietsch Am Sonntag wählt Europa ein neues Parlament, um Europas Zukunft geht es anderswo. Weit weg von Straßburg und Brüssel, in einem Vorort von Washington, verhandeln EU-Kommission und USA weiter über das gemeinsame Freihandelsabkommen TTIP. So geheim, dass nicht einmal der konkrete Verhandlungsort bekannt ist. Transparenz? Nicht gewünscht! Dabei steht viel auf dem Spiel; und es geht nicht nur um Chlorhühnchen oder Genmais. Sämtliche Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge könnten unter Privatisierungsdruck geraten. Denn das Verhandlungsmandat zeigt: Was nicht ausdrücklich ausgeschlossen ist, steht zur Disposition. Kommunen und Länder befürchten eine neue Privatisierungswelle, einen Ausverkauf öffentlicher Dienstleistungen. Die Wissenschaftsbasierte Risikobewertung statt Vorsorgeprinzip 14:00 Frank <b>Hoffmeister</b> EU-Verhandlungskommission beschwichtigt! Bärbel <b>Höhn</b> verweist auf bereits bestehende Regeln mit Canada! Franz <b>Untersteller</b> zum Fracking. OB U. <b>Maly</b> zum Städtischen Privatisierungsdruck. 17:51 BRD-Regierung hat sich von Anfang an nicht für Transparenz eingesetzt!</p> <p>&gt;<b>Ungestraft schmieren? Warum die deutsche Justiz bei Korruptionsfällen hilflos ist.</b> Bericht: David Crawford, Markus Zeidler, Frank Konopatzi Die Alarmrufe werden lauter: Bei großen Korruptionsfällen sind deutsche Gerichte oft überfordert. Trotz umfangreicher Ermittlungen kommt es in einigen Fällen sogar jahrelang nicht zum Prozess. MONITOR hat einen spektakulären Fall recherchiert, der ein bemerkenswertes Schlaglicht auf das Geschäftsgebaren internationaler Konzerne in Deutschland wirft - und auf die Rolle der Justiz. Obwohl es um millionenschwere Schmiergeldzahlungen geht und obwohl umfangreiche Ermittlungsergebnisse schon seit fast zwei Jahren vorliegen, gibt es noch immer keine Gerichtsverhandlung, geschweige denn ein Urteil. Symptomatisch, sagen Experten, weil in vielen Gerichten das Personal fehlt, Fachexpertise, und manchmal auch der Mut. Am Beispiel Bestechung durch "hp". U. <b>Dolata</b>, INES Sachsen ermittelt. Gericht verschleppt Verfahren!</p> <p>&gt;<b>Finanzieller Blindflug: Millionengrab Bundeswehr-TV</b> Bericht: Monika Steinhaus, Lutz Polanz Kaum einer kennt es - kaum einer guckt es. Das Fernsehen der Bundeswehr fristet in der deutschen Medienlandschaft ein Mauerblümchendasein. Und trotzdem dürfte bw.tv die wohl exklusivste TV-Anstalt der Republik sein. Der Militärsender sendet nämlich nur für ein paar Tausend Zuschauer - kostet aber schlappe 100 Millionen. 0,00004% schauen diesen Sender. Betriebskosten: 2005 5,1Mill€, 2009 4,5Mill€ Sendebetrieb insg. bis heute 60Mill.€. Jetzt soll das Medienzentrum verkauft oder verschrottet werden, wenn sich kein Käufer findet.</p>	
Z225	<p><b>25/05/138MB/14/</b>Br 2 - das ARD radiofeature <b>Flüchtlingspolitik</b> Feat <b>und die Macht der Kommunen</b> - Von: Thilo Guschas 10.000 Syrer will Deutschland aufnehmen. Viel zu wenig, klagt die evangelische Kirche und fordert 100.000. Viel zu viel, klagen Kommunen und Gemeinden. Im Gegensatz zu anderen Flüchtlingen erhalten syrische "Kontingent"-Flüchtlinge sofort Asyl und auch eine Arbeitserlaubnis. Sind sie Flüchtlinge erster Klasse? Schätzungen zufolge sind mehr als zwei Millionen Syrer auf der Flucht. Deutschland will 10.000 von ihnen aufnehmen. Das Ehepaar R. gehört mit seinen fünf Kindern ebenfalls zu den Flüchtlingen, die aus dem syrischen Aleppo geflohen sind. Ein Jahr verbrachte die Familie im Libanon, bevor sie nach Deutschland reisen durfte. Als "Kontingent"-Flüchtlinge erhalten sie sofort Asyl und auch eine Arbeitserlaubnis. Das ARD radioFeature beleuchtet die deutsche Flüchtlingspolitik und die Macht der Kommunen. Ein Flüchtling ist, wer sich aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt und dessen Schutz er nicht in Anspruch nehmen kann. Das heißt also: Als Flüchtling kann nur anerkannt werden, wer in der Heimat nachweislich verfolgt wird</p>	55:00
	Z226_frei	
Z227	<b>24/05/14/138MB/</b> BR2-Zündfunk Generator <b>Vom Lynchmob zum Smartmob</b> ZFG	55:00



TR	DB_023	Aufzeit
	Masse und klug - das galt lange als Widerspruch. Doch dann erschienen in den Nullerjahren Bücher wie "Smart Mobs" oder "The Wisdom of the Crowd" und die dumme Masse wurde zur smarten Crowd. Aber ist die Crowd wirklich so klug? Crowd das ist Masse 2.0, die verbesserte Version. Per Crowd-Funding finanziert die Crowd was sie will, die Masse kauft, was ihr vorgesetzt wird. Die Crowd-Worker arbeiten, die Masse randaliert. Mit Crowd-Science schafft die Crowd neues Wissen, die Masse zündet die Bibliothek im Zweifelsfall lieber an, als sich dort ein Buch zu entleihen. Ob es so einfach ist und ob die Crowd tatsächlich so ein Alleskönner ist, das untersucht der Zündfunk Generator.	
Z228	25/05/14/311MB/BR-alpha-quer <b>Abrechnungsbetrug durch Ärzte</b> hintertrieben durch Bayr.MinPräs. <b>Seehofer</b> und RA <b>Gauweiler</b> Vorgehen gegen ermittelnde Kriminalbeamte Vorwurf uneidliche Falschaussage Beleidigung LKA und Staatsanwaltschaft überziehen Polizisten mit langwierigen Verfahren ohne jede Grundlage. Die Ärzte blieben unbehelligt! Kriminalbeamte <b>Mahler</b> und <b>S.Sattler</b> wurde ohne Rechtsgrundlage ausspioniert. Ehem. JustizMin Beate <b>Merk</b> redet sich raus war aber voll informiert. Dr.Prof. <b>Bausback</b> hat keine Zeit. Die Schwäche: die Staatsanwälte sind Weisungsgebunden! Walter Groß: der Bayr. Richterverein und der BRD-Richterbund fordern seit langem, das der Einfluss der Politik auf die Staatsanwaltschaft reduziert wird, das Weisungsrecht im Einzelfall abgeschafft wird!. Klage von <b>Mahler</b> wird abgewiesen, weil die Polizist übersteigertes Unrechtsbewußtsein hat. Jan <b>Keuchel</b> war bei der Rechtsausschusssitzung ...die Kernfragen wurden nicht behandelt. Zuerst Mollath, dann Peggy! Es gibt aber noch einen Untersuchungsausschuss.	06:00
Z229	25/05/14/186MB/BR-alpha - quer <b>Syrienflüchtlinge</b> Einladung vom UN-Flüchtlingshilfswerk Kontingentflüchtlinge Eingeladene syrische Kriegsflüchtlinge: Gästeunterbringung hinter vergitterten Fenster Familie auf 15qm. 2Nasszellen für 78 Personen. Wasser nur heiß oder kalt. Kein Geschirr in der Küche. Versprochen wurde Arbeit und Wohnung. Kritik richtet sich an Sozialreferat Imilia <b>Müller</b> . Regierungssprecher Florian <b>Schlämmer</b> beschönigt!	03:50
Z230	<b>25/05/14/138MB/WDR 5</b> - Dok 5 <b>Ein Kontingent sucht Asyl</b> <span style="float: right;">Feat</span> <b>Von Thilo Guschas</b> Redaktion: Thomas Nachtigall NDR 2014 <i>mit Manuskript</i> Das Ehepaar R. ist mit seinen fünf Kindern aus Syrien nach Deutschland geflohen. Als „Kontingent“-Flüchtlinge“ haben sie einen besonderen Status und bekommen sofort Asyl und auch eine Arbeitserlaubnis. Doch wer gehört zum Kontingent? Ein Jahr verbrachte die Familie im Libanon, bevor sie nach Deutschland reisen durfte. 10.000 Syrer will Deutschland aufnehmen. Viel zu wenig, klagt die evangelische Kirche und fordert 100.000. Viel zu viel, klagen schon jetzt Kommunen und Gemeinden, wo die Syrer unterkommen sollen. Die unterschiedliche Behandlung einer willkürlich definierten Gruppe ist umstritten. Kritiker sprechen bereits von Flüchtlingen erster Klasse. Nach welchen Kriterien werden sie ausgewählt?	55:00
Z233	<b>26/05/14/39MB/BR2-Notizbuch</b> <b>die Regionalen Krankenhäuser</b> die Vorteile und der Finanzmangel, das teilw. schlechte Image. Die medizinische Qualität ist nicht zu messen. Grundversorgung auch auf dem Land gewährleisten. Klein ist nicht schlecht. Die Zusammenarbeit durch Telemedizin.	20:00
Z234	frei	
Z235	26/05/14/142MB/tagesschau24 <b>Krieg und Verletzte</b> Christoph <b>Bangert</b> Kriegsphotograf über seine Arbeit Bilderbuch: "War-Porn"	02:75
Z236	26/05/14/154MB/arte - <b>Schwarz auf weiß</b> <span style="float: right;">Politdoku</span> Eine Reise durch Deutschland <b>nochmal holen!</b> Für den Dokumentarfilm "Schwarz auf Weiß" ist Günter Wallraff erneut in die Rolle des afrikanischen Migranten Kwami geschlüpft. Er wollte hautnah erleben, wie tolerant die Deutschen von heute gegenüber farbigen Menschen sind. Für den Dokumentarfilm "Schwarz auf Weiß" ist Günter Wallraff erneut in eine riskante Rolle geschlüpft. Der Mann, der bei "Bild" Hans Esser war, der als Türke Ali die Ausbeutung ausländischer Arbeiter enthüllte und sich in den letzten Jahren wiederholt als verdeckt arbeitender Journalist in ungeschützten	03:21

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>und prekären Arbeitsverhältnissen umgesehen hat, wollte hautnah erleben, wie tolerant die Deutschen von heute gegenüber farbigen Menschen sind. Dabei fing die versteckte Kamera Szenen ein, die oft nur schwer zu ertragen sind. Denn sie stimmen wenig mit dem Bild von den modernen, gastfreundlichen Deutschen überein.</p> <p>"Schwarz auf Weiß" ist das Resultat einer mehr als einjährigen Reportagereise durch alle Teile der Republik. Der erfahrene Undercover-Journalist Wallraff musste dabei bis an die Grenzen seiner psychischen Belastbarkeit gehen. Nicht selten setzte er sich in der Maske des afrikanischen Migranten Kwami unkalkulierbaren Risiken aus. Wallraffs Mut, sein Humor und die perfekte Einfühlung in seine Rolle haben ihm geholfen, das Verhalten ganz gewöhnlicher Deutscher zu zeigen, wenn sie mit "Fremden" konfrontiert werden, die einfach nur versuchen, nicht mehr fremd zu sein.</p> <p>Mit "Schwarz auf Weiß" ist ein Film entstanden, der irritiert und polarisiert, der bestürzt, empört und berührt, der aber auch Passagen von abgründiger Komik und erfreulicher Menschlichkeit enthält - ein Roadmovie der besonderen Art.</p>	
Z237	<p><b>31/05/14/19MB/DLF</b> - Hintergrund <b>Hebammen und der</b> sehr hohe Berufshaftpflichtversicherung. Der Sicherheitszuschlag soll helfen! Vorschlag der Hebammenverbände einrichten eines Fonds. Demo in Köln: rettet unsere Hebammen.</p>	<b>09:50</b>
	Z238 <b>frei</b>	
Z240	<p>01/06/14/2,7GB/arte - <b>Welt unter Strom</b> 1/3 <b>Der Funke</b> Diese Folge erklärt, wie einige Pioniere hinter die Geheimnisse der Elektrizität kamen und die ersten Geräte zur Stromerzeugung erfanden.</p>	1:00:06
Z241	<p><b>01/06/14/12MB/Bayern 2</b> - <b>Nachrichten</b> &gt;<b>Staatsrechtler stellen Europa Wahl infrage:</b> angesichts möglichen millionenfachen Doppelabstimmens durch EU-Bürger mit doppelter Staatsangehörigkeit. Am Beispiel von Zeit-chef <b>di Lorenzo</b>. Papier und Idensee. <b>di Lorenzo hat zweimal abgestimmt!</b> &gt;<b>Türkei</b> Demo wegen der Tötung eines Demonstranten. &gt;<b>Brüssel</b> Attentäter auf Jüdisches Museum offenbar gefasst. &gt;<b>Hamburg</b> viel <b>Mineralwässer und Biere</b> sind mit Mikrofasern aus Plastik verunreinigt. Vermutet wird ausgespülte Fasern aus Flieskleidungsstücken.</p>	06:00
Z242	<p><b>01/06/14/138MB/BR2</b>- <b>Die geheime Moral der Waffenindustrie</b> FEAT <b>Militär Rüstungsindustrie</b> Von Johannes Nichelmann <b>PQC</b> Die Maus schwankt, ihre Atmung wird immer schwerer, das Herz langsamer. Unkontrollierte Bewegungen, Atemstillstand, dann der Tod. In einem wissenschaftlichen Experiment handelten durchschnittliche Bürger in Deutschland mit dem Leben von Mäusen. Wer die gesunden Tiere zur Tötung bestimmte, verdiente damit einige Euro. Die Versuchsleiterin ist schockiert, in welcher Deutlichkeit ihr Experiment belegt, wie der Markt Einfluss auf die Moral nimmt. Zeitgleich berichtet der Vertreter der deutschen Rüstungsindustrie, dass sich seine Branche keinen moralischen Fragen zu stellen brauche. Das Denken müsste die demokratisch legitimierte Politik übernehmen. Diese sei schließlich für alles verantwortlich, was an Bomben, Drohnen, Gewehren und U-Booten ins Ausland verkauft werde. Das Feature unterzieht dies einer praktisch-philosophischen Betrachtung, erzählt vom Kreislauf der Abhängigkeiten und dem unbedingten Glauben an die 13:50 <b>Endverbleibskontrolle</b> ...weltweit vorbildlich und Anerkennung findet! <b>...haha! Am Beispiel Mexico!</b> u.a. mit Prof. Julian <b>Niederrümelin</b>, ... Platon und die Stadt welche auf Wachstum ausgerichtet ist. Der <b>BdSV</b> vertritt etwa 100 Firmen in Berlin u.a. <b>Rheinmetall, Kraus Maffei-Wegmann, Thyssen-Group</b> Geschäftsführer Georg Wilhelm <b>Adamowitsch</b>, ehem. SPD Staatssek.(2002-2006) Wirtschaft/Arbeit. Buchhinweis: Bombengeschäfte. Chemie Prof Thomas <b>Klapötke</b> forscht im Auftrag der US-Nato und BW an einer umweltverträglichen Bombe.09:55 Militärische Handlungsspielräume die politische Macht bedeuten.Waffenlieferungen, <b>Ägypten, Algerien</b> Rheinmetall Panzerfabrik von der BRD-Regierung genehmigt! 15:45 Nils Dubro: Regierungsdarstellung und Wirklichkeit. 20:40 Institut für Volkswirtschaftslehre Karlsruhe Laborversuch von Armin <b>Falk</b> und Prof. Nora <b>Szech</b> für politische Ökonomische: Verhandeln über Leben und Tod von Labormäusen. <b>Die Verführung zur Moralischen Übertretung</b>. Verschiedene Verhandlungsoptionen. 28:45 Das Expertentum und die Legitimation der</p>	55:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Politik. 30:15 der Markt macht es sehr einfach moralische Bedenken ins „leere laufen zu lassen“.30:30 wenn BRD nicht baut, baut jemand anders, 32:30 <b>Saudi-Arabien</b> und die Leopard Panzer. 33.35 Hauke <b>Friedrichs</b> Journalist Buch: „Bombengeschäfte“. Die „<b>Tür-zugeh-Fragen</b>“. Waffenhersteller haben eine Moral, doch die ist geheim! <b>Überlingen</b> (Bodenseekreis) <b>Drohnen</b> und <b>Bombenherstellung Lenkflugkörper</b> sog. Intelligente Bomben <b>Diehl-Defence</b>. Bürgermeisterin: ...wir leben davon deswegen passt das! ...immer wieder Arbeitsplätze eigentlich sind es aber nicht so viele. Friedrichshafen: <b>MTU</b>, ZF-Getriebe, <b>EADS</b> (Airbus) entwickelt und produziert Drohnen. Uwe <b>Beck</b> (Leiter Gym.) und seine Kooperation mit EADS, die möchten am Gym. erzieherisch tätig werden. <b>Beck mit einer äußerst schwachen Antwort</b>. 49:07 das Video einer Bundeswehrübung zum Leopard2 und der Nutzen bei Frieden schaffenden Einsätzen gegen besonders aggressive Demonstranten.</p>	
Z243	<p><b>01/06/14/139MB/BR2-Zündfunk Generator Die Privatisierung der Depression</b> ZFG  Mark <b>Fisher</b>, Hauntology und der kapitalistische Realismus Von Florian Fricke  Was hat Karl Marx mit der aktuellen Popmusik zu tun? Warum ist der Dubstep-Musiker Burial der Edward Hopper der Gegenwart? Warum drohen wir alle zu Jacks zu werden, diesem furchtbar gruseligen Jack aus dem Film "The Shining", wie ihn Jack Nicholson eindrücklich verkörpert hat? Mark Fisher weiß die Antworten. Der britische Kulturtheoretiker machte als Weggefährte von Simon Reynolds ("Retromania") mit seinem Blog "k-punk" auf sich aufmerksam. In seinem Essay "Kapitalistischer Realismus ohne Alternative?" untersuchte er die Auswirkungen des Neoliberalismus auf Psyche, Schule, Leben und Popkultur. Nun hat er in Großbritannien sein neues Buch "Ghosts of my Life" veröffentlicht. Er greift darin das von Jaques Derrida eingeführte Phänomen der Hauntology auf. Derrida beschrieb ursprünglich, dass Europa von den Geistern seiner Vergangenheit, dem Marxismus, auch in Zukunft noch heimgesucht werde - denn die sozialen Probleme würden im Kapitalismus eher mehr als weniger. Fisher überträgt dieses Konzept vom Marxismus auf die heutige Musiklandschaft. Seine These: Wir, das Fußvolk im kapitalistischen System, sind im Hamsterrad des ewigen Kreislaufs von Produktion und Konsum gefangen und können weder vor, noch zurück. Wir haben unsere Kreativität und unsere Zukunft verloren. Mark Fisher weist das an den Sackgassen auf, in die sich die Popkultur des 21. Jahrhunderts manövriert hat: die Krise des Pop und der Aufstieg des Neoliberalismus gehen Hand in Hand - eine bestechende, extrem spannende Gesellschaftsanalyse.</p>	55:00
Z244	<p><b>01/06/14/180MB/SWR2 Wissen_Aula Zwischen Demokratie und Chaos</b>  <b>Die Doppelgesichtigkeit Afrikas</b> Von Andreas Eckert Politdoku  Im April 1994 gab es zwei Ereignisse in Afrika, die gegensätzlicher nicht sein konnten und viele Experten Lügen strafte. In Südafrika fanden die ersten freien Wahlen statt, aus denen der ANC mit Nelson Mandela als klarer Sieger hervorging. Allen Unkenrufen zum Trotz verliefen die Wahlen frei und weitgehend gewaltlos, der beschworene Bürgerkrieg blieb aus. Zeitgleich ereignete sich in Ruanda, lange als die Schweiz Afrikas gepriesen, einer der schrecklichsten Völkermorde des 20. Jahrhunderts. Andreas <b>Eckert</b>, Professor für Afrikanistik an der Humboldt Universität Berlin, zeigt, wie stark beide Ereignisse bis heute Südafrika und Ruanda prägen und wie symptomatisch sie für die Geschichte Afrikas waren.</p> <p>Südafrika, Mandela, ANC, was ist heute? Völkermord Ruanda Hutu Tutsie Hintergrund Rohstoffe, der Ursprung durch die Kolonialstaaten. Heute mit Präs. Kagame</p>	30:00
Z245	<p><b>01/06/14/1,9GB/ZDFinfo - Verschwörung gegen die Freiheit (2)</b> Politdoku  <b>Big Brother im Weißen Haus?</b>  Elmar <b>Theveßen</b> deckt den Weg der Vereinigten Staaten zur globalen Datenkrake auf und fragt nach den politischen Konsequenzen. Sind die USA in puncto innerer Sicherheit überhaupt noch ein »Rechtsstaat«? Wie können Deutschland und die EU politisch gegen die digitale Schnüffelei des Verbündeten vorgehen? Und: Ist die Welt sicherer geworden durch das umfassendste Abhörprogramm der Geschichte? Äh – nein, oder?</p> <p><b>Ausmaß der Spionage</b>  ZDF-Reporter Elmar Theveßen versucht in der ZDF-Reportage dieser Verschwörung gegen die Freiheit auf den Grund zu gehen. Dabei untersuchte der Journalist Verschlüsselungsprogramme, Geschäftsmodelle von Computerfirmen, die Sicherung von unbescholtenen Bürgern Deutschlands. Das Ergebnis ist erschreckend: Die kurzweilige Dokumentation zeigt, wie schnell und komplikationsfrei Daten, persönliche Geheimnisse und Internes ohne Nachfrage oder Kontrolle an Datenbaken weitergereicht werden. Die Dokumentation deckt das Ausmaß der Zusammenarbeit zwischen den Geheimdiensten und den Branchenriesen der Telekommunikations- und Computerbranche auf. Am Ende</p>	50:06

TR	DB_023	Aufzeit
	dieser aufwühlenden Dokumentation fragt sich der Zuschauer: Was ist eigentlich noch geheim? Offensichtlich nicht mehr viel.	
	Z246_ frei	
Z247	02/06/14/48MB/DLF <b>Wirtschaft am Mittag</b> Andreas Kolde >Kritik an der Lockerung der <b>Geldpolitik der EZB</b> , dazu Jörg <b>Krämer</b> Chef-Volkswirt der Commerzbank: wer hat den Nutzen? ... sind die Finanzminister und die Banken der „Krisenländer“, die Staatsanleihen gekaut haben. Die Kreditklemme und die Strafzahlungen. >05:34 <b>Rocked-Internet</b> (Mutter des Online Händlers Zalando) strebt angeblich an die Börse. Anja <b>Niels</b> Berlin: ...ist ein Risikokapitalgeber für Startups. Chefs sind Mark und Alexander <b>Samwer</b> Brüder. >09:37 Umstellung der <b>SEPA</b> Einführung, das EU-Zahlungssystem. Der Mittelstand sieht keine Vorteile. >13:14 Korruptionsverdacht am BER (Flughafen-Berlin) Aufsichtsrat will die Schmiergeld Vorwürfe restlos aufklären.	18:30
Z248	02/06/14/19MB/hr2 - Der Tag - <b>Biedermann oder Brandstifter</b> <b>Wer kämpft in der Ukraine</b> Die Ukrainer haben einen Präsidenten gewählt, aber die zuletzt viel beschworene Stabilität tritt dadurch nicht automatisch ein. Petro Poroschenko hat weitere militärische Aktionen gegen die bewaffneten Separatisten im Osten des Landes angekündigt. Russland fordert ein Ende dieser Aktionen, steht zugleich aber unter Verdacht, bewaffnete Söldner in das Krisengebiet passieren zu lassen oder sogar einzuschleusen, um den Konflikt anzuhetzen. Die Chancen für Friedensgespräche hängen stark davon ab, wer da in wessen Interesse zur Waffe greift. Russische Medien feiern die Kämpfer in der Ostukraine als aufrechte Patrioten, die die Bevölkerung vor Übergriffen der Kiewer Regierung schützen. Aber handelt es sich nicht eher um Warlords, die mit russischen Waffen die Leute einschüchtern und die Infrastruktur zerstören? Keine guten Voraussetzungen für die Ukraine, den Brand im eigenen Land zu löschen.	55:00
Z249	02/06/14/245MB/PHOENIX - <b>heute journal</b> (mit Gebärdensprache) > <b>BER Flughafen Berlin</b> Korruptionsvorwurf gegen Technik-Chef Jochen <b>Großmann</b> ignorierte bereits bestehende Pläne. Alfredo <b>Di Mauro</b> zu den Plänen der Entrauchungsanlage, die jetzt neu erstellt werden sollten. DB-Chef <b>Mehdorn</b> hat Jochen <b>Großmann</b> ins Geschäft gebracht! <b>Wowereit</b> verteidigt Entscheidung. <b>A.Dobrinth</b> CSU ...betretenes Schweigen! <b>Mehdorn</b> <i>verdreht da was mit seiner Antwort!</i> > <b>Ukraine</b> Kampfberichterstattung > <b>Nigeria</b> ...wieder Überfälle. Keine Bekenner aber man schreibt es der BOKO HARAM zu. > <b>Israel lehnt</b> Verhandlungen mit der neuen palästinensischen Regierung ab, weil die HAMAS beteiligt ist. >US-Obamas will bis 2030 30% CO <sup>2</sup> senken	05:00
Z250	02/06/14/154MB/PHOENIX - <b>heute journal</b> (mit Gebärdensprache) > <b>Fußball WM 2014 Brasilien</b> die Armen von <b>Sao Paulo</b> viele können ihre Miete nicht mehr zahlen, auch wegen der WM. Die Organisation "Arbeiter ohne Dach" eine feste Größe der Protestbewegung. Demo vor dem Stadion in dem die Eröffnung gefeiert wird. Die Regierung will das Land "nach vorn bringen" und die Armen werden abgehängt.	03:00
Z252	02/06/14/600MB/WDR Köln - <b>Könnens kämpft (3)</b> <b>Radarfallen - Der Blitzer-Bluff</b> Mit modernster Technik kämpfen Polizei und Kommunen gegen Raser auf den Straßen Nordrhein-Westfalens. Geld für schlaglochfreie Straßen gibt es nicht. Aber für Radarfallen steht die feinste Technik zur Verfügung. Dazu kommen noch Aktionstage wie der Blitzer-Marathon, eine Erfindung von NRW-Innenminister Ralf Jäger. Geht es wirklich so gefährlich zu auf unseren Straßen oder stecken vielleicht ganz andere Interessen hinter den Verkehrskontrollen? Fest steht: Die Kommunen sanieren mit den Bußgeld-Millionen ihre klammen Haushalte. Seit vergangenem Jahr dürfen sie fast überall mit Lasermessgeräten und Starenkästen auf die Jagd zu gehen. "...das mit denen an der Macht ist so wie mit den Bohnen, sie brauchen Druck unter dem Kessel!"	12:00
Z253	03/06/14/2GB/PHOENIX - <b>Chiles wilder Süden</b> (1_2) Natur+Umwelt	40:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p><b>Die Fjorde der Siedler</b> Landschaften von unvergleichlicher Schönheit und Ursprünglichkeit erwarten Reisende in Chiles Großem Süden, dem untersten Zipfel des Landes, dem auf der südlichen Erdhalbkugel nur noch das ewige Eis der Antarktis folgt. Viele, die einmal hierher kamen, blieben. Seit der Portugiese Fernando Magellan 1520 als erster Europäer die Meerenge durchsegelte, die nach ihm benannt werden sollte, zieht es Abenteurer und Handelsleute in die windumtoste Region. Der südlichsten Metropole an der Magellanstraße, Punta Arenas, verhalfen sie mit Schafzucht zu Ruhm und Reichtum. Die Inschriften auf den schneeweißen Gräbern und Mausoleen des prächtigen Friedhofs der Stadt zeugen von kroatischen, französischen, deutschen und anderen europäischen Einwanderern.</p> <p>Dem Pioniergeist dieser Siedler folgt die Filmreise in die entlegensten Gebiete Patagoniens, von denen viele wie damals nur auf dem Wasserweg zu erreichen sind. Inmitten einer zerklüfteten Inselwelt und den gewaltigen Eismassen einer der größten Kontinentaleisflächen der Welt führt ein einziger Landweg in Chiles Süden: die Carretera Austral. Sie verläuft quer durch den gemäßigten Regenwald, mit seinen gewaltigen Farnen und den riesigen Blättern der Nalca-Pflanze. Dazwischen, mitten im dichtesten Urwald, den die Siedler gegen alle natürlichen Widerstände urbar machten, eine Handvoll spitzgiebeliger Holzhäuser in typisch deutscher Bauweise. Sie sind Zeugnisse einer der jüngeren Pioniertaten in Chiles wildem Süden, der Gründung des Dorfes Puyuhuapil. 75 Jahre ist es her, dass vier Sudetendeutsche den abgelegenen Fjord zu ihrer Heimat erklärten. Die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt lockt bis heute Siedler ins Land, fasziniert von einer Landschaft zwischen schneebedeckten Gipfeln und inselreichen Fjorden. Die Natur ist allgegenwärtig, nicht nur in Form von verheerenden Erdbeben und Vulkanausbrüchen. Die Filmautorin Catherina Gilles begegnet Buckelwalen, die in der Magellanstraße Krill und Fisch in rauen Mengen fangen, Kondoren, Kormoranen, Seelöwen und einer einmalig artenreichen Unterwasserwelt. Ihr haben sich Vertreter der jüngsten Generation von Einwanderern verschrieben: europäische Meeresbiologen, die alles daran setzen, die unvergleichliche Vielfalt der Natur in Chiles wildem Süden zu erhalten. <b>Meeresbiologen Försterra</b> Ein Film von Catherina Gilles</p> <p><b>Frene und Günter Försterra:</b> Postal Address Casilla 1150 Puerto Montt Chile, Fax: 0056-65-2280368 E-mail address: <a href="mailto:gunter_forsterra(-at)-yahoo.com">gunter_forsterra(-at)-yahoo.com</a> Phone: 0056-65-2280368 (Puerto Montt), 0056-65-2972147 (Huinay)</p>	
Z254	<p>03/06/14/2,6GB/PHOENIX <b>Chiles wilder Süden</b> (2_2) Natur+Umwelt</p> <p><b>Die Vulkane der Mapuche</b> Chile ist das Land der Vulkane: 2.000 gibt es hier, aufgereiht wie an einer Perlenkette. Chiles Ureinwohner, die Mapuche, suchen auch heute noch mit Hilfe uralter Rituale die Geister in den Vulkanen zu beschwören. Denn die Vulkane sind noch immer aktiv. Der Filmautorin Diana Seiler ist es gelungen, die scheuen Ureinwohner in ihrem alltäglichen Leben und bei ihren Ritualen zu begleiten. Der Film zeigt erstmals, dass die Lava im Vulkan Villarrica wieder begonnen hat aufzusteigen. Am Fuße des brodelnden Berges liegt noch friedlich der Nationalpark Villarrica. Ganz besondere Bäume gibt es hier: die Araukarien. Die Chilenen sind so stolz auf diese Koniferen, dass sie sogar die gesamte Region danach benannt haben: Araukanien. Hier sind auch viele Vögel zu Hause, wie Taguas, Avutardas und Hualas. Wenn der Villarrica ausbrechen sollte, wären diese einzigartige Natur und auch die Menschen, die am Villarrica-See leben, gefährdet. Der Aufstieg auf den Vulkan zeigt die Spuren der letzten Ausbrüche. Sie lassen erahnen, welche Gewalten hier herrschen können. Ein Film von Catherina Gilles</p>	40:00
Z255	<p>03/06/14/1,4GB/PHOENIX - <b>Geheimsache Freihandel</b> TTIP Politdoku</p> <p><b>Wem nützt das transatlantische Abkommen</b> <b>PQC</b> Es soll "der größte Wirtschaftsdeal der Geschichte" werden, schwärmen Top-Manager in Deutschland und EU-Beamte in Brüssel. Auch in Washington ist man sich sicher: Die geplante Freihandelszone zwischen der EU und den USA bringt für 800 Millionen Menschen mehr Jobs, Wachstum und Wohlstand. Doch je weiter die Verhandlungen voran schreiten, desto alarmierter und verunsicherter sind viele Beobachter. Nicht nur, dass das Handelsabkommen zwischen den Wirtschaftsgiganten USA und EU hinter verschlossenen Türen ausgehandelt werde. Auch der Einfluss der Wirtschaft und insbesondere der großen Konzerne wachse durch den Riesendeal immens.</p>	30:00



TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Tatsächlich geht es beim transatlantischen Freihandels-Abkommen - kurz TTIP genannt - nur am Rande um das, was klassischer Weise unter Freihandel verstanden wird: um die Abschaffung der ohnehin geringen Zölle. Ins Visier geraten vor allem auch Standards, die alle Verbraucher betreffen: wie künftig etwa Autos ausgestattet sein müssen, oder wie Lebensmittel hergestellt werden. Gerade im Agrarbereich liegen zwischen den USA und der EU bislang Welten. Jenseits des Atlantiks ist möglich, was in Deutschland als Alptraum der Verbraucherschützer gilt: z. B. der Einsatz von Wachstumshormonen und hoch giftigen Chemikalien bis hin zu gentechnisch veränderten Tieren. Noch sind die Hürden für den Export vieler dieser Produkte in die EU hoch. Doch die Beamten in Brüssel und Washington verhandeln intensiv über Wege, solche "Handelsbarrieren" abzuschaffen, um den transatlantischen Markt so weit es geht zu vereinheitlichen. Ein besonders heikler Punkt ist der Investorenschutz, mit dem US-amerikanische Konzerne künftig europäische Staaten verklagen und ihre Gesetzgebung unter Druck setzen könnten, sobald sie sich im Wettbewerb durch neue nationale Gesetze benachteiligt sehen. Und trotzdem: Der zuständige EU-Handelskommissar wirbt für das Abkommen und sieht darin eine historische Chance für Europa. Doch für die Kritiker ist der Preis die bislang massivste Beschneidung von Demokratie und Verbraucherschutz. Was als harmloses Handelsabkommen daher komme, so eine prominente Stimme, sei nichts weniger als ein "Staatsstreich in Zeitlupe".</p> <p>Die USA, so der Chef einer transatlantischen Denkfabrik in Washington, verhandelten in den laufenden Gesprächen aus einer Position der Stärke. Wenn Europa nicht bereit für ein solches Abkommen sei, werde man sich eben China zuwenden. <span style="float: right;">Film von Kersten Schüßler</span></p> <p>der Wichtigste Befürworter: <b>Karl de Gucht</b>. Bernhard <b>Mattes</b> Ford BRD .... aber auch der einfache Arbeiter profitiert. ...die Autohersteller die größten Profiteure! Sigmar <b>Gabriel</b> SPD: ...macht Bay talk! erschreckend! <b>US-Food and Water watch</b>: Die Lebensmittel Der GEN-tech veränderte Lachs</p> <p><b>TTIP</b> Befürworter US- Daniel <b>Hamilton</b> (bF): die EU hat doch schon längs die Türen für GEN-tech veränderte Lebensmittel geöffnet! über 50GEN-tech veränderte Produkte das Tierfutter es wird täglich verfüttert es ist schon längst im Menschen, <i>Hamilton grinst, benutzt dann den Angstmacher-Trick: entweder US+EU Standards oder China Standards!</i></p> <p>Schiefergas und Fracking Lori <b>Wallach</b> public Citisen <b>TTIP hebt die Demokratie aus</b>, ein Trojanisches Pferd! Lori <b>Wallach</b> zeigt das Freihandelsabkommen mit Korea die Investitionsklausel, US-Konzerne können gegen Koreanische Gesetze klagen, sobald sie den Profit schmälern. Können den Staat verklagen vor <b>priv. Schiedsgerichten</b> ohne Öffentlichkeit, Kontrolle oder Widerruf.</p> <p>Am Beispiel <b>Vattenfall</b> gegen BRD wegen Atomausstieg. Vattenfall fordert angeblich 4Mrd.€ Pia <b>Eberhard</b> Anti-Lobby-Organisation "CEO". Ignacio <b>Bercero</b> (bF) EU-Verhandlungsführer TTIP</p> <p>Der EU Arbeitgeberverband und die US-Handelskammer fordern einen Rat außerhalb der Parlamente. Der soll das Handelsabkommen danach überprüfen ob es der Wirtschaft auch Vorteile bringt. Die EU-Kommission begrüßt diesen Vorschlag. Ja das geht umsetzbar. Danach taucht das Lobbypapier als eigener Vorschlag auf!</p> <p>Das Parlament soll die Vorschläge nur Abnicken. ....Kommentator: damit gehen Wirtschaftsinteressen vor Verbraucherschutz! <b>...klaro, das war bereits mit den Staatschefs abgesprochen! warum das erstaunen?</b></p> <p>Martin <b>Häusling</b> EU/Grüne ...das Parlament wird in dem Fall überflüssig. Maritta <b>Strasser</b> Campact "Demokratie in Aktion"</p> <p>In einem Brief warnt <b>S.Gabriel</b> das die demokratischen Prinzipien nicht ausgehebelt werden dürfen.</p> <p>Der umstrittene Investitionsschutz für Konzerne solle raus aus dem Vertrag.</p> <p>EU-Kommissar für Handel <b>Karl de Gucht</b> meint: er hat Gabriel nie sagen hören, er wolle den Investitionsschutz raus haben. <b>Er hat nur gehört, Gabriel wolle ihn nicht notwendigerweise drin haben!</b></p> <p><b>Gabriel: wir brauchen die Sondergerichtsbarkeit nicht, USA und EU sind Rechtsstaaten.</b></p>	
Z256_frei		
Z257	<p>04/06/14/617MB/EinsPlus - Klub Konkret <b>Ist Krieg krisensicher?</b></p> <p><b>Panzer aus der heilen Welt</b> Einstellungen junger Menschen</p> <p>Mali, der Sudan oder das Horn von Afrika: Tausende deutscher Soldaten sind im Ausland im Einsatz. 54 deutsche Soldaten sind in Afghanistan gestorben und bei jeder Meldung über neue Anschläge, kehrt die Beteiligung Deutschlands am Krieg ins Bewusstsein zurück. Aber inwiefern betrifft mich das? Habe ich irgendwas mit den Kriegen der anderen zu tun? Ja, sagt Talk-Gast Johannes <b>Clair</b>, der selbst sieben Monate lang als Fallschirmjäger in Afghanistan gekämpft hat. Seiner Meinung nach kann sich keiner frei machen vom Krieg der "Anderen". Denn wir alle konsumieren Produkte, die aus autoritären und</p>	12:50

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>kriegstreibenden Staaten stammen. Deutschland ist außerdem einer der größten Rüstungsexporteure, die Unternehmen der Branche sind attraktive und beliebte Arbeitgeber.</p> <p>Klub Konkret - Reporter Daniel <b>Bröckerhoff</b> schaut sich in der <b>Rüstungshochburg Kassel</b> um. Da gibt es zum Beispiel Studenten, die nicht mitspielen wollen: Sie wehren sich dagegen, dass die Forschung an ihrer Uni teilweise von Waffenherstellern bezahlt wird.</p> <p>Darüber und über seine persönlichen Erfahrungen an der Front wird Klub Konkret-Moderatorin Franziska <b>Storz</b> mit Johannes <b>Clair</b> sprechen. Klub-Konkret-Reporter <b>Daniel</b> wird außerdem versuchen, die Wege der deutschen Waffen in alle Welt nachzuzeichnen, um zu verstehen: Wird hier wirklich Krieg exportiert? dieLinke Kai <b>Böddinghaus</b></p>	
Z258	<p>04/06/14/2GB/PHOENIX <b>Gefährliche Geheimnisse TTIP</b> Politdoku</p> <p><b>Wie USA und EU den Freihandel planen</b></p> <p>In diesen Wochen verhandeln die USA und die EU hinter verschlossenen Türen über ein transatlantisches Freihandelsabkommen, das 2015 in Kraft treten soll. Die Geheimverhandlungen bedrohen massiv die Rechte der Bürger in Europa. Das geplante Regelwerk ist in erster Linie ein Angriff auf den Verbraucherschutz auch in Deutschland. Nicht Parlamentarier, sondern Fachbeamte und Konzernberater sitzen bei den Verhandlungen exklusiv am Tisch. Eine Teilhabe demokratisch legitimierter Akteure ist nicht vorgesehen.</p> <p>In diesen Wochen verhandeln die USA und die EU hinter verschlossenen Türen über ein transatlantisches Freihandelsabkommen, das 2015 in Kraft treten soll. Die Geheimverhandlungen bedrohen massiv die Rechte der Bürger in Europa. Das geplante Regelwerk ist in erster Linie ein Angriff auf den Verbraucherschutz auch in Deutschland. Nicht Parlamentarier, sondern Fachbeamte und Konzernberater sitzen bei den Verhandlungen exklusiv am Tisch. Eine Teilhabe demokratisch legitimierter Akteure ist nicht vorgesehen.</p> <p>Setzen sich die Unternehmen und ihre Lobbyisten durch, könnten Deutschland und Europa hinter gesetzte Standards zurückfallen: Grenzwerte für toxische Belastung könnten sinken, das Recht auf Privatsphäre eingeschränkt, die Errungenschaften des Arbeitsschutzes aufgeweicht und die Fortschritte der Klimapolitik zunichte gemacht werden. Staaten und Regierungen würden einen Großteil ihrer Souveränität verlieren, sodass Kritiker von einem "Staatsstreich in Zeitlupe" sprechen. Sollte es in Einzelfällen zum Streit kommen, würden demokratisch nicht legitimierte Schiedsgerichte entscheiden.</p> <p>Um den Konzernen leichteren Zugang zu den Märkten der Partnerländer zu verschaffen, zielt das Abkommen darauf ab, "transatlantische" Standards zu definieren. Danach könnte es zum Beispiel erlaubt sein, in Deutschland Hähnchenfleisch zu verkaufen, das mit Chlor desinfiziert wurde. Auch könnte Schweinefleisch in den Handel kommen, das mit Wachstumshormonen produziert wurde. Zudem strebt die dem US-Präsidenten Barack Obama unterstellte Behörde für Außenhandel an, dass in der Freihandelszone das gelten soll, was auch in den USA gilt: dass gentechnisch veränderte Lebensmittel nicht gekennzeichnet werden müssen. Aber das könnte erst der Anfang sein. Noch sind nicht alle Details der Verhandlungen durchgesickert.</p> <p>Die Wissenschaftsdokumentation "Gefährliche Geheimnisse" erkundet, welche Gefahren das transatlantische Freihandelsabkommen birgt und wie es die Demokratie bedroht.</p> <p><b>Das gefährlichste Kapitel: die regulatorische Kooperation!</b></p>	40:00
	Z259_frei	
Z260	<p>04/06/14/3,6GB/arte <b>Giftige Geschäfte</b> Politdoku</p> <p><b>Der Elektromüll-Skandal</b></p> <p>Pro Jahr entsorgen Verbraucher in den Industrieländern etwa 50 Millionen Tonnen Elektroschrott, darunter Computer, Fernseher und Handys. 75 Prozent davon kommen nie in den offiziellen Recycling-Anlagen an, sondern nehmen krumme Wege, bis hin zu illegalen Müllkippen in der Dritten Welt. Über giftigen globalen Handel, der von Geldgier und Korruption geschürt wird.</p> <p>Pro Jahr werden in den Industrieländern rund 50 Millionen Tonnen Elektroschrott entsorgt, darunter Computer, Fernseher, Handys und Haushaltsgeräte. 75 Prozent davon kommen nie in den offiziellen Recycling-Anlagen an, oft werden sie illegal nach Indien, China oder Afrika verschifft. Der illegale Export von Elektroschrott ist ein Millionengeschäft, das die Umwelt sowie das Leben und die Gesundheit vieler Menschen zerstört.</p> <p>Der Dokumentarfilm nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise durch Europa, nach China, Afrika und in</p>	70:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>die USA, und zeigt, wie das europäische Recycling-System an mangelnden Kontrollen, Geldgier und Korruption krankt und die illegalen Exporte nährt; wie in den Häfen von Europa und Asien vergeblich gegen die Flut von Elektroschrotts angekämpft wird, die täglich die Meere überquert; wie ganze Städte in China regelrecht in unseren alten Geräten ertrinken, die dort ohne jeglichen Gedanken an die Umwelt oder zukünftige Generationen entsorgt werden.</p> <p>Eine besorgniserregende Konsequenz davon ist, dass wiederaufbereitete und beschädigte Computerchips wieder in den Produktionskreislauf geraten und in Geräte eingebaut werden, die wichtige Bereiche unseres Alltags bestimmen, wie zum Beispiel öffentliche Verkehrsmittel, und dort unsere Sicherheit bedrohen. Können wir die giftige Lawine noch rechtzeitig aufhalten?</p>	
Z262	<p>05/06/14/2,1GB/arte - <b>Phantom der Tiefsee</b> Tierfilm</p> <p><b>Der Riesenkalmar</b></p> <p>Mit Spitzentechnik ausgestattet begab sich ein japanisches Forschungsteam auf die Suche nach dem sagenumwobenen Meeresungeheuer, dem Riesenkalmar. Nie zuvor wurde die Kreatur in ihrem Tiefseelebensraum gefilmt. An einer der tiefsten Stellen des Ozeans fand die unglaubliche Begegnung statt - ein atemberaubendes Erlebnis. Die Expedition wurde unter der Leitung des Meeresforschers und Zoologen Tsunemi Kubodera durchgeführt. An Bord eines dafür konzipierten U-Bootes und dank einer speziellen Tiefseekamera entstand das spektakuläre Video mit dem über zehn Meter langen Tintenfisch aus unmittelbarer Nähe - eine echte Weltpremiere.</p>	45:00
	Z262_ frei	
Z264	<p>05/06/14/94MB/rbb Berlin - Abendschau <b>Berlin Wohnungsbau</b></p> <p>Stadtsoziologe Humboldt UNI Berlin Andrej <b>Holm</b> es geht nicht ums "überreden" der Bevölkerung sondern um einen überzeugenden Wohnungsplan. Lösen von Verdrängung und "Rausmodernisieren" armer Bewohner. Ferienwohnung und das Zweckentfremdungsverbot. Behalten, wenn wirtschaftliche Lage bedroht? Graubereich.</p>	02:40
Z265	<p>05/06/14/193MB/PHOENIX - Tagesschau</p> <p>&gt;<b>EZB- Leitzins auf Rekordtief</b> 0,15%. Strafzins für Banken, die ihr Geld in die EZB legen statt Kredite vergeben. <b>Drahgi</b> will damit Wirtschaft ankurbeln.</p> <p>Georg <b>Fahrenschon</b>: Sparer gehen leer aus.Klaus-Rainer <b>Jackisch</b> kommentiert</p> <p>&gt; <b>G-7 Treffen das erstmal ohne Russland</b> ..strategische, unredliche hochnäsige, ignorante Strafaktion!</p>	04:00
Z266	<p>05/06/14/993MB/Das Erste <b>Das Mädchen</b> doku</p> <p><b>Was geschah mit Elisabeth K.?</b></p> <p>Argentinien, 1977. Das Land wird von einer Militärdiktatur unterdrückt. Regimekritiker werden zu Tausenden verschleppt, gefoltert, getötet. Auch die in Buenos Aires lebende deutsche Studentin Elisabeth K. verschwindet unter mysteriösen Umständen. Ihre Eltern wenden sich an das Auswärtige Amt, doch die westdeutsche Regierung sieht ein Jahr vor der Fußball-WM von jeglicher Intervention ab. Warum weist die deutsche Regierung bis heute jede Verantwortung zurück? Und: Wie unpolitisch darf Sport sein? Vor dem Hintergrund der Fußball-WM in Brasilien und den Olympischen Spielen in Sotchi stellt der Film Fragen von beklemmender Brisanz.</p>	20:00
Z267	<p>05/06/14/96MB/3sat - Kulturzeit <b>Ukraine</b></p> <p>Karl <b>Schlögel</b> macht akademischen AGITPROP</p>	02:00
Z268	frei	
Z269	<p>06/06/14/1,2GB/arte-X_enius <b>Zukunft der Atomenergie</b> Politdoku</p> <p><b>Wohin mit dem Müll, Atommüll</b> u.a. Frankreich</p> <p>Ausgerechnet mit dem gefährlichsten Müll, den wir produzieren, wissen wir nicht wohin - und produzieren ihn trotzdem munter weiter: Atommüll. Die größten Probleme bereiten der hochaktive und mittelaktive langlebige Atommüll, der vor allem in den Atomkraftwerken anfällt. Diese Frage wird aktuell heftig diskutiert.</p> <p>Ausgerechnet mit dem gefährlichsten Müll, den wir produzieren, wissen wir nicht wohin - und</p>	26:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p>produzieren ihn trotzdem munter weiter: Atommüll. Die größten Probleme bereiten der hochaktive und mittelaktive langlebige Atommüll, der vor allem in den Atomkraftwerken anfällt. Er bleibt über Hunderttausende Jahre radioaktiv und hochgiftig; So lange müssen wir ihn in tiefen Gesteinsschichten wegschließen, damit er nicht zur Katastrophe für Mensch und Umwelt wird. Aber wo? Diese Frage wird die Zukunft entscheidend bestimmen und wird in Deutschland und Frankreich heftig diskutiert.</p> <p>„X:enius“ untersucht, wie es in beiden Ländern um die Endlagerfrage steht, um welche Mengen es dabei eigentlich geht und welche Rolle Wissenschaft und Technik spielen können. Die „X:enius“-Moderatoren Emilie <b>Langlade</b> und Adrian <b>Pflug</b> treffen die Forscher, die bei der französischen Endlagersuche die Sicherheitsstandards setzen und überprüfen. Im Forschungstunnel des Institut de Radioprotection et de Sûreté Nucléaire (IRSN) erleben sie, wie man untersucht, ob ein Gestein den Atommüll auf lange Zeit sicher wegschließen kann.</p>	
Z270	<p>06/06/14/3,7GB/arte - <b>Die Bio Illusion</b> Politdoku</p> <p><b>Massenware mit Öko-Siegel</b>          Bioprodukte finden reißenden Absatz. Jahr für Jahr stiegen die Umsatzzahlen. Über sieben Milliarden Euro setzt die Branche allein in Deutschland um, EU-weit 21 Milliarden. Tendenz steigend. Aus den einstigen Bio-Idealen einer regionalen ressourcenschonenden Landwirtschaft ist längst eine globale Massenproduktion geworden. Autor Christian Jentzsch hat monatelang in mehreren Ländern hinter die Kulissen geschaut: Er zeigt in seiner Dokumentation, wie widersprüchlich und fragwürdig moderne Bioprodukte mittlerweile sind.</p> <p>Mitte der 80er Jahre waren Bio-Pioniere angetreten, um mit ihren Ideen der ökologischen Landwirtschaft einen Gegenentwurf zur konventionellen Agrarindustrie zu entwickeln und zum Durchbruch zu verhelfen. Inzwischen wollen immer mehr Menschen in Europa Bioprodukte und vertrauen auf die Versprechen von Erzeugern und entsprechenden Zertifikaten und Siegeln.</p> <p>"Bio" verspricht viel: Mehr Gesundheit durch Gemüse, Fleisch und Fisch ohne schädliche Rückstände. Wir Käufer erhoffen uns gleichzeitig ein gutes Gewissen, vertrauen auf nachhaltige Wirtschaftskreisläufe und glauben den Versprechen von fairen Arbeitsbedingungen und Löhnen für Kleinbauern, Landarbeiter und Händler in fernen Regionen.</p> <p>Doch ist das wirklich so? Was ist der Preis des Bio-Booms? Ist Bio wirklich immer Bio? Woher stammen die vielen Waren in französischen und deutschen Supermärkten wirklich? Wie werden sie erzeugt, gehandelt? Wer kontrolliert die vielen Produkte? Wohin fließen die vielen Milliarden Euro Subventionen der Europäischen Union, mit denen die Umstellung auf Bio gefördert wird? Regie: Christian Jentzsch</p> <p><b>der Zertifikatenschwindel</b> <i>der Kleinbauer wird überall behindert, keine Chance</i>  <b>Die Norwegische Hagebuttenkapsel</b> und der lange Weg und die erfolglose Zertifizierung durch NATURLAND.          Sie bringt den <b>Naturland Koch</b> in Erklärungsnot, der Pressesprecher greift ein!          13:48 <b>Rumänien: Landgrabbing im großen Stil. Auf Druck der Investoren wurde in Rumänien der Landkauf für Ausländer erleichtert.</b> Der ehem. Schweizer Investmentbanker <b>Theo Häni</b> "...wir machen jetzt hier Biologischen Ackerbau". besitzt mehrere BIO-Fonds und Großbetriebe kauft sich u.a. im Harbachtal Banat ein. Verkauft an: Basesic, Rapunzel und sein Schafs-Fäta Beschiss <b>Karpaten-Meat</b></p> <p><b>Thailand</b> Garnelenzucht <b>SUREESAT</b> und die <b>GTZ</b> (heute GIZ) war für die Verteilung der <b>BIO-Fördergelder</b> zuständig und NATURLAND. Die kleinen Züchter wurden übergangen! GIZ-Thailand drückt sich um ein Gespräch, Ausreden Verdacht auf Zufütterung konventionellen Futters, Chemikalien.  <b>CHINA: BIO boomt!</b> Kolja Braun BIO-Kontrolleur (CERES) in China Gemüse und Obstbau der Betrieb gehört einem der größten Baukonzerne.  <b>Putenmastanlage</b> in BRD BIO-Naturland <b>Animal rights watch</b> Kamerabegleitung bei Aktion Erasmus Müller  <b>Almeria</b> Spanien <b>das Meer aus Plastik</b> in einer Wasserarmen Region. <b>BIO</b> inmitten der <b>KonventionellenAnbauer</b> Am Beispiel einer Tomatenfarm.  <b>Die Slams der Arbeiter</b> von Almeria und die Versuche der Gewerkschaft zu helfen. Viele haben keine Verträge, ihr müsst euch wehren! Frederico <b>Pacheo</b>: äußerst schlechte Arbeitsbedingungen auch bei <b>BIO-SOL</b></p>	75:00
Z272	<p>06/06/14/1,2GB/arte - <b>Strahlende Zukunft - Atomtests</b> militärdoku</p>	55:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p><b>Frankreichs Erbe in der Südsee</b> <i>Anfang fehlt! kompl. auf DB_041-UU215</i>  Kua und Teariki leben auf dem paradiesischen Tureia-Atoll, das zu Französisch-Polynesien gehört. Das junge Paar möchte bald heiraten, aber Kua, die von einer anderen Inselgruppe stammt, macht sich Sorgen: Beinahe alle Verwandten ihres Verlobten Teariki leiden an Krebs. Es ist eine von vielen gravierenden Folgen der französischen Atomwaffentests, die bis 1996 in der Südsee stattgefunden haben. Neueste Erkenntnisse zeigen, dass deren Wucht tiefe Risse im nicht weit entfernten Mururoa-Atoll verursacht hat. Ein gigantisches Erdbeben mit Tsunami könnte Tureia zerstören - und radioaktives Material zutage bringen. Regie: Helgi Felixson, Titti Johnson</p>	
Z273	<p><b>06/06/14/68MB/Bayern 2</b> - Nahaufnahme <b>Proteste Pannen und Probleme</b>  <b>Brasilien vor der Fußball-WM</b> Ein Beitrag von: Peer <b>Vorderwülbecke</b> <i>siehe Manuskript!</i>  Kurz vor Beginn der Weltmeisterschaft brodelt es in Brasilien, die Menschen sind unzufrieden. Die Milliarden-Ausgaben für das Megaevent rufen lautstarke Proteste hervor. Der Staat wird 150.000 Polizisten und Soldaten im Einsatz haben.  WM ja aber nur mit den Brasilianern und nicht der FIFA und ihrer Wirtschaftsfreunde und der Korrupten brasilianischen Oberschicht! Riesenumsatz aber keine Steuerabgaben für Brasilien! Für die Bevölkerung kommt nix rüber! 13% der Plätze für die Bevölkerung. Die Militär Polizei gilt als korrupt und brutal die sog. Schocktruppen jagt einem Angst ein.</p>	35:00
Z274	<p><b>06/06/14/26MB/</b> SWR2 Wissen <b>Jean Baudrillard und die Kultur der Simulation</b>  Von Anat Kalman  Seine Aussage, die Terroranschläge vom 11. September 2001 wären die "Mutter aller Medienereignisse", wurde weltweit heftig kritisiert. Trotzdem hatte der französische Philosoph Jean Baudrillard (1929 - 2007) einen besonderen Blick für Veränderungen innerhalb der europäischen Gesellschaft. Er sprach von der Sinnlosigkeit des Lebens in einem Überwachungsstaat und lieferte der DDR-Opposition die zentralen Begriffe für ihre Kritik am kommunistischen Regime. Doch auch in der Konsumgesellschaft sieht er die Gefahr einer existentiellen Bedeutungslosigkeit. Die ungebrochene Macht des Konsums, so Baudrillard, tötet jedwede Kreativität, weil sie über die Medien und das Bildungssystem jenen kritischen Geist aushöhle, der die Kultur der 60er- und 70er-Jahre geprägt hat. Einschaltquoten, Sportereignisse, Soft-Opern, Starkult und Werbekampagnen seien Ausdruck einer neuartigen "Kultur der Simulation", die autonomes, kritisches Denken am Ende nur noch als "störend" empfindet.</p>	28:00
Z275	<p><b>06/06/14/3,1GB/ZDFinfo</b> <b>WikiLeaks - Geheimnisse und Lügen</b> Politdoku  <b>Dokumentarfilm Australien Deutschland 2012</b> arte  Patrick <b>Forbes</b> geht es um die Geschichte und Bedeutung des US-Gefreiten Bradley <b>Manning</b>, der vermeintlichen Quelle für die Enthüllungen über Amerikas Militärs und Diplomaten. Und es geht um eines der größten Informationslecks der Geschichte.  Bekannt wurden Julian <b>Assange</b> und die Enthüllungsplattform WikiLeaks, als sie brisante Akten aus dem Irak-Krieg, geheime Dokumente über den internationalen Militäreinsatz in Afghanistan und vertrauliche Diplomaten-Informationen publik machten.  Als Assange seine Whistleblower-Webseite startete, wurde er als Held gefeiert, der mutig geheimes Material veröffentlichte, um Machenschaften von Organisationen, Banken und sogar Regierungen aufzudecken. Er wurde weltweit geehrt für diese neuartige Form des digitalen transparenten Journalismus. Doch die Geschichte nahm eine plötzliche Kehrtwende, als Assange beschuldigt wurde, in Schweden mit zwei Frauen angeblich gegen deren Willen Sex ohne Kondom gehabt zu haben, was in Schweden juristisch mit dem Straftatbestand der Vergewaltigung gleichgesetzt wird.  Filmemacher Patrick Forbes präsentiert die Geschichte von WikiLeaks, indem er die Aussagen der unmittelbar beteiligten Akteure auf beiden Seiten der spektakulären Enthüllungen, Befürworter und Beschuldigte, ineinander verwebt. Dabei geht es um Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Technologie und des Journalismus. Erzählt wird aber auch die Geschichte menschlicher Gefühle, die mit der Eigendynamik des Internets kollidieren.  Der Dokumentarfilm von Patrick Forbes enthält das erste ausführliche Interview des WikiLeaks-Gründers Julian Assange, seit er mit elektronischer Fußfessel unter Hausarrest steht. Patrick Forbes führt erstmalig alle Hauptprotagonisten zusammen, sowohl Assanges früheren Partner <b>Daniel Domscheit-Berg</b>, als auch die redaktionell Verantwortlichen des "Guardian", des "Spiegels" und der "New York</p>	85:00



TR	DB_023	Aufzeit
	<p>Times", die mit Assange als Verwalter brisanter, unzensurierter Enthüllungen kooperierten. kurz nach der "Rape" Geschichte die Bemerkung über die EU-Eliten, die ihre Bevölkerung gegeneinander ausspielen! <b>nach hören!</b>  Philip <b>J. Crowley</b> sagt was über die Regierungsgeheimhaltung, die sein muss um konkurrenzfähig zu bleiben, wie in der Wirtschaft! <b>nach hören!</b>  BRD Helmut <b>Metzner</b> FDP gab BRD-Regierungsinfo an die US-Regierung!</p> <p><b>Domscheidt-Berg:</b> Antwort auf Frage Veröffentlichung oder Geheimhaltung der Diplomaten und Politiker Depeschen</p>	
Z276	<p>07/06/14/366MB/arte - Mit offenen Karten <b>Schiefergas und Schieferöl</b>  Weltweite geschätzte Schiefergas und Schieferöl vorkommen.</p> <p>Schematische Darstellung der Gewinnung. Verbrauchsentwicklung 1980-2035 konventionelles Öl Kohle und Gas. Schematische Darstellung des Fracking. CO<sup>2</sup> Treihausgas Vergleich mit Kohle Gas und Methan ...die Discussion um Schiefergas ist noch nicht beendet! Übergang oder Hinauszögerung? Allgemeine Ablehnung bei der Bevölkerung. Alternativen zum Fracking: C3H8 teuer und z.Z. nicht rentabel. Weitere verschiedene Techniken im Test.</p>	06:00
Z277	<p>07/06/14/528MB/arte - Rio 50 Grad Celcius <b>Polizeieinsätze</b> <b>gut gut!</b>  Favelas in Rio de Janeiro Polizeieinsätze ...noch vor 4Jahren kam die Polizei nicht heierher um jemanden festzunehmen sondern um ihn zu töten!Die Polizei in Rio tötete mehr als irgendwo anders! Die Gewalt kam von außen! Die sog. Friedenspolizei erinnert mich an ROBOCOP. Wo sie auftauchen verwandelt sich das Viertel in einen Militärstaat! Dann die "Schönreder". Die Seilbahn ursprünglich für die Bewohner aber jetzt eine Touristenattraktion. Nur 5% der Anwohner benutzen diese. Die Anwohner haben das nie gewollt! Seilbahn oder Kanalisation? Sie reißen Schulen und Museen ab für die Fußball WM. Gentrifikation Verdrängung der Favelas in der Bergregion. Nicht mit den Bewohnern sprechen, aber Häuser zum Abriss markiert (SMH 1708). Erst markieren, dann stürmen zerstören der ärmlichen Einrichtung, dann abreißen! Polizei Aktionen als Vorbereitung für die Fußball WM.  <b>Der Drachenflieger über den Favelas!</b></p>	10:50
	Z278 frei	
Z279	<p><b>07/06/14/37MB/DLF</b>-Das Wochenendjournal <b>NSU - Morde</b>  wer hat was gewusst in der Kölner Kolbstr ?  ...ist es bundesweit und auch aus dem Bundesinnenministerium aus den Protokollen gestrichen worden! das war der Grund, warum InnenMin. Schily sagte es gäbe keine Anhaltspunkte für einen "terroristischen Hintergrund. Auftrag an die Aufklärungsgruppe Bosphorus Brandanschlag und Dönermorde? Das seltsame ist, das bei Untersuchungsausschüssen die Zeugen Hochrangige Persönlichkeiten plötzlich Erinnerungslücken hatten. Nicht sagen konnten, warum sie etwas getan oder unterlassen hatten! Der Anschlag Probststeigasse Köln 2001, es gab Kölner Helfer!  Dann die Spekulationen und das finden einer gemeinsamen Linie zu den NSU-Morden.</p>	19:00
Z280	<p><b>07/06/14/38MB/DLF</b> - Hintergrund <b>Heiliger Krieg im Ferienparadies</b>  <b>wie die Al Schabab Jugendliche an Kenias Küste rekrutiert. Antiterrorpolizei in Kenia</b>  Afrika Kenia Mombasa Ermordung von radikalen muslimischen Priestern ...Keimzelle des islamistischen Terrors? Antiterrorpolizei (unterstützt vom US-Regierung und engl. Regierung) Foltert und tötet. Al Schabab Militzen und ihr Widerstand.</p>	19:00
	Z282_frei	
Z283	<p>07/06/14/1,2GB/ ProSieben - TV total <b>Autoball</b> Weltmeisterschaft 2014  <b>Stefan Raabs nette Version.</b></p>	25:00
	Z284_	
Z285	07/06/14/42MB/SWR Fernsehen BW - <b>Tagesschau</b>	01:00

TR	DB_023	Aufzeit
	> <b>Kritik der Rechnungsprüfer</b> Zweifel am Nutzen von <b>Cyber-Abwehrzentrum</b> >Treffen der <b>Sudetendeutschen</b> . Der Grünen Politiker Milan Horatschek hat <b>Karlspreis</b> erhalten	
Z286	<p>08/06/14/1,3GB/arte <b>Biomimikry - Natürlich genial</b>  <b>Bauen mit Effizienz</b> <i>Anfang verpasst!</i>            Mit ganz einfachen Tricks und simplen Methoden haben sich Fauna und Flora über Jahrmillionen beholfen, um sich gegen alle Widrigkeiten von außen zu schützen. Unsere menschlichen Behausungen sind hingegen vor allem Energievernichter. Sie schaden der CO2-Bilanz und um sie für ihre Bewohner angenehm zu gestalten, werden enorme Mengen an fossilen Rohstoffen benötigt. Wie können die Menschen klimaneutral und effizient bauen, ohne auf Komfort verzichten zu müssen? Wissenschaftler wie Ingo Rechenberg suchen Antworten auf diese Frage, und zahlreiche Architekturbüros arbeiten an überraschenden Lösungen, die sie der Natur abgeschaut haben.            "Biomimikry - Natürlich genial!" behandelt in vier Folgen ausgewählte biomimetische Themen wie Fortbewegung, Bauen, intelligente Wahrnehmung und Verarbeitung und die Zukunft der Biomimetik. Sie zeigt, wie Wissenschaftler komplexe biologische Abläufe in der Natur analysieren, wie die Erkenntnisse für die Lösung technischer Probleme angewendet und schließlich auch zu hilfreichen Alltagsgegenständen für den Verbraucher entwickelt werden.            Die Abläufe in der Natur zu entschlüsseln und so für den Menschen innovative, umweltfreundliche technische Lösungen zu finden - das ist die Mission der amerikanischen Wissenschaftlerin Janine Benyus. Die sogenannte "Mutter der Biomimikry" reist unermüdlich, um Designer, Ingenieure, Architekten und andere in aller Welt zu lehren, die Prinzipien und Funktionsweisen unserer natürlichen Umwelt zu übernehmen. Ihr Credo: Der Mensch muss sich wieder in den natürlichen Kreislauf integrieren und sich die genialen Prinzipien der Natur aneignen, um weiterhin auf der Erde überleben zu können. Neben Janine Benyus zeigt die Reihe führende europäische Wissenschaftler auf dem Feld der Biomimetik wie den "Vater der Bionik" in Deutschland, Ingo Rechenberg, die Inhaberin des weltweit einzigen Lehrstuhls für Biomimetik, Antonia Kesel, den Geschäftsführer von Evologics und ehemaligen Rechenberg-Schüler Rudolf Bannasch sowie Joanna Aizenberg, die in Harvard ein eigenes Institut für Materialforschung gründen konnte.</p>	28:00
Z287-01	<p>08/06/14/1,8MB/WDR 5 - Bücher - Das WDR 5-Literaturmagazin <b>Lesefrüchte:</b>  <b>"Rafiki" von Meja Mwangi</b> Der kenianische Autor Meja Mwangi hat eine Grotteske über seine Heimatstadt Nanyuki geschrieben, die ausschließlich von Versagern bewohnt scheint. Ein hochkomischer und zugleich melancholischer Roman, in dem Frauen und Kinder für die Hoffnung stehen. Rafiki bedeutet "Freund". Und die Hauptfigur in Meja Mwangis gleichnamigem Roman ist eigentlich auch ein freundlicher Mensch: Ein Musiker, der zur Gitarre singend durch die Straßen der zentralkenianischen Stadt Nanyuki zieht. Nur leider verdient er damit kein Geld. Als ihm seine Frau das Ultimatum stellt: Besorg das Geld für das Studium deiner Tochter, sonst bin ich weg!, überfällt er aus Verzweiflung das Geschäft der indischen Brüder Patel, die Elektrogeräte und anderen Hausrat auf Raten verkaufen. Aber auch ihre Kassen sind leer. Denn in Nanyuki zahlt schon lange niemand mehr seine Raten. In seiner Not verfällt Rafiki auf eine undankbare Geschäftsidee: Er will die Raten selbst eintreiben oder die unbezahlten Geräte zurückholen und so den geprellten Indern zu ihrem Recht verhelfen, aber auch die Moral der Stadt wiederherstellen. Ein zuweilen vielleicht etwas zu ausführlich beschriebener, auf jeden Fall aber sehr skurriler Kreuzzug beginnt. <i>Eine Rezension von Dina Netz</i>  <i>Literaturangaben</i> Meja Mwangi: Rafiki Aus dem Englischen von Thomas Brückner Peter Hammer, 326 Seiten, 22 Euro</p>	01:50
Z287-02	<p>/74MB/Buch: <b>"Junge Verlierer" von Emrah Serbe</b>            Weil, je größer ich geworden bin, desto kleiner wurden meine Wünsche, desto kleiner wurde meine Fähigkeit zu staunen, desto kleiner wurden meine Erwartungen. Seit ich groß geworden bin, bin ich so klein geworden, dass es in mir nichts mehr gibt, das überschäumt. Wenn man fürs Großwerden einen Preis bezahlen muss, dann ist es dieser: Ich bin einen halben Meter länger geworden und zwanzig Kilo schwerer und hab die Welt aufgegeben. Was der Dichter hier mit Welt meint, ist Yasemin.«            Emrah Serbes erzählt davon, wie es ist, ein Mann zu werden: vom Fingerspiel in Mädchenhaaren, von tränenloser Starre, als der Bruder beim Militär ums Leben kommt, und davon, warum einer mit "Terroristen" aus der Nachbarschaft zur Demo geht. Er erzählt von Fußballspiel, Nachhilfeunterricht und der Verwirrung wenn Lehrerinnenbeine plötzlich vom Wind freigeweht werden. Manchmal tragisch, selten weinerlich, überraschend ernst und oft sehr komisch klingen die Stimmen dieser Jungen und Jugendlichen, zärtlich und unverwüstlich zugleich.            ...die Seelenverwandten der Tim und und die "Andere" Gegensatz-Gemeinschaft - Rücksicht</p>	22:00

TR	DB_023	Aufzeit
	<p><i>wie funktionieren Menschen miteinander ....die Spice-Girls</i></p> <p>Buch: <b>"Echo" von Jan Christoffersen</b>  <b>„Er und sie, der Weggeher und die Zuhausebleiberin“</b>          „Liebe Gesa, ich habe eine Entdeckung gemacht, die Dich sehr wahrscheinlich nicht überraschen wird: Ich ertrage keine Schlüsse. Anfangen ist immer leicht, Schlussmachen schwer. Vermutlich deshalb meine Begeisterung fürs Echo? Das Unvermeidliche noch etwas hinauszögern, indem man es verlängert und langsam ausklingen lässt ...“ Das schreibt Tom 2004 an Gesa, auf einer seiner Postkarten, von denen er über die Jahre viele geschickt hat seit jener ersten von der polnischen Ostsee 1989. Damals war Tom 15 und Gesa 17, er spielte schon leidenschaftlich gern und gut Gitarre, sie fand ihn anfangs lästig, dann interessant. Während Gesa zuhause in Flensburg eine Familie gründet und Tom mit seiner Band tourt, halten sie ihre Freundschaft aufrecht. Eine Freundschaft, die erst durch die Distanz zu funktionieren scheint, denn Tom ist in der Nähe verschlossen und unkommunikativ. Darunter leidet in all den Jahren besonders Aga, die sich an der Ostsee in ihn verliebt hat, und auch Gesa bekommt seine Kälte zu spüren – nach einem Zwischenfall bei ihrer eigenen Hochzeit ...</p> <p><b>Buch: Fußballoden-Flügelwechsel Gedicht, Prosa Lyrik von Albert Ostermeier</b></p>	55:00
Z288	<p><b>08/06/14/277MB/WDR 5 - SpielArt</b> <b>Rein pflanzlich</b></p> <p>Von Christopher Heimer und Annabell Kruck          Immer diese Glaubensfrage: An Pfingsten ruft die SpielArt wortreich und mit nicht mehr Ernst als nötig zur Entspannung auf: Fenchel oder Ferkel? Rein pflanzlich leben oder lieber voller Fleischeslust? Am Sonntag (8. Juni) verzichtet Moderator Gerd Köster auf den tagesaktuellen Braten und setzt lieber auf blühende Phantasie, rein pflanzliche Geschichten und wild wuchernde Literatur. Es geht um Menschen, die sich nur noch von Kokosnüssen ernähren - natürlich nur des Weltfriedens willen! Außerdem gibt es Geschichten, in denen Pflanzen auch mal geraucht oder mit dem Moped durch die Stadt gefahren werden. Es muss ja nicht immer Tofuschnitzel sein.          Redaktion David Rother</p>	1:50:12
Z289	<p><b>08/06/14/135MB/WDR 5 - Dok 5</b> <b>Brasilien im Abseits?</b> FEAT  <b>Schattenseiten der wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte</b> Von Karl-Ludolf Hübener</p> <p>Traumstrände, Luxus-Fußballstadien und wütende Proteste: Brasilien ist ein Land der Widersprüche. Erfolgreich im Exportgeschäft, engagiert im Kampf gegen Armut, aber rückständig in der Gesundheits- und Bildungspolitik.</p> <p>Endlose Blechlawinen verstopfen die Straßen Sao Paulos. Der Oberbürgermeister will den ÖPNV ausbauen. Die Regierung subventioniert die Autoindustrie. Widersprüchlicher geht es kaum, OB wie Regierungschefin sind Parteifreunde. Brasilien ist auf den 7. Rang der Wirtschaftsmächte vorgestürmt. Will mit Hightech punkten, mit Düsenjets und Atom-U-Booten. Lebt aber vor allem vom Rohstoff-Export, verkauft Soja, Fleisch, Metalle. Sozialprogramme holten Millionen aus der Armut. Doch die große soziale Ungleichheit blieb, die schlechten Krankenhäuser und Schulen auch. Zum Anpfiff der Fußball-WM ist deshalb mit neuen Massenprotesten zu rechnen.  <b>Produktion:</b> WDR 2014 <b>Redaktion:</b> Frank Christian Starke</p>	55:00
Z290	<p><b>08/06/14/8,4MB/WDR 5 - Echo des Tages</b> <b>Ukraine</b></p> <p>Russland fordert vom neuen Präsidenten den Stop des Ukrainischen Militär und Polizeinsatzes gegen die Separatisten im Osten. Poroschenko bietet Straffreiheit für diejenigen die "kein Blut an den Händen haben". Die Kämpfe gehen weiter. Pajamajow agitiert gegen die Kiewer Regierung. BRD-<b>Steinmeier</b> warnte vor unverhältnismäßigen Einsätzen des Kiewer Militärs.</p>	04:20
Z292	<p><b>08/06/14/58MB/WDR 5 - Erlebte Geschichten</b> Hans Christian <b>Ströbele</b></p> <p><b>Lebenslauf:</b> Schulzeit, Abitur, BW erste Widerstände Beförderung verweigert, Jura-Studium, Berlin, Ost-West Kontakte erhalten. Der 2.Juni und die Demos. APO und jurist. Unterstützung. Pressehetze gegen die Studenten. Bombenhagel in Vietnamkrieg, Anschlag auf Rudi Dutschke. RAF Verteidigung, Gründung der "taz", Gründung der AL (Grüne), Rot-Grüne Koalition und seine Ablehnung des Kosovo-</p>	29:00

TR	DB_023	Aufzeit
	Kriegs erste Konflikte mit der eigenen Partei. Erstes Direktmandat. Widerstand gegen den Afghanistan-Krieg 2001 in der eigenen Partei. BuKanzler <b>Schröders</b> Vertrauensfrage mit Kriegseinsatz verbunden! Basis hat einen Parteitag gegen die Führung erzwungen! ...der Grüne Paradiesvogel ...was soll denn das?	
Z293	<p><b>08/06/14/11,3MB/WDR 5 - Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Ägypten</b> ehem. Militärchef <b>Al Sisi</b> als Präsident vereidigt worden. War für Sturz von Präs. Mursi verantwortlich. Kritiker befürchten härteres Vorgehen gegen Kritiker und Einschränkung der Meinungsfreiheit.</p> <p>&gt;<b>Pabst Franziskus</b> will mit israels Präsident Peres und den Palästinenser Präs. Abas um Frieden beten. Ein krasser Gegensatz zur Tagespolitik, erneuter Siedlungsbau auf besetztem Gebiet genehmigt. Eine Strafmaßnahme für den erneuten "Schulterschluss der Fatah mit Hamas. Palästina droht die Siedlungspolitik vor die UNO zu bringen.</p> <p>&gt;<b>Weissrussland</b> Grundsteinlegung für die Opfer (mind. 60tausend) des NS-Regimes gelegt.</p> <p>&gt;<b>Köln Straßenfest</b> mit Erinnerung an den Nagelbombenanschlag</p> <p>&gt;<b>FIFA</b> wegen Korruptionsvorwürfen weiter unter Druck. Angebl. Bestechung bei der Vergabe der WM 2022 Katar 1,7Mill. für Stimmen aus Asien? Sony und ADIDAS die größten Sponsoren der FIFA fordern Aufklärung.</p>	04:29